

# **ASC Neuenheim**

## **Senioren**

### **Bezirksliga-Heidelberg**

### **2002/2003**



**Zusammengestellt von  
Werner Rehm  
(Dezember 2005)**

# ASC Neuenheim

## Spielerkader 2002/03

### Torhüter

Gamer Markus  
Hagmann Simon  
Kunzmann Burkhard

### Abwehr

Bardelli Andreas  
Baudendistel Benjamin  
Carbotti Martino  
Ekoua Sima Steve  
Ferreira Paulo  
Heinrich Thiemo  
Lux Werner  
Prenzel Timo  
Postel Henning  
Friedrich Roth  
Holger Bauer  
Schmidt Ulrich

### Mittelfeld

Thomas Behler  
Julian Conrad  
David Keller  
Hegedüs Stephan  
Houschang Farahani  
Metz Sebastian  
O'Brien Derek  
Pasch Thomas  
Saggau Marc  
Sator Bernd  
Schröder Mark  
Sorbara Francesco  
Varol Muammer  
Verhalen Christoph

### Angriff

Scherwan Ghafouri  
Hug Tassilo  
Kunzmann Christian  
Mifka Timo  
Witzel Andy



Das neue Trainergespann für die Saison 2002/03  
Co-Trainer Dr.Emin Sevim und Trainer Bernd Sator  
(Foto: Werner Rehm)

# Mannschaftsfoto

## 22.7.2002



**hintere Reihe:** Co-Trainer Dr.Emin Sevim, Mark Schröder, Marc Saggau, Martin Carbotti, Björn Hillen, Ulrich Schmidt, Benjamin Baudendistel, Thiemo Heinrich, Stephan Hegedüsch, Thomas Pasch, Ralph Gutschalk, Trainer Bernd Sator

**vordere Reihe:** Derek O'Brien, Andy Witzel, Muammer Varol, Necmi Dereli, Sebastian Kamm, Markus Gamer, Christoph Verhalen, Andreas Bardelli, Christian Kunzmann, Sebastian Metz

(Foto: Werner Rehm)

# Neuzugänge 2002

## 22.Juli 2002



Co-Trainer Dr.Emin Sevim, Thiemo Heinrich, Ralph Gutschalk,  
Sebastian Kamm, Björn Hillen, Trainer Bernd Sator  
(Foto: Werner Rehm)

## Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
26.7.2002	19.00 Uhr	<b>ASC Neuenheim</b>	FC Fürth	3:1 (2:1)
9.8.2002	19.00 Uhr	FC Schatthausen	<b>ASC Neuenheim</b>	2:4 (1:3)
16.8.2002	19.00 Uhr	<b>ASC Neuenheim</b>	Concordia University (USA)	0:2 (0:1)
24.8.2002	18.00 Uhr	SpVgg Ilvesheim	<b>ASC Neuenheim</b>	3:2 (2:0)

### Fr. 26.7.2002 19.00 Uhr ASC Neuenheim - FC Fürth 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer (45. Burkhard Kunzmann)</li> <li>2. Andreas Bardelli</li> <li>3. Martino Carbotti</li> <li>4. Mark Schröder</li> <li>5. Marc Saggau (60. Ralf Brandner)</li> <li>6. Thomas Pasch</li> <li>7. Sebastian Metz (46. Christian Kunzmann)</li> <li>8. Christoph Verhalen</li> <li>9. Ralph Gutschalk</li> <li>10. Muammer Varol</li> <li>11. Andy Witzel</li> <li>12. Christian Kunzmann</li> <li>13. Ralf Brandner</li> <li>14. Burkhard Kunzmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1</li> <li>• 1:1 Andy Witzel, nach Rückpass von Muammer Varol</li> <li>• 2:1 Sebastian Metz, 20m-Schuss</li> <li>• 3:1 Andy Witzel</li> </ul>

**Do. 8.8.2002 19.00 Uhr**  
**FC Schatthausen - ASC Neuenheim 2:4 (1:3)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Andreas Bardelli</li><li>3. Ulrich Schmidt</li><li>4. Stephan Hegedüsch</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann</li><li>10. Ralph Gutschalk (30. Emin Sevim)</li><li>11. Andy Witzel</li><li>12. Emin Sevim</li><li>13. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 20.Min.</li><li>• 1:1 22.Min. Andy Witzel</li><li>• 1:2 27.Min. Marc Saggau, Freistoss aus 30m</li><li>• 1:3 34.Min. Sebastian Metz, Foulelfmeter an Christoph Verhalen</li><li>• 1:4 55.Min. Christoph Verhalen, Alleingang von der Mittellinie</li><li>• 2:4 57.Min.</li></ul>

**Fr. 16.8.2002 19.00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - Concordia University (USA) 0:2**

### ***US-Gastspiel der University Milwaukee beim ASC***

#### **Neuenheim verliert zwar mit 0:2, gewinnt aber neue amerikanische Freunde**

Der Anatomie-Sportclub Neuenheim entwickelt sich immer mehr zum Heidelberger Headquarter deutsch-amerikanischer Fußballfreundschaft. In manchen ASC-Jugendteams sind die US-Kids bereits in der Mehrheit. Im Nachwuchs-Trainerstab haben Coaches wie Perry Puppolo (D-Jugend), Alan Godsave (C-Jugend) und der Ex-Profi Clavon Wooldridge (A-Jugend) Verantwortung übernommen. Da passt es wie die Coca Cola zum Hotdog, dass Gastspiele von Auswahlteams amerikanischer Universitäten bereits eine feste Größe im Sommerprogramm des Heidelberger Bezirksligisten sind. Unter den wachsamen Kamera-Augen eines TV-Senders, der im US-Fernsehen berichtete, bewiesen auch die im schwarzweißen DFB-Look ange tretenen Studenten von der Concordia University aus der Bier-Metropole Milwaukee, Wisconsin, dass sie den effektiven Umgang mit dem runden Leder beherrschen.

Den abgeklärteren, zweikampfstärkeren und zielstrebigeren Eindruck machte jedoch zunächst die Mannschaft des neuen, umsichtigen ASC-Spielertrainers Bernd Sator. Der flinke Fliegengewichtler Christian Kunzmann (5.) und der draufgängerische Dortmunder Neuzugang Sebastian Kamm (9.) verfehlten das US-Gate mit ihren Hot Shots nur knapp. ASC-Keeper Marc Winnefeld, der den verletzten Stammhalter Markus Gamer glänzend vertrat, wehrte in der 12. Minute mit einem Panther-Sprung den ersten ernsthaften Gästeschuss ab. Beim zweiten gefährlichen Angriff der ballgewandten Jungs vom Michigansee war er jedoch machtlos. Nach einem Irrläufer in der ASC-Abwehr sagte US-Angreifer Stephen Dziatkiewicz "Thanks" und überwand Winnefeld mit einem perfekten Heber (20.). In der Viertelstunde vor der Halbzeitpause hatte der ASC seine stärkste, seine druckvollste Phase und satte Möglichkeiten zur Zwangsvollstreckung. In der 40. Minute krachte ein Hammer des blonden Neuenheimer "Elvis the Pelvis" Christoph Verhalen an den rechten Pfosten. Die größte Chance zum Ausgleich versiebt Thomas "Abi 2002" Pasch, als er den Ball aus kurzer Distanz in die Maschen donnern wollte, ihn aber im Steilflug über die Querlatte jagte.

Nach dem Wechsel schlugen die pffiffigen US-Boys durch Julian Zarate (Fußballadel verpflichtet!) ein zweites Mal very cool zu (51.). Zwei Minuten später umkurvte der schnelle ASC-Stürmer Andy Witzel den oft weit vor Onkel Toms Hütte agierenden US-Goalie Steven Lund, verfehlte aber aus spitzem Winkel das rechte Toreck. Auch in der letzten halben Stunde machten die Student Princes von der Concordia University ihrem Namen alle Ehre und traten trotz ihres komplett eingesetzten 20-Mann-Kaders wie eine Einheit auf. Der ASC Neuenheim hingegen steckt - vor allem urlaubs- und verletzungsbedingt - noch mitten in der Selbstfindungs- und Experimentierphase. Dass hier zusammenwächst, was zusammengehört: Dafür werden der überaus engagierte Cheftrainer Bernd Sator und sein "Co" Dr. Emin Sevim bis zum Saisonstart am 1. September gegen den Erzrivalen TSV Wieblingen schon noch sorgen.

**Joseph Weisbrod**

**Sa. 24.8.2002 18.00 Uhr**  
**SpVgg Ilvesheim - ASC Neuenheim 3:2 (2:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mark Winnefeld</li><li>2. Ulrich Schmidt</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Sebastian Kamm</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christian Kunzmann (89. Björn Hillen)</li><li>9. Andy Witzel (55. Timo Prenzel)</li><li>10. Muammer Varol (75. Thiemo Heinrich)</li><li>11. Ralph Gutschalk</li><li>12. Timo Prenzel</li><li>13. Thiemo Heinrich</li><li>14. Björn Hillen</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0</li><li>• 2:0</li><li>• 3:0</li><li>• 3:1 Ralph Gutschalk, Lupfer über den Torwart</li><li>• 3:2 Ralph Gutschalk, aus 5m nach Zuspiel von Thomas Pasch</li></ul>

Nach einer katastrophalen ersten Halbzeit lag der ASC Neuenheim verdient mit 2:0 im Rückstand. Nach der Pause konnte er sich steigern und durch Goalgetter Ralph Gutschalk den Anschlusstreffer erzielen. Danach hatten beide Mannschaften noch Treffer auf dem Fuß, es blieb jedoch beim Sieg für den Mannheimer A-Ligisten.

**Werner Rehm**

## **Spielplan des ASC Neuenheim**

<b>Spieltag</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Erg.</b>	<b>Platz</b>
1.Spieltag, 24-25.8.2002	Spielfrei : <b>ASC Neuenheim</b>			9
2.Spieltag, 30.8-1.9.2002	TSV Wieblingen	<b>ASC Neuenheim</b>	1:1	9
3.Spieltag, 8.9.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Rauenberg	0:3	13
4.Spieltag, 13-15.9.2002	SpVgg Baiertal	<b>ASC Neuenheim</b>	3:1	15
5.Spieltag, 22.9.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Handschuhsheim	2:2	15
6.Spieltag, 29.9.2002	SC Mönchzell	<b>ASC Neuenheim</b>	3:2	15
7.Spieltag, 6.10.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB St.Leon	0:4	15
8.Spieltag, 13.10.2002	TSV Rettigheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:1	14
9.Spieltag, 20.10.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Wiesloch	3:0	13
10.Spieltag, 27.10.2002	ASV Eppelheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:1	13
11.Spieltag, 3.11.2002	VfB Leimen II	<b>ASC Neuenheim</b>	4:0	14
12.Spieltag, 10.11.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	FV Nußloch	0:0	14
13.Spieltag, 17.11.2002	SV Sandhausen II	<b>ASC Neuenheim</b>	2:0	14
14.Spieltag, 24.11.2002	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Waldwimmersbach	2:1	14
15.Spieltag, 1.12.2002	SV Waldhilsbach	<b>ASC Neuenheim</b>	5:3	14
16.Spieltag, 7-8.12.2002	Spielfrei : <b>ASC Neuenheim</b>			14
17.Spieltag, 9.3.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Wieblingen	4:2	14
18.Spieltag, 15-16.3.2003	VfB Rauenberg	<b>ASC Neuenheim</b>	2:0	14
19.Spieltag, 23.3.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SpVgg Baiertal	0:0	14
20.Spieltag, 29-30.3.2003	TSV Handschuhsheim	<b>ASC Neuenheim</b>	0:1	13
21.Spieltag, 6.4.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SC Mönchzell	1:0	11
22.Spieltag, 13.4.2003	VfB St.Leon	<b>ASC Neuenheim</b>	3:0	13
23.Spieltag, 17.4.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Rettigheim	3:3	12
24.Spieltag, 24-7.4.2003	VfB Wiesloch	<b>ASC Neuenheim</b>	4:1	12
25.Spieltag, 3-4.5.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	ASV Eppelheim	0:0	11
26.Spieltag, 11.5.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Leimen II	0:0	11
27.Spieltag, 18.5.2003	FV Nußloch	<b>ASC Neuenheim</b>	3:3	10
28.Spieltag, 25.5.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Sandhausen II	1:3	13
29.Spieltag, 28.5.2003	SV Waldwimmersbach	<b>ASC Neuenheim</b>	5:0	13
30.Spieltag, 1.6.2003	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Waldhilsbach	4:3	13

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2002/2003**

### **1.Spieltag**

#### ***Zum Auftakt Duell der Neulinge***

#### **Saison-Start in der Bezirksliga**

**Heidelberg. (SiS)** Das Warten hat ein Ende. Ab Samstag rollt die Lederkugel wieder in der Bezirksliga Heidelberg. Jetzt gilt es für die 15 Mannschaften, die Erkenntnisse der Vorbereitung und den ersten drei Runden im Kreispokal umzusetzen. Der Wunsch aller Trainer, zu Saisonbeginn nicht in den Startlöchern sitzen zu bleiben, ist allzu verständlich. Auf jeden Fall müssen die Teams ab heute ihre Karten offen auf den Tisch legen.

Zwei interessante Lokalderbys drücken dem ersten Spieltag ihren Stempel auf. Am Samstag (16 Uhr) treffen mit dem VfB Wiesloch und dem VfB Rauenberg zwei langjährige Rivalen aufeinander. Die Gastgeber werden alles daran setzen, im ersten Heimspiel gegen den Aufstiegsaspiranten aus der Nachbarschaft erfolgreich zu bestehen.

Der erste Prüfstein für den ASV Eppelheim, der von der Mehrzahl der befragten Experten zum engeren Kreis der Titelpokalkandidaten gezählt wird, ist am Sonntag (15 Uhr) der TSV Wieblingen. Unter Spielertrainer Rainer Wild ist der ASV im letzten Jahr zu einer spielstarken Mannschaft gereift, was insbesondere auch durch die überlegenen Erfolge im bisherigen Verlauf des Kreispokales unterstrichen wird. Standortbestimmung heißt es bei allen Mannschaften, beurteilt Rainer Wild die Situation zum Saisonstart. "Die meisten Teams werden daher vorsichtig zu Werke gehen, um nur keinen Fehlstart hinzulegen".

Mit dem SV Sandhausen II und dem SV Waldwimmersbach treffen gleich am ersten Spieltag zwei Neulinge aufeinander. "Wir haben in der Vorbereitung gut gearbeitet, und uns dazu mit Marco Beckenbach (FC Mühlhausen) und Thorsten Gruber (BSC Mückenloch) in defensiven Mittelfeld gut verstärkt", ist Spielertrainer Simon Ohlhauser vor dem Aufsteigerduell zuversichtlich. "Die ersten Spiele werden zeigen, wie uns die höherklassige Luft bekommt, danach sehen wir weiter."

Dass die zweite Saison nach dem Aufstieg oft problematisch wird, ist längstens bekannt. Davon will Rettigheims Coach Rolf Haag allerdings nichts wissen. Im Gegenteil: Die Mannschaft ist im abgelaufenen Spieljahr enger zusammengerückt, der Kader ist breiter und ausgeglichener, sodass heuer auch ein einstelliger Tabellenplatz realistisch ist. In der SpVgg Baiertal sieht der Trainer im ersten Heimspiel zwar einen schweren, jedoch auch schlagbaren Gegner. Beim VfB St.Leon steht in der Runde 2002/03 ein neuer Mann auf der Kommandobrücke. Mit Sicherheit wird Uwe Esch in der Auftaktpartie gegen den TSV Handschuhsheim einen gelungenen Einstand feiern wollen.

1.Spieltag, 24-25.8.2002			
24.08.2002	VfB Wiesloch	VfB Rauenberg	2:2
25.08.2002	SV Sandhausen II	SV Waldwimmersbach	3:0
25.08.2002	FV Nußloch	SV Waldhilsbach	0:1
25.08.2002	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	3:2
25.08.2002	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	2:3
25.08.2002	VfB St.Leon	TSV Handschuhsheim	5:2
25.08.2002	VfB Leimen II	SC Mönchzell	1:3
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	VfB St.Leon	1	1	0	0	5:2	+3	3
2.	(0)	SV Sandhausen II (N)	1	1	0	0	3:0	+3	3
3.	(0)	SC Mönchzell	1	1	0	0	3:1	+2	3
4.	(0)	ASV Eppelheim	1	1	0	0	3:2	+1	3
5.	(0)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	3:2	+1	3
6.	(0)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	1:0	+1	3
7.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	VfB Wiesloch	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	ASC Neuenheim	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	TSV Rettigheim	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	FV Nußloch	1	0	0	1	0:1	-1	0
13.	(0)	VfB Leimen II	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	TSV Handschuhsheim	1	0	0	1	2:5	-3	0
15.	(0)	SV Waldwimmersbach (N)	1	0	0	1	0:3	-3	0

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2002/2003**

### **2.Spieltag**

#### ***Rauenberg will Paroli bieten***

#### **Zum Bezirksliga-Spitzenspiel kommt am Sonntag ASV Eppelheim**

**Heidelberg. (SiS)** Wie im Vorjahr gelang dem VfB St. Leon in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg ein Start nach Maß. Nach dem 5:2 gegen den TSV Handschuhsheim liegt der VfB auf Rang eins den es am Samstag (16 Uhr) beim ebenfalls siegreichen SC Mönchzell zu verteidigen gilt. Schon heute um 19 Uhr steht das ewig junge Lokalderby zwischen der SpVgg Baiertal und dem VfB Wiesloch auf dem Programm. Der neue Trainer Ali Kaya und seine Elf treten dabei mit der Referenz des 3:2-Erfolges beim TSV Rettigheim das erste Mal vor eigenem Publikum auf. Verständlich dass man wie beim 4:2 in der Vorsaison dem "großen Bruder aus der Stadt" das Nachsehen geben will.

Die Top-Begegnung steigt am Sonntag (15 Uhr) in Rauenberg, wo mit dem heimischen VfB und dem ASV Eppelheim zwei der stärksten Klubs schon früh in der Saison aufeinander treffen. Beide Mannschaften blieben zwar in ihrem Auftaktspiel unbesiegt, taten sich jedoch gegen vermeintlich schwächere Gegner schwer. Die Gastgeber haben das Handicap, vier wichtige Spieler in der Spitzenpartie ersetzen zu müssen. "Trotzdem wird die Mannschaft mit dem Heimvorteil im Rücken alles versuchen, den favorisierten Gästen Paroli zu bieten", ist Rauenbergs Spielleiter Bernd Müller recht zuversichtlich.

Am zweiten Spieltag greift auch der ASC Neuenheim im Stadtderby beim TSV Wieblingen ins Geschehen ein. Die Elf von Roman Kasperlik hat nur knapp beim hohen Favoriten ASV Eppelheim verloren, das gibt dem Coach berechtigten Anlass, auf einen Sieg gegen die Gäste jenseits vom Neckar zu hoffen. Mit dem SV Waldhilsbach und Neuling SV Sandhausen II treffen zwei Sieger der ersten Runde aufeinander. Nach der gelungenen Heimpremiere gegen Mitaufsteiger SV Waldwimmersbach ist die Reserve des Oberligisten nicht chancenlos.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.08.2002**

**So. 1.9.2002 15.00 Uhr**  
**TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 1:1 (0:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Ulrich Schmidt</li><li>4. Sebastian Kamm (80. Mark Schröder)</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Ralph Gutschalk (89. Andy Witzel)</li><li>10. Muammer Varol (88. Ralf Brandner)</li><li>11. Christian Kunzmann</li><li>12. Andy Witzel</li><li>13. Mark Schröder</li><li>14. Ralf Brandner</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 38.Min Ralph Gutschalk</li><li>• 1:1 51.Min Christian Zieher</li></ul>

***ASC erzittert Punkt beim TSV-Duell***

**ASC startet mit gemischten Gefühlen in die neue Saison:**

Raus aus dem Windkanal der langen Vorbereitung. Rein in die raue Luft der Bezirksliga. Mit einer Woche Verspätung und dem neuen Spielertrainer Bernd Sator startete auch der ASC endlich in die neue Saison. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse hatte Neuenheim den TSV, der seine Haut am Sonntag zuvor vor den Augen des ASC-Kaders in Eppelheim teuer verkauft hatte, in der ersten Hälfte meist sicher im Griff - und musste nach 90 nur selten erbaulichen Achterbahn-Minuten doch noch froh sein über den Punktgewinn.

Während es Wieblingen zunächst kaum gelang, wirkungsvoll in den Hochsicherheits-trakt um den tadellosen Neuenheimer Libero Benjamin Baudendistel vorzudringen, attackierte der ASC früh in der gegnerischen Hälfte, zwang den TSV mit aggressivem Forechecking (dem hyperagilen Christian Kunzmann gebührt dafür ein Sonderlob) zu Fehlern beim Spielaufbau, ohne daraus Kapital schlagen zu können. Die dickste Möglichkeit vergab Christoph Verhalen in der 38. Minute, als er nach einem seiner typischen High-Speed-Dribblings frei vor dem Wieblingler Monitor in Schussposition kam, den Ball aber furios über die Menüleiste hämmerte. Zwei Minuten später die verdiente Führung für die abgeklärteren Gäste. Zunächst schoss Ralph Gutschalk den erfahrenen TSV-Zerberus Tibor Roka an. Den Nachschuss von Verhalen lenkte Gutschalk geistesgegenwärtig zum 0:1 in die Maschen.

Der wieder einmal ungemein präzise ASC-Keeper Markus Gamer verhinderte kurz vor dem Pausenpfeiff, dass ein Aufsetzer aus kurzer Distanz in seinem Netzwerk einschlug. Auch nach dem Wechsel schwang Neuenheim zunächst den Taktstock, vermochte aber zwei Überzahlsituationen nicht konstruktiv zu nutzen. Wie aus heiterem Himmel fiel dann der Ausgleich für den TSV. Wieblingers cleverer Neuner Christian Zieher konnte sich im Strafraum in aller Seelenruhe den Ball zurechtlegen und aus der Drehung unhaltbar zum 1:1 vollstrecken (51). Neuenheim begann nun seinen roten Faden zu verlieren und baute den bis dahin verunsicherten Gegner durch hanebüchene Ballverluste im Mittelfeld und mangelnden Spielwitz in der grünen Kreativzone auf.

Das spielerische Niveau der Partie sank nun von Minute zu Minute Richtung Grasnabe. Gelungene Ballstafetten blieben fast gänzlich aus. Dafür häuften sich die Dirty Fouls auf beiden Seiten. Und wenn der ASC mal vielversprechende Konter initiierte, sorgte das überforderte Schiedsrichter-Gespann mit seinen fragwürdigen Abseits-Entscheidungen für den frustrierenden Koitus interruptus. Am Ende musste der ASC sogar froh sein über den ersten Punkt der Saison 2002/3. Denn Markus Gamer lenkte in der 76. Minute einen phänomenalen Sechzehnmeter-Kracher nicht weniger phänomenal über die Querlatte.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Nachdem sich beide Mannschaften zunächst mal abgetastet hatten, entwickelte sich in der Folge ein ausgeglichenes Spiel. In der 37. Minute fälschte Gutschalk einen Schuss von Verhalen zum 0:1-Halbzeitstand ab. In den zweiten 45 Minuten erspielten sich die Gastgeber ein leichtes Übergewicht und TSV-Kapitän Christian Zieher erzielte in der 54. Minute mit einem sehenswerten Kunstschiess aus 18 Metern das 1:1. Wieblingens "Mighty Mouse" Sascha Bender hätte mit einem strammen Schuss kurz vor Spielende den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterte aber am ASC-Schlussmann Gamer.

**ke**

Res: 10:5

2.Spieltag, 30.8-1.9.2002			
30.08.2002	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	4:0
31.08.2002	SC Mönchzell	VfB St.Leon	0:3
01.09.2002	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	2:4
01.09.2002	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:1
01.09.2002	SV Waldhilsbach	SV Sandhausen II	5:2
01.09.2002	TSV Handschuhsheim	TSV Rettigheim	2:3
01.09.2002	SV Waldwimmersbach	VfB Leimen II	3:0
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB St.Leon	2	2	0	0	8:2	+6	6
2.	(5)	SpVgg Baiertal	2	2	0	0	7:2	+5	6
3.	(6)	SV Waldhilsbach	2	2	0	0	6:2	+4	6
4.	(4)	ASV Eppelheim	2	2	0	0	7:4	+3	6
5.	(2)	SV Sandhausen II (N)	2	1	0	1	5:5	0	3
6.	(10)	TSV Rettigheim	2	1	0	1	5:5	0	3
7.	(15)	SV Waldwimmersbach (N)	2	1	0	1	3:3	0	3
8.	(3)	SC Mönchzell	2	1	0	1	3:4	-1	3
9.	(9)	ASC Neuenheim	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(11)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	3:4	-1	1
11.	(7)	VfB Rauenberg	2	0	1	1	4:6	-2	1
12.	(8)	VfB Wiesloch	2	0	1	1	2:6	-4	1
13.	(12)	FV Nußloch	1	0	0	1	0:1	-1	0
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	2	0	0	2	4:8	-4	0
15.	(13)	VfB Leimen II	2	0	0	2	1:6	-5	0

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2002/2003

### 3.Spieltag

**Heidelberg. (SiS)** Vier Mannschaften mit sechs Punkten an der Spitze und ebenfalls vier Teams noch ohne Zählbares am Ende - so ist das Bild in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg. Dass der VfB St.Leon ganz oben liegt, ist für das Team aus der "Spargelgemeinde" keine alltägliche Situation. Sehr souverän meisterte die Elf von Trainer Uwe Esch die ersten beiden Aufgaben. Am Samstag um 16 Uhr steht die nächste Bewährungsprobe an. Beim VfB Leimen II, der noch ohne Punkt ist, müsste wenigstens ein Zähler für den Primus drin sein.

Am Sonntag (15 Uhr) erwartet der ASC Neuenheim den wie im Vorjahr schwach gestarteten VfB Rauenberg. Nach dem verdienten Remis in Wieblingen möchten die Neuenheimer unter ihrem neuen Trainer Bernd Sator ihre Heimstärke unter Beweis stellen und den ersten Dreier einfahren.

Wenig erfreulich verlief die Saison für den TSV Handschuhsheim. Nach der Auftakt-Niederlage in St.Leon zogen die Heidelberger auch gegen den TSV Rettigheim den Kürzeren. Beim noch sieglosen VfB Wiesloch hängen die Trauben für den TSV sehr hoch. Ob der erste Punktgewinn gelingt, ist fraglich. Auch der hoch gehandelte FV Nußloch kam nicht wie erwartet aus den Startlöchern. Im Kerwe-Spiel am Samstag (16 Uhr) gegen den TSV Wieblingen wollen die Hernandez-Schützlinge ihrer Favoritenrolle unbedingt gerecht werden.

Der ASV Eppelheim hat das, was man sich von ihm versprach, auch gehalten. Mit dem erwarteten Heimerfolg über die SpVgg Baiertal könnte man einen scharfen Konkurrenten etwas auf Distanz halten.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.9.2002**

**So. 8.9.2002 15.00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 0:3 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
1. Markus Gamer	• 0:1 55.Min. Udo Langanski
2. Martino Carbotti	• 0:2 71.Min. Daniel Martin
3. Ulrich Schmidt (65. Sebastian Metz)	• 0:3 76.Min. Levent Akkaya
4. Sebastian Kamm	
5. Mark Schröder (46. Andreas Bardelli)	
6. Bernd Sator	
7. Thomas Pasch	
8. Christoph Verhalen	
9. Andy Witzel (33. Timo Prengel)	
10. Muammer Varol	
11. Christian Kunzmann	
12. Andreas Bardelli	
13. Sebastian Metz	
14. Timo Prengel	
15. Thiemo Heinrich	
16. Simon Hagmann (ETW)	

***ASC wie ein Torso:***

**0:3-Ohnmacht gegen die Macht vom Mannaberg**

Die Neuenheimer Heimpremiere hatte den schlaffen Spannungsbogen eines durchregulierten TV-Duells. Zu überlegen schaltete und waltete der designierte Spitzenkandidat aus Rauenberg. Schon nach wenigen Minuten sah ASC-Spielertrainer Bernd Sator sich genötigt, seine Mannschaft mit einem lauten "Aufwachen" aus der spätsommerlichen Lethargie zu reißen. Doch der Weckruf verhallte ungehört. Der VfB hingegen ergriff entschlossen die Initiative und setzte seine schnellen Angreifer aus dem dominierenden Mittelfeld heraus gekonnt in Szene. Nur der Rauenberger Abschlusschwäche und einer Rettungsglanztat seines Torwarts Markus Gamer hatte der ASC den torlosen Halbzeitstand zu verdanken. Es spricht Bände, dass Neuenheim in der gesamten Partie nur zwei halbe Chancen durch Christian Kunzmann (43.) und Christoph Verhalen (ein Freistoß in der 50. Minute) hatte.

Nach der Pause entdeckte der VfB seinen bis dahin fehlenden Killerinstinkt. Mittelstürmer Udo Langanski schoss das dynamische Jürgen van Haaren-Team mit einem kaltblütigen Heber in Führung (55.). Einer der geradezu chronischen Ballverluste im ASC-Mittelfeld führte in der 71. Minute zum entscheidenden 0:2 durch Daniel Martin. Einen von ihm selbst eingeleiteten Spielzug schloss VfB-

Regisseur Levent Akkaya schließlich präzise zum 0:3-Endstand ab. (77.). Der ASC-Torso ergab sich nun wehr-, willen- und ideenlos seinem Schicksal. Adrenalin kam erst wieder in die Partie, als Sebastian Metz wegen eines Frustfouls die rote Karte erhielt. Eine harte Entscheidung des ansonsten guten Schiedsrichters Bernd Imhof aus Landshausen.

### Joseph Weisbrod

Res: 0:3

3.Spieltag, 7-8.9.2002			
07.09.2002	VfB Leimen II	VfB St.Leon	2:3
07.09.2002	FV Nußloch	TSV Wieblingen	0:0
07.09.2002	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	2:7
08.09.2002	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	0:3
08.09.2002	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	4:2
08.09.2002	VfB Wiesloch	TSV Handschuhsheim	1:1
08.09.2002	TSV Rettigheim	SC Mönchzell	4:0
Spielfrei: SV Sandhausen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SV Waldhilsbach	3	3	0	0	13:4	+9	9
2.	(1)	VfB St.Leon	3	3	0	0	11:4	+7	9
3.	(4)	ASV Eppelheim	3	3	0	0	11:6	+5	9
4.	(6)	TSV Rettigheim	3	2	0	1	9:5	+4	6
5.	(2)	SpVgg Baiertal	3	2	0	1	9:6	+3	6
6.	(11)	VfB Rauenberg	3	1	1	1	7:6	+1	4
7.	(5)	SV Sandhausen II (N)	2	1	0	1	5:5	0	3
8.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	3	1	0	2	5:10	-5	3
9.	(8)	SC Mönchzell	3	1	0	2	3:8	-5	3
10.	(10)	TSV Wieblingen	3	0	2	1	3:4	-1	2
11.	(12)	VfB Wiesloch	3	0	2	1	3:7	-4	2
12.	(13)	FV Nußloch	2	0	1	1	0:1	-1	1
13.	(9)	ASC Neuenheim	2	0	1	1	1:4	-3	1
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	3	0	1	2	5:9	-4	1
15.	(15)	VfB Leimen II	3	0	0	3	3:9	-6	0

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2002/2003**

### **3.Spieltag**

***Disziplin stimmt in St.Leon***

**Hoch soll gegen Rettigheim anhalten  
Drei Bezirksliga-Spiele heute**

**Heidelberg. (SiS)** Vor der Begegnung in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Rettigheim hat St.Leons Spielertrainer Uwe Esch keine Bedenken, dass seine Mannschaft nach dem sensationell guten Saisonstart nicht auf dem Teppich bleiben würde, zu klar ist der Blick für die Realität und zu groß das Vertrauen in die eigene Stärke. "Die meisten Spieler sind in der Lage, taktische Anweisungen, insbesondere im Defensivverhalten, diszipliniert umzusetzen, lautet eine der Erklärungen von Uwe Esch für das momentane Hoch. "Außerdem versteht es die Mannschaft, aus dem Mittelfeld heraus mehr Druck zu entwickeln und somit die Stürmer öfter in gute Schusspositionen zu bringen." Als Trainer-Neuling im Kreis Heidelberg kenne er das Leistungsvermögen der Konkurrenz noch zu wenig. Aber: "Wir werden keine Mannschaft unterschätzen, haben auf der anderen Seite auch vor keinem Team Angst."

Auf heimischem Kunstrasen ist die SpVgg Baiertal kaum zu bezwingen, das zeigen die Ergebnisse der letzten Jahre. Auch der ASC Neuenheim wird es schwer haben, heute Abend um 18.30 Uhr auf dem gefürchteten Gelände zu punkten. Das zweite Freitag-Spiel (Anpfiff 18 Uhr) steigt in Mönchzell, wo der heimische SC auf den zwei Ränge dahinter platzierten VfB Wiesloch trifft. Das Hauptaugenmerk wird Coach Vitor Pereira im Laufe der Woche darauf gerichtet haben, die "Mönche" nach der 0:4-Packung in Rettigheim psychisch zu stabilisieren, um die schwierige Aufgabe gegen die kampfstarken Gäste lösen zu können.

Ebenfalls heute Abend (18.30 Uhr) erwartet der Überraschungs-Primus SV Waldhilsbach den Tabellenletzten VfB Leimen II. Geht man von der augenblicklichen Platzierung aus, sind die Gastgeber natürlich haushohe Favoriten. Aber Vorsicht! ein angeschlagener Gegner ist für manche Überraschung gut.

Obwohl beide Teams nicht im oberen Tabellendrittel zu finden sind, ist die Partie zwischen dem VfB Rauenberg und dem FV Nußloch ein Spitzenspiel in der vierten Runde. Die "Macht vom Mannaberg" ist nach dem überzeugenden Erfolg in Neuenheim auf dem besten Weg, zu alter Leistungsstärke zurückzufinden. Noch nicht in Schwung gekommen ist Titelkandidat Nußloch, was die Nullnummer gegen den TSV Wieblingen deutlich macht.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.9.2002**

**Fr. 13.9.2002 18.30 Uhr**  
**SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 3:1 (3:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Andreas Bardelli</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Ulrich Schmidt</li><li>5. Christian Kunzmann (65. Marc Saggau)</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Timo Mifka (75. Muammer Varol)</li><li>10. Ralph Gutschalk</li><li>11. Ralf Brandner (80. Mark Schröder)</li><li>12. Muammer Varol</li><li>13. Marc Saggau</li><li>14. Mark Schröder</li><li>15. Timo Prengel</li><li>16. Thiemo Heinrich</li><li>17. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 8.Min Thorsten Deck</li><li>• 2:0 38.Min Thorsten Deck</li><li>• 3:0 40.Min Thorsten Deck</li><li>• 3:1 70.Min Timo Mifka</li></ul>

***ASC erneut "gedeckt": 1:3 in Baiertal***

**Durch schnellen Hattrick früh unter Deck:**

Freitag, der Dreizehnte: Ein Unglückstag für den ASC, der weiterhin auf ein ungetrübtes Erfolgserlebnis in der neuen Saison warten muss. Dabei waren mit der Torfabrik in spe Timo Mifka & Ralph Gutschalk im Angriff und Ralf Brandner als Spitzen-Lieferant mit eingebautem Raketenantrieb endlich wieder drei Hoffnungsträger in der Anfangsformation. Und tatsächlich begann das Sator-Team so, als wolle es die Augenkrebs-Heimsuchung gegen Rauenberg schnell vergessen machen.

Schon in der 5.Minute zischte ein Freistoß von Christoph Verhalen nur Zentimeter über die Querlatte. Doch kurz darauf der erste Schlag unter die Gürtellinie des aufkeimenden Selbstvertrauens. Baiertals Mittelstürmer ging bei einer Strafraum-Attacke nicht von, sondern auf ASC-Abwehrspieler Uli Schmidt zu Boden. Ein Pfiff und kollektives Staunen: Zur Überraschung aller deutete Schiedsrichter Göpferich auf den Elfmeterpunkt. SpVgg-Mittelfeldspieler Thorsten Deck verwandelte den Strafstoß, der auch nach objektiver Beobachtung und geistiger Zeitlupen-Wiederholung keiner war, ungerührt und unhaltbar für ASC-Keeper Markus Gamer (8.).

Baiertal zog sich nun geschickt zurück und ließ den ASC langsam, aber nicht eben gewaltig kommen. Die Feldüberlegenheit der Gäste schlug sich nicht in zwingenden

Abschluss-Aktionen nieder. Auch deswegen, weil den Kombinationen und Pässen die auf dem Kunstrasen notwendige Präzisions- und Dosiertechnik fehlten. Und so dauerte es bis zur 20. Minute, ehe Timo Mifka bei seinem Comeback SpVgg-Torwart Andreas Rensch nach herrlicher Ballannahme erstmals ernsthaft prüfte. Zwölf Minuten später verfehlte eine Direktabnahme von Brandner knapp das Baiertaler Clubhaus-Tor.

Dann bereits die Vorentscheidung. Mit einem Doppelschlag in der 38. und 40. Minute wurde der ASC schonungslos "gedeckt". Mit seinem eindrucksvollen Hattrick war Thorsten Deck zweifellos der Held des Tages. Nach dem Seitenwechsel bewies der ASC, dass zumindest die Einstellung stimmte und blies mit neuem Mut zur Aufholjagd. Doch mehr als der Anschlusstreffer, von Timo Mifka in der 70. Minute aus spitzem Winkel erzielt, gelang den Neuenheimern nicht mehr. Damit gewann Neuenheim zwar immerhin die zweite Halbzeit mit 1:0, verlor aber das Match mit 1:3. Allerdings gestand selbst das impulsive Baiertaler Publikum zu, dass der zu provozierende Überheblichkeit neigende Schiedsrichter die Gäste mit seinen Entscheidungen notorisch benachteiligte.

Dazu eine Fußnote: Es geht überhaupt nicht darum, den üblichen Sündenbock für das Versagen der eigenen Mannschaft zu suchen. Die hatte schließlich nach dem Treppenzwischenelfmeter noch 82 Minuten Zeit, um die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Aber ein Schiedsrichter, der das höchste Gebot seiner Zunft, Neutralität und Zurückhaltung, missachtet, darf sich nicht wundern, wenn er an Glaubwürdigkeit verliert.

Sei's drum: Gegen den ebenfalls schwach gestarteten TSV Handschuhsheim gilt es nun am nächsten Sonntag vor heimischer Kulisse und vor den kritischen Augen der ASC-Allstars aus der Frühgeschichte des Anatomie-Sportclubs, endlich den ersten Dreier einzufahren.

Res: 0:0 (ausg.)

**Joseph Weisbrod**

4.Spieltag, 13-15.9.2002			
13.09.2002	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	3:1
13.09.2002	SC Mönchzell	VfB Wiesloch	1:3
13.09.2002	SV Waldhilsbach	VfB Leimen II	4:7
15.09.2002	VfB Rauenberg	FV Nußloch	0:2
15.09.2002	TSV Wieblingen	SV Sandhausen II	1:7
15.09.2002	VfB St.Leon	TSV Rettigheim	2:4
15.09.2002	TSV Handschuhsheim	ASV Eppelheim	2:2
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	ASV Eppelheim	4	3	1	0	13:8	+5	10
2.	(1)	SV Waldhilsbach	4	3	0	1	17:11	+6	9
3.	(4)	TSV Rettigheim	4	3	0	1	13:7	+6	9
4.	(2)	VfB St.Leon	4	3	0	1	13:8	+5	9
5.	(5)	SpVgg Baiertal	4	3	0	1	12:7	+5	9
6.	(7)	SV Sandhausen II (N)	3	2	0	1	12:6	+6	6
7.	(11)	VfB Wiesloch	4	1	2	1	6:8	-2	5
8.	(12)	FV Nußloch	3	1	1	1	2:1	+1	4
9.	(6)	VfB Rauenberg	4	1	1	2	7:8	-1	4
10.	(15)	VfB Leimen II	4	1	0	3	10:13	-3	3
11.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	3	1	0	2	5:10	-5	3
12.	(9)	SC Mönchzell	4	1	0	3	4:11	-7	3
13.	(14)	TSV Handschuhsheim	4	0	2	2	7:11	-4	2
14.	(10)	TSV Wieblingen	4	0	2	2	4:11	-7	2
15.	(13)	ASC Neuenheim	3	0	1	2	2:7	-5	1

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2002/2003**

### **5.Spieltag**

*Jung, dynamisch, erfolgreich*

#### **TSV Rettigheim sorgt in der Bezirksliga Heidelberg für Furore**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg ist der TSV Rettigheim die Überraschungsmannschaft der vergangenen Woche. Dass der TSV das Spitzenspiel in St.Leon gewinnen würde, war nicht unbedingt zu erwarten. Für Trainer Rolf Haag allerdings kommt der Sieg nicht von ungefähr. "In der jungen Mannschaft (Durchschnittsalter im Spitzenspiel: 21,3 Jahre) steckt nicht nur ein enormes Leistungspotenzial, auch der Zusammenhalt (fast alle Spieler kommen aus Rettigheim und Umgebung) ist phantastisch." Die Neuverpflichtungen hat der Verein wohlüberlegt getätigt. "Spielmacher und Leiffigur ist Sven Rausch von der SG Dielheim, mit ihm ist das Team deutlich stärker als im Vorjahr", sagt Rolf Haag. "Dazu kommt mit Alexander Winkler wieder einer unserer stärksten Angreifer, der nach seiner schweren Verletzung langsam an den Kader herangeführt wird."

"Die Partie am Sonntag beim VfB Leimen II wird schwieriger als das St.Leon-Spiel", warnt jedoch der Trainer vor allzu großer Euphorie: Gegen den Spitzenreiter habe man nichts zu verlieren gehabt, gegen die Reserve des VfB befinde sich die Mannschaft in der Favoritenrolle.

Kommandiert Sandhausens Oberliga-Coach Willi Entenmann weiterhin seine schwächelnden Halb-Profis zur Bewährungsprobe zum Bezirksliga-Team ab, bliebe dem Rest der Liga in Sachen Meisterschaft nur noch eine Statistenrolle vorbehalten und bei den Trainern der fahle Beigeschmack der Wettbewerbsverzerrung übrig. Muss der VfB Rauenberg ebenfalls gegen eine "Übermannschaft" antreten, steht nur noch die Höhe der Niederlage in Frage, ansonsten rechnet sich Rauenberg-Coach Jürgen van Haaren Chancen auf einen Zähler aus.

Der neue Primus ASV Eppelheim kann seine Spitzenposition bei einem Erfolg gegen den SC Mönchzell ausbauen. Verfolger VfB St.Leon muss zum Lokalderby nach Wiesloch, und die SpVgg Baiertal hat beim FV Nußloch eine schwere Hürde zu überwinden. Trotz einer starken Leistung gegen den ASV Eppelheim reichte es dem TSV Handschuhsheim nicht zum ersten Sieg. Diesen wollen die "Löwen" beim offensichtlich auch in dieser Runde heimschwachen Nachbarn ASC Neuenheim nachholen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.9.2002**

**So. 22.9.2002 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim 2:2 (1:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Andreas Bardelli</li><li>3. Martino Carbotti</li><li>4. Thomas Pasch</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator (77. Mark Schröder)</li><li>7. Ralf Brandner</li><li>8. Muammer Varol (46. Holger Wittmann)</li><li>9. Christian Kunzmann (65. Ulrich Schmidt)</li><li>10. Ralph Gutschalk</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Mark Schröder</li><li>13. Holger Wittmann</li><li>14. Timo Prengel</li><li>15. Ulrich Schmidt</li><li>16. Alejandro Ecker</li><li>17. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 15.Min Wolfgang Heller</li><li>• 1:1 30.Min Timo Mifka</li><li>• 1:2 33.Min Frank Schüssler</li><li>• 2:2 72.Min Bernd Sator, Flanke von Timo Mifka</li></ul>

***Remis im Kopf-an-Kopf-Rennen ASC-TSV***

Trotz der Stimmen der von Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann angeführten ASC-Allstars konnte Schlusslicht Neuenheim das Kopf-an-Kopf-Rennen gegen den Lokal- und Tabellennachbarn nicht für sich entscheiden. Mehr als der Sieg bei der Seitenwahl wollte dem ASC lange nicht gelingen. Der TSV war vor allem im Mittelfeld besser organisiert und ging in der 15. Minute durch seinen Feldherrn Wolfgang Heller mit einem klugen Flachschuss in Führung. Neuenheim tat sich in der Spielentwicklung schwer und konnte in der Abteilung Attacke zunächst kaum Signale setzen.

Dies änderte sich nach einer halben Stunde, als der unermüdliche Einzelkämpfer Timo Mifka sich im Strafraum durchdribbeln konnte. Seine scharfe Hereingabe fast von der Grundlinie aus fälschte ein TSV-Akteur zum 1:1-Ausgleich ins eigene Netz. Doch die Freude des Anatomie-Sportclubs und seiner Ahnengalerie währte nicht lange. Nur drei Minuten später passte Heller präzise in den Lauf des ansonsten von Martino Carbotti gebändigten Altlöwen Frank Schüssler. Der TSV-Goalgetter ließ ASC-Keeper Markus Gamer mit seinem kalten Abschluss keine Chance.

Auch nach der Pause schaffte es Neuenheim nicht, eine funktionierende Große Koalition zwischen Abwehr, Mittelfeld und Angriff zu bilden. Wenigstens der Tor-Koller konnte noch einmal überwunden werden. Nach einem herrlichen Schuss von

Ralf Brandner, den der TSV-Torwart gerade noch über die Querlatte lenken konnte (72.), bugsierte Spielertrainer Bernd Sator eine Bodenflanke des aktiven Mifka über die Torlinie.

Fast hätte es sogar noch zum ersten Neuenheimer Dreier in dieser Saison gereicht. Aber Mifka mit einem Kopfball (80.) und der starke Kapitän Andreas Bardelli mit dem Versuch eines Lufers (88.) scheiterten knapp. Fazit nach diesem Kellerduell am Wahlsonntag: Der Neuenheimer Aufschwung lässt noch auf sich warten. Auch der TSV ist noch weit entfernt von einem sicheren Bezirksliga-Listenplatz.

Res: 0:3

### Joseph Weisbrod

5.Spieltag, 22.9.2002			
22.09.2002	SV Sandhausen II	VfB Rauenberg	4:3
22.09.2002	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	0:1
22.09.2002	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	2:2
22.09.2002	ASV Eppelheim	SC Mönchzell	4:1
22.09.2002	VfB Wiesloch	VfB St.Leon	1:1
22.09.2002	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	3:4
22.09.2002	VfB Leimen II	TSV Rettigheim	3:2
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	5	4	1	0	17:9	+8	13
2.	(5)	SpVgg Baiertal	5	4	0	1	13:7	+6	12
3.	(4)	VfB St.Leon	5	3	1	1	14:9	+5	10
4.	(6)	SV Sandhausen II (N)	4	3	0	1	16:9	+7	9
5.	(2)	SV Waldhilsbach	4	3	0	1	17:11	+6	9
6.	(3)	TSV Rettigheim	5	3	0	2	15:10	+5	9
7.	(10)	VfB Leimen II	5	2	0	3	13:15	-2	6
8.	(7)	VfB Wiesloch	5	1	3	1	7:9	-2	6
9.	(14)	TSV Wieblingen	5	1	2	2	8:14	-6	5
10.	(8)	FV Nußloch	4	1	1	2	2:2	0	4
11.	(9)	VfB Rauenberg	5	1	1	3	10:12	-2	4
12.	(13)	TSV Handschuhsheim	5	0	3	2	9:13	-4	3
13.	(11)	SV Waldwimmersbach (N)	4	1	0	3	8:14	-6	3
14.	(12)	SC Mönchzell	5	1	0	4	5:15	-10	3
15.	(15)	ASC Neuenheim	4	0	2	2	4:9	-5	2

# Bezirksliga Heidelberg

## Saison 2002/2003

### 6.Spieltag

#### *Duell der Kellerkinder*

#### **SC Mönchzell und ASC Neuenheim wollen nach oben klettern**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg beendete die SpVgg Baiertal die letzte Saison auf dem zehnten Rang. Nach fünf Spieltagen der neuen Runde liegt das Team aus dem Wieslocher Ortsteil auf Platz 2. "Sicher ist der Umschwung und das Hoch auch damit zu begründen, dass mit Trainer Ali Kaya ein neuer Mann das Sagen hat," glaubt Spielleiter Klaus Filsinger und fährt fort: "Der Spielerkader ist qualitativ und quantitativ größer, fast jede Position kann gleichwertig besetzt werden, das ideale Druckmittel für die Spieler, sich anzustrengen, um dabei zu sein."

Gegner SV Sandhausen II sei schwer einzuschätzen, da man nicht genau wisse, wer aus der Oberliga-Elf auflaufe. "Egal wer spielt, wir werden uns nicht verstecken und unsere Chancen wahrnehmen," versichert Filsinger.

Bereits am Samstag (16 Uhr) treffen mit dem SC Mönchzell und dem ASC Neuenheim die beiden Tabellenletzten aufeinander. Nur drei Punkte stehen bei den Gastgebern nach fünf Begegnungen zu Buche. "Der schlechteste Saison-Auftakt, seit die Mannschaft der Bezirksliga angehört," sagt Spielleiter Heinz Maurer wehmütig: "Ich erinnere mich allerdings nicht daran, dass wir zu Saisonbeginn jemals so viel Verletzungspech hatten." Man müsse jetzt unbedingt Ruhe bewahren. Maurer weiß aber auch: "Die Partie gegen die Gäste, die ebenfalls jeden Punkt bitter nötig haben, ist für beide Teams eminent wichtig und richtungsweisend."

Eine schwere Aufgabe steht Primus ASV Eppelheim beim Dritten VfB St.Leon bevor. Eppelheims Coach Rainer Wild weiß um die Tatsache, dass bei der Ausgeglichenheit der Liga jeder jeden schlagen kann. Aufsteiger SV Waldwimmersbach braucht unbedingt Punkte, um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren. Ob diese ausgerechnet beim VfB Rauenberg geholt werden, ist eher unwahrscheinlich.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.9.2002**

**Sa. 28.9.2002 16 Uhr**  
**SC Mönchzell - ASC Neuenheim 3:2 (2:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Markus Gamer 2. Martino Carbotti (85. Benjamin Baudendistel) 3. Andreas Bardelli 4. Timo Pregel (75. Mark Schröder) 5. Marc Saggau 6. Bernd Sator 7. Ulrich Schmidt 8. Thomas Pasch 9. Christoph Verhalen 10. Holger Wittmann (75. Muammer Varol) 11. Ralph Gutschalk 12. Muammer Varol 13. Mark Schröder 14. Andy Witzel 15. Benjamin Baudendistel 16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0</li><li>• 2:0</li><li>• 3:0</li><li>• 3:1 Thomas Pasch</li><li>• 3:2 Thomas Pasch</li></ul>

***Spielbericht aus der RNZ***

Bereits bis zur Pause legten die Mönche einen beruhigenden 2:0 Vorsprung hin. Nach dem 3:0 schien das Spiel entgültig entschieden zu sein. Doch der ASC Neuenheim ließ nicht locker. Thomas Pasch gelang der Anschlußtreffer, und derselbe Spieler konnte sogar noch auf 3:2 verkürzen. Zu mehr reichte es aber nicht mehr.

Res: 1:1



6.Spieltag, 28-29.9.2002			
28.09.2002	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	3:2
28.09.2002	TSV Rettigheim	VfB Wiesloch	3:2
29.09.2002	SpVgg Baiertal	SV Sandhausen II	3:2
29.09.2002	VfB Rauenberg	SV Waldwimmersbach	3:2
29.09.2002	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	1:1
29.09.2002	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	0:0
29.09.2002	TSV Handschuhsheim	FV Nußloch	0:3
Spielfrei: VfB Leimen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	6	5	0	1	16:9	+7	15
2.	(1)	ASV Eppelheim	6	4	2	0	17:9	+8	14
3.	(6)	TSV Rettigheim	6	4	0	2	18:12	+6	12
4.	(3)	VfB St.Leon	6	3	2	1	14:9	+5	11
5.	(5)	SV Waldhilsbach	5	3	1	1	18:12	+6	10
6.	(4)	SV Sandhausen II (N)	5	3	0	2	18:12	+6	9
7.	(10)	FV Nußloch	5	2	1	2	5:2	+3	7
8.	(11)	VfB Rauenberg	6	2	1	3	13:14	-1	7
9.	(7)	VfB Leimen II	5	2	0	3	13:15	-2	6
10.	(8)	VfB Wiesloch	6	1	3	2	9:12	-3	6
11.	(9)	TSV Wieblingen	6	1	3	2	9:15	-6	6
12.	(14)	SC Mönchzell	6	2	0	4	8:17	-9	6
13.	(13)	SV Waldwimmersbach (N)	5	1	0	4	10:17	-7	3
14.	(12)	TSV Handschuhsheim	6	0	3	3	9:16	-7	3
15.	(15)	ASC Neuenheim	5	0	2	3	6:12	-6	2

# **Bezirksliga Heidelberg**

## **Saison 2002/2003**

### **7.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg will sich der ASV Eppelheim am morgigen Kerwe-Samstag um 16 Uhr mit einem Erfolg über Tabellennachbar TSV Rettigheim in die rechte Feierstimmung bringen. Sollte Primus SpVgg Baiertal in Waldwimmersbach den Kürzeren ziehen, könnte die Wild-Elf wieder die Führung übernehmen.

Ebenfalls am Samstag um 16 Uhr empfängt der SV Waldhilsbach den Achten VfB Rauenberg, gegen den die Mannschaft um Spielertrainer Fritz Fromm als leichter Favorit ins Spiel geht. Ohne dreifachen Punktgewinn stehen nur noch die beiden Heidelberger Bezirksligisten ASC Neuenheim und TSV Handschuhsheim da. Für die Löwen wird wahrscheinlich auch am Sonntag um 16 Uhr beim SV Sandhausen II nicht viel zu holen sein, der ASC dagegen hofft gegen den VfB St.Leon endlich auf den ersten Dreier.

Der VfB Leimen II nähert sich allmählich seiner Vorjahresform und sollte aufgrund des Heimvorteils das Lokalderby gegen den VfB Wiesloch für sich entscheiden können. Zwei Sieger der letzten Runde treffen mit dem FV Nußloch und dem SC Mönchzell aufeinander. Die Platzherren sind auf dem besten Wege, den Vorschusslorbeeren gerecht zu werden. Alles andere als ein klarer Erfolg über die "Mönche" wäre eine Überraschung.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.10.2002**

**So. 6.10.2002 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB St.Leon 0:4 (0:3)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Ulrich Schmidt</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Benjamin Baudendistel (73. Thimo Heinrich)</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen (62. Timo Prengel)</li><li>9. Ralph Gutschalk (76. Andy Witzel)</li><li>10. Marc Saggau</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Timo Prengel</li><li>13. Muammer Varol</li><li>14. Andy Witzel</li><li>15. Thimo Heinrich</li><li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 13.Min Michael Gaber</li><li>• 0:2 26.Min Michael Gaber</li><li>• 0:3 38.Min Michael Gaber</li><li>• 0:4 48.Min Purkott</li></ul>

***ASC Neuenheim von allen guten Geistern verlassen.***

Die treuen Fans des ASC Neuenheim mussten mitansehen, wie ihre Heimelf bereits nach 38 Minuten aussichtslos mit 0:3 im Rückstand lagen. Der Gast aus der St.Leon begann aggressiv und ließ dem ASC nicht den Hauch einer Chance; trotz starkem Rückenwind kam der ASC nur selten in die Hälfte der überlegenen Gäste. Zu planlos wurde der Ball gespielt und erreichte nur selten seinen Mitspieler. Ganz anders die Gäste, die mit gradlinigem Spiel immer wieder die ASC Abwehr unter Druck setzten.

Bereits in der 13. Minute konnte Gaber aus dem Gewühl heraus überlegt zum 0:1 einschieben; 12 Minuten später war er wieder zur Stelle, als sich ASC Torsteher Gamer und Marc Saggau nicht einig waren, wem das verflixte Leder nun gehört. Gaber ließ sich lange bitten und bedankte sich auf seine Art mit dem 0:2; der Gast ließ nicht locker und als Gaber mit seinem Hattrick in der 38. Minute nach einem Solo durch die Abwehrreihen dem ASC den 0:3 Halbzeitstand einschenkte, war das Spiel entschieden.

Auch in der 2. Halbzeit war vom ASC nichts zu sehen; kaum 3 Minuten nach Wiederanpiff senkte sich ein verunglückter Schuss vom VfB Recken Purkott am überraschten Gamer zum 0:4 in die Maschen. Der VfB schaltete einen Gang zurück, ohne aber die Kontrolle über das Spiel zu verlieren und ging nach 90 Minuten als verdienter Sieger vom Platz. Neuenheim wartet weiterhin auf den ersten Dreier, der

aber nach diesem Leistungsnachweis der Note "Mangelhaft" in weite Ferne gerückt ist; ganz im Gegenteil: beim ASC steht im Zeugnis: Versetzung gefährdet.

### Werner Rupp

Res: 0:2

7.Spieltag, 5-6.10.2002			
05.10.2002	ASV Eppelheim	TSV Rettigheim	2:2
05.10.2002	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	2:0
06.10.2002	SV Sandhausen II	TSV Handschuhsheim	5:2
06.10.2002	FV Nußloch	SC Mönchzell	3:0
06.10.2002	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	0:4
06.10.2002	SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	ausgefallen
06.10.2002	VfB Leimen II	VfB Wiesloch	3:0
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	7	4	3	0	19:11	+8	15
2.	(1)	SpVgg Baiertal	6	5	0	1	16:9	+7	15
3.	(4)	VfB St.Leon	7	4	2	1	18:9	+9	14
4.	(5)	SV Waldhilsbach	6	4	1	1	20:12	+8	13
5.	(3)	TSV Rettigheim	7	4	1	2	20:14	+6	13
6.	(6)	SV Sandhausen II (N)	6	4	0	2	23:14	+9	12
7.	(7)	FV Nußloch	6	3	1	2	8:2	+6	10
8.	(9)	VfB Leimen II	6	3	0	3	16:15	+1	9
9.	(8)	VfB Rauenberg	7	2	1	4	13:16	-3	7
10.	(11)	TSV Wieblingen	6	1	3	2	9:15	-6	6
11.	(10)	VfB Wiesloch	7	1	3	3	9:15	-6	6
12.	(12)	SC Mönchzell	7	2	0	5	8:20	-12	6
13.	(13)	SV Waldwimmersbach (N)	5	1	0	4	10:17	-7	3
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	7	0	3	4	11:21	-10	3
15.	(15)	ASC Neuenheim	6	0	2	4	6:16	-10	2

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 8.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** Sechs Spiele, drei Punkte, Vorletzter - dies ist die Bilanz des TSV Handschuhsheim in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg. Für manchen Trainer Grund genug, in Panik zu geraten. Nicht so für Thorsten Lamers, seit Saisonbeginn zuständig für das Training der "Löwen". Er bleibt trotz der wenig erfreulichen Situation gelassen. Die Mannschaft ist jung und unerfahren, ihr fehlt in kritischen Phasen des Spiels noch die nötige Abgeklärtheit." In der Partie gegen Eppelheim habe seine Truppe über weite Strecken den Ton angegeben, am Ende habe es aus besagten Gründen nur zu einem Remis gereicht. Lamers ist jedoch sicher: "Demnächst wird der Knoten platzen."

Am Sonntag (15 Uhr) empfängt der TSV Aufsteiger SV Waldwimmersbach, der auch nicht berauschend aus den Startlöchern kam, "aber trotzdem nicht unterschätzt werden darf", warnt Thorsten Lamers und fügt hinzu: "Mit Unterstützung des eigenen Publikums soll der erste Dreier unter Dach und Fach gebracht werden." Legt man die momentane Platzierung zugrunde, ist die Begegnung zwischen der SpVgg Baiertal und dem SV Waldhilsbach die interessanteste Paarung des Sonntags. Beide Teams präsentieren sich zur Zeit in ausgezeichneter Form, so dass der Spielausgang offen scheint. In der einzigen Samstagspartie (Anspiel um 15.30 Uhr) erwartet der SC Mönchzell den Favoriten SV Sandhausen II, der seine Titelambitionen mit einem Erfolg bei den "Mönchen" untermauern will. Der VfB St.Leon liegt nach sieben Spieltagen ebenfalls aussichtsreich im Rennen. Will man weiter oben dran bleiben, sollte das Heimspiel gegen den FV Nußloch, der zuletzt zweimal hintereinander siegreich blieb, gewonnen werden.

Für den TSV Wieblingen geht es darum, den Kontakt zum Mittelfeld nicht zu verlieren. Ein Dreier gegen den zuletzt stark auftrumpfenden VfB Leimen II würde dem Vorhaben sehr hilfreich sein.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.10.2002**

**So. 13.10.2002 15:00 Uhr**  
**TSV Rettigheim - ASC Neuenheim 1:1 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Sebastian Kamm</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Ralph Gutschalk (80. Marc Saggau)</li><li>10. Sebastian Metz (30. Timo Prengel)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Marc Saggau</li><li>13. Timo Prengel</li><li>14. Ulrich Schmidt</li><li>15. Muammer Varol</li><li>16. Andy Witzel</li><li>17. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 2.Min Timo Mifka</li><li>• 1:1 5.Min Sven Rausch</li></ul>

***Ein Punkt für das Selbstvertrauen***

**Hitzige Hängepartie mit guten Siegchancen für die Gäste:**

Der Chronist, beim Vorspiel der Reserve im Einsatz, genoss noch die heiße Dusche, als das Endergebnis bereits feststand. Goalgetter Timo Mifka hatte den ASC in der vierten Minute in Führung geschossen. Kurz darauf gelang Rettigheim nach einem Eckball der Ausgleich.

Danach entbrannte, wie schon bei der österlichen Begegnung auf dem Hahnenberg, ein echtes Kampfspiel, bei dem es nicht gerade um den Friedenspreis des deutschen Fußhandels ging. Verbissene Duelle, zahlreiche Nickligkeiten und ein betrüblicher Mangel an Torszenen prägten die erste Hälfte. Der ASC war vor allem im Abwehrverbund gut organisiert, was nicht zuletzt ein Verdienst des ebenso besonnenen wie zweikampfstarken Liberos und Kapitäns Benjamin Baudendistel war. Auch die hochkonzentrierten Defensivkräfte Andreas Bardelli, Martino Carbotti, Sebastian Kamm, Spielertrainer Bernd Sator und Tormann Markus Gamer leisteten ganze Abräumarbeit. Der TSV hatte folglich vor der Pause nur wenig nennenswerte Möglichkeiten. Negativer Höhepunkt war das verletzungsbedingte Ausscheiden des Neuenheimer Mittelfeldspielers Sebastian Metz, der nach einer rüden Attacke mit Verdacht auf Fußbruch in der Kabine bleiben musste (30.).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die emotionsgeladene Partie ausgeglichen. Mit seiner beherzten Spielweise kaufte der Gast dem TSV jedoch immer mehr den Schneid ab und entdeckte nun häufiger die architektonischen Reize des gegnerischen Tor-Rechtecks. In der 55. Minute der schönste Angriff des gesamten Spiels. Über Timo Mifka und Ralph Gutschalk kam der Ball zu Thomas Pasch, der aus etwa 20 Metern Maß nahm und herrlich abzog. Sein Bombenattentat auf das TSV-Tor scheiterte nur knapp am Widerstand der Querlatte. So verrann die Zeit. Dem Linienrichter wurde es offenbar so langweilig, dass er einen Spieler lautstark mit badischen Verbalinjurien wie "Sekkel" bedachte und auch die ob solcher Publikumsbeschimpfungen aus dem Munde des Fahnenträgers verblüfften Zuschauer nicht verschonte. Dabei kam ihm die Konzentration auf seine eigentliche Aufgabe angesichts fragwürdiger Abseitssituationen offenbar abhanden.

Der ASC verbreitete nun mehr Gefahr als der zunehmend nervöser werdende Gastgeber. So konnte Timo Mifka zielstrebig Richtung TSV-Gehäuse eilen. Er passte selbstlos auf den freistehenden Ralph Gutschalk. Doch dessen halbherziger Schuss versank mitleidheischend in den Armen des TSV-Keepers (68.). Fast im Gegenzug fischte der gewohnt sichere ASC-Torwart Markus Gamer einen tückischen Aufsetzer mit Bravour aus dem linken Eck. Fünf Minuten später betätigte der taten- und siegesdurstige Mifka sich erneut als präziser Vorbereiter. Dieses Mal zog er von der rechten Außenbahn eine ideal gesteuerte Flanke in den Fünfmeter-Raum. Doch wieder versagten Gutschalk die vom langen Vollstreckungs-Entzug strapazierten Nerven. Nur Mut, Ralph: Das klappt schon wieder!

In der 88. Minute wäre Christoph Verhalen fast der keineswegs unverdiente Siegtreffer gelungen. Und so war auch TSV-Trainer Rolf Haag nach dem Ende der Hängepartie nicht gerade unglücklich über das Remis. Sein fairer Kommentar: "Wir hätten heute auch verlieren können!"

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Bereits in der 2. Minute gab es eine kalte Dusche für den TSV, als Timo Mifka den ersten Angriff der Neuenheimer zum 1:0 nutzte. Rettigheim zeigte sich jedoch keineswegs geschockt und kam bereits drei Minuten später durch einen sehenswerten 20-Meter Schuss von Sven Rausch zum Ausgleich. In der Folge erspielte sich der TSV ein optisches Übergewicht, doch die Gäste blieben mit ihren Kontern stets gefährlich. Nachdem es mit dem 1:1 in die Kabinen ging, entwickelte sich in der zweiten Hälfte ein ausgeglichenes Spiel. Neuenheim hatte einige gute Chancen erneut in Führung zu gehen. Auch Rettigheim kam einige Male gefährlich vor das Tor der Gäste, doch es blieb beim gerechten Unentschieden.

**gö**

Res: 4:6

8.Spieltag, 12-13.10.2002			
12.10.2002	SC Mönchzell	SV Sandhausen II	0:5
13.10.2002	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	1:1
13.10.2002	TSV Wieblingen	VfB Leimen II	2:0
13.10.2002	VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	2:1
13.10.2002	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim	1:1
13.10.2002	VfB St.Leon	FV Nußloch	4:2
13.10.2002	TSV Handschuhsheim	SV Waldwimmersbach	1:3
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB St.Leon	8	5	2	1	22:11	+11	17
2.	(2)	SpVgg Baiertal	7	5	1	1	17:10	+7	16
3.	(6)	SV Sandhausen II (N)	7	5	0	2	28:14	+14	15
4.	(1)	ASV Eppelheim	8	4	3	1	20:13	+7	15
5.	(4)	SV Waldhilsbach	7	4	2	1	21:13	+8	14
6.	(5)	TSV Rettigheim	8	4	2	2	21:15	+6	14
7.	(7)	FV Nußloch	7	3	1	3	10:6	+4	10
8.	(8)	VfB Leimen II	7	3	0	4	16:17	-1	9
9.	(10)	TSV Wieblingen	7	2	3	2	11:15	-4	9
10.	(11)	VfB Wiesloch	8	2	3	3	11:16	-5	9
11.	(9)	VfB Rauenberg	7	2	1	4	13:16	-3	7
12.	(13)	SV Waldwimmersbach (N)	6	2	0	4	13:18	-5	6
13.	(12)	SC Mönchzell	8	2	0	6	8:25	-17	6
14.	(15)	ASC Neuenheim	7	0	3	4	7:17	-10	3
15.	(14)	TSV Handschuhsheim	8	0	3	5	12:24	-12	3

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**9.Spieltag**

***Bernd Sator: Wir kommen da raus!***

**ASC Neuenheim will gegen den VfB Wiesloch drei Punkte holen**

**Heidelberg. (SiS)** Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der SV Sandhausen II in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg die Führung übernimmt. Auf Grund der spielerischen Überlegenheit durch die Leihgaben aus der Oberliga-Mannschaft hat kaum ein anderes Team Chancen, den Favoriten aufzuhalten. Spitzenreiter VfB St.Leon muss am Sonntag (alle Spiele: 15 Uhr) eine Top-Leistung bringen, um aus Sandhausen wenigstens einen Zähler zu entführen.

Beim Rest des Feldes steht die Frage im Vordergrund, welches Team die beste Tagesform bringt, um seinem Gegner das Nachsehen zu geben. Der ASV Eppelheim, der bei der Reserve des VfB Leimen anzutreten hat, wird bestrebt sein, nicht die zweite Niederlage in Folge zu kassieren. Ähnlich wie mit dem TSV Wieblingen (1:7) kommt am 9.Spieltag mit dem SC Mönchzell (0:5) ein "Sandhausen-Opfer" zum SV Waldwimmersbach. Damals gewannen die Gäste aus Heidelberg. Gegen die "Mönche" will die Ohlhauser-Elf unbedingt die Oberhand behalten.

Die Saison 2002/03 wird für den ASC Neuenheim nicht leicht. Das weiß auch Spielertrainer Bernd Sator, der die Gründe für das schlechte Abschneiden darin sieht, dass "wir nie mit einer eingespielten Elf auf- laufen können, weil zu viele meiner Akademi-ker wegen beruflicher Verpflichtungen oder Verletzungen ausfallen." Bernd Sator ist überzeugt, dass die Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird. Die Moral sei gut, die Saison noch jung - kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen.

"Gegen den VfB Wiesloch soll auch die eklatante Heimschwäche der Vergangenheit angehören und der erste Dreier eingefahren werden, ist sich der Oberliga-erprobte Coach sicher: "Die Gäste aus der Weinstadt werden aber nach ihrem Erfolg über den ASV Eppelheim mit erhöhtem Selbstvertrauen antreten."

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.10.2002**

**So. 20.10.2002 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 3:0 (2:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Sebastian Kamm (92. Stephan Hegedüsch)</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Ulrich Schmidt</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Ralph Gutschalk (89. Muammer Varol)</li><li>10. Marc Saggau (88. Timo Prengel)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Timo Prengel</li><li>13. Stephan Hegedüsch</li><li>14. Muammer Varol</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 2.Min Timo Mifka</li><li>• 2:0 20.Min Christoph Verhalen, nach Rückpass von Thomas Pasch</li><li>• 3:0 90.Min Muammer Varol, nach Eckball von Christoph Verhalen</li></ul>

***Erster Saisonsieg für den ASC: 3:0 gegen Wiesloch!***

War das die Initialzündung? Erster Saisonsieg für den "Adrenalin"-Sportclub Neuenheim! Vom Anpfiff weg trat der ASC konzentriert und aggressiv auf, zwang die ballführenden Gegenspieler mit konsequentem Pressing zu Fehlern und ging bereits in der zweiten Minute durch einen DIN-genauen Freistoß von Tor-Sniper Timo Mifka in Führung. Der Anatomie-Sportclub gönnte den Weinstädtern keine Rieslingpause und kam zu weiteren deutlichen Möglichkeiten. In der 21. Minute das verdiente 2:0. Einen wohl dosierten Fernpass des erneut souveränen Liberos Benjamin Baudendistel nahm der starke rechte Außenbahner Thomas Pasch auf, startete Richtung Grundlinie und bediente seinen Mittelfeldkollegen Christoph Verhalen mit einem blitzsauberen Zuspiel in den Rücken der VfB-Abwehr. Dessen abgefälschter Schuss senkte sich nach kurioser Flugkurve ins Wieslocher Netzwerk.

Da der Neuenheimer Stabilitätspakt ("die Null muss stehen") dank einer couragierten Abwehrleistung nicht in Gefahr geriet, war der ASC dem dritten Tor nach saftigen Chancen von Gutschalk (35.) und Sebastian Kamm (40.) näher als die eifrigen Gäste dem Anschlusstreffer. Doch nach dem Wechsel verlagerte sich die Partie immer mehr in die Neuenheimer Hälfte. In dieser kritischen Phase zeigte sich, was ein guter Keeper wert ist: ASC-Zerberus Markus Gamer lenkte zunächst ein Freistoß-Ungeheuer über die Querlatte (50.) und parierte zehn Minuten später einen zweifelhaften Foulelfmeter. Die Wieslocher Überlegenheit entpuppte sich als eine optische Täuschung. Denn die klareren Chancen hatte der ASC. Eine davon nutzte der kurz zuvor eingewechselte Muammer Varol, als er einen auf den langen Pfosten

gezielten Verhalen-Eckball zum 3:0-Endstand verwandelte (88.). Der verletzt zuschauende ASC-Spielertrainer Bernd Sator, der mit dieser Einwechslung ein glückliches Händchen bewies, war zufrieden. Denn sein Team ließ seinen im RNZ-Vorbericht geäußerten Worten ("Wir kommen da raus!") erste Taten folgen.

Res: keine

### Joseph Weisbrod

9.Spieltag, 20.10.2002			
20.10.2002	SV Sandhausen II	VfB St.Leon	4:0
20.10.2002	FV Nußloch	TSV Rettigheim	2:2
20.10.2002	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	3:0
20.10.2002	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:3
20.10.2002	SV Waldhilsbach	TSV Handschuhsheim	2:2
20.10.2002	SV Waldwimmersbach	SC Mönchzell	4:1
20.10.2002	VfB Leimen II	ASV Eppelheim	0:5
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SV Sandhausen II (N)	8	6	0	2	32:14	+18	18
2.	(4)	ASV Eppelheim	9	5	3	1	25:13	+12	18
3.	(1)	VfB St.Leon	9	5	2	2	22:15	+7	17
4.	(2)	SpVgg Baiertal	7	5	1	1	17:10	+7	16
5.	(5)	SV Waldhilsbach	8	4	3	1	23:15	+8	15
6.	(6)	TSV Rettigheim	9	4	3	2	23:17	+6	15
7.	(7)	FV Nußloch	8	3	2	3	12:8	+4	11
8.	(11)	VfB Rauenberg	8	3	1	4	16:16	0	10
9.	(12)	SV Waldwimmersbach (N)	7	3	0	4	17:19	-2	9
10.	(8)	VfB Leimen II	8	3	0	5	16:22	-6	9
11.	(9)	TSV Wieblingen	8	2	3	3	11:18	-7	9
12.	(10)	VfB Wiesloch	9	2	3	4	11:19	-8	9
13.	(14)	ASC Neuenheim	8	1	3	4	10:17	-7	6
14.	(13)	SC Mönchzell	9	2	0	7	9:29	-20	6
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	9	0	4	5	14:26	-12	4

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**10.Spieltag**

***ASV Eppelheim ist gewarnt***

**Traditionell starker ASC Neuenheim Gast der Wild-Truppe**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg liegen zwischen Platz ein und sechs gerade mal drei Punkte. Am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) treffen mit dem Primus SV Sandhausen II und dem Rangsechsten TSV Rettigheim zwei Mannschaften aufeinander, deren Voraussetzungen unterschiedlicher nicht sein können. Hier das Team, dessen Spieler fast alle aus Rettigheim und Umgebung stammen, dort die Elf, in der jeden Sonntag mindestens drei Halbprofis auflaufen. Man darf gespannt sein, wie sich die junge Mannschaft von Coach Rolf Haag gegen die favorisierten Gäste zur Wehr setzen, vielleicht gelingt sogar eine Überraschung.

Es gibt Begegnungen, die man nicht nach der augenblicklichen Tabellensituation beurteilen darf. So auch die Partie zwischen dem Zweiten ASV Eppelheim und dem momentan Dreizehnten ASC Neuenheim. Eppelheims Coach Rainer Wild weiß, wovon er spricht, wenn er die Gäste hoch einschätzt und unter keinen Umständen auf die leichte Schulter nimmt. "Ich denke da speziell an das Vorjahr, als der ASC sich in ähnlicher Lage befand, und nach einer tadellosen Leistung ein verdientes 3:3 erreichte", erinnert sich der Spielertrainer. "Die Mannschaft darf nur nicht verkrampfen und muß mit voller Konzentration ins Spiel gehen, dann werden die Punkte in Eppelheim bleiben", so Rainer Wild sehr zuversichtlich.

Der FV Nußloch hat bislang noch nicht das gezeigt, wozu er in der Lage ist. Im Derby beim heimstarken VfB Wiesloch muss die Hernandez-Elf ihre ganze Kampfkraft in die Waagschale werfen, um wenigstens einen Punkt zu ergattern. Für den SC Mönchzell brechen schwere Zeiten an, sollte man auch gegen den SV Waldhilsbach den Kürzeren ziehen. Das gleiche gilt auch für den TSV Wieblingen, der in Baiertal vor einer ganz heiklen Aufgabe steht.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.10.2002**

**So. 27.10.2002 15:00 Uhr**  
**ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Steve Ekoua Sima</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Ulrich Schmidt</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Muammer Varol</li><li>10. Marc Saggau (50. Timo Prengel)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Timo Prengel</li><li>13. Stephan Hegedüsch</li><li>14. Mark Schröder</li><li>15. Thiemo Heinrich</li><li>16. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 25.Min Harald Bruhs</li><li>• 1:1 46.Min Marc Saggau, Kopfball nach Flanke von Christoph Verhalen</li></ul>

***Gerechtes Remis in den Augenwinkeln des Orkans:***

Die kokette Jeannette blieb erstaunlich nett, blies nur kurz ihre Backen auf und ging den Akteuren bei diesem gutklassigen Bezirksliga-Derby ansonsten nur selten an die Wäsche. In den Augenwinkeln des Orkans trennten sich der Tabellenzweite und der -dreizehnte mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Mit ein bisschen Glück wäre für den ASC sogar mehr drin gewesen als diese Teilportion Wild-Ragout.

Nach der ausgeglichenen Anfangsphase, in der ASC-Keeper Markus Gamer in einer Eins-zu-Eins-Situation per Fußabwehr klärte (19.) und es nach einem Foul am trickreichen Neuenheimer Stürmer Timo Mifka verdächtig nach Elfmeter roch (21.) ging der Favorit in Führung. Einen Freistoß von Standard-Zampano Rainer Wild, der die Bälle so virtuos anzuschneiden versteht, wehrte Gamer mit den Fäusten ab. ASV-Mittelfeldspieler Harald Bruhs nahm aus 18 Metern Maß und traf - mit sanfter Unterstützung Jeannettes - genau in den rechten Winkel (25.) Doch der ASC wirkte aufgrund der jüngsten Erfolgserlebnisse mental gefestigt, stand hinten sicher und gefiel durch sein organisiertes, couragiertes Auftreten. Dabei feierte der vom FC Afrika Köln gekommene Neuzugang Steve Ekoua Sima mit seiner Zweikampfstärke und Ballsicherheit eine imposante Premiere im ASC-Dress.

Gleich nach dem Wiederanpiff des guten Schiedsrichters fiel durch eine herrliche Kopfgeburt der verdiente Ausgleich für Neuenheim. Eine perfekte Rechtsflanke von Christoph Verhalen wuchtete der aus der Tiefe des Strafraumes heranfliegende Marc

Saggau mit dem Kopf unhaltbar für ASV-Torwart Thorsten Beck in die Maschen (46.). Leider musste der Torschütze, eine absolute Führungskraft im Neuenheimer Team, wegen seines geschwollenen blauen Zehs kurz danach ausgewechselt werden. Während Jeannette nun Äste knickte und Mützen durch die Luft schleuderte, versuchte Eppelheim selbst zum Sturm zu blasen. In der 55. Minute musste Markus Gamer mit seiner ganzen geballten Klasse einen 20-Meter-Orkanstoß von ASV-Kapitän Oliver Fels über die Querlatte lenken.

Doch der ASC blieb mit seinen Kontern stets brandgefährlich. Nach einer präzisen Hereingabe von Thomas Pasch hätte der agile Muammer Varol mit dem Innenrist ins leere Toreck schieben können, verpasste aber knapp (60.). Kurz darauf sah es im ASV-Strafraum verdächtig nach einem Wild-Handspiel vor dem einschutzbereiten Dauer-Unruhestifter Mifka aus. Auch ein abgefälschter Schuss von Verhalen verfehlte das ASV-Gehäuse nur um die berühmten Zentimeter (85.).

Letztlich blieb es bei der gerechten Punkteteilung. Das Team von Bernd Sator, der die Mannschaft taktisch klug auf- und eingestellt hatte, kann nun hoch erhobenen Hauptes am nächsten Sonntag nach Leimen reisen, wo die Riesling-Trauben sicherlich hoch, aber nicht zu hoch hängen dürften. Das saftige Stückchen Wild-Ragout hat jedenfalls schon mal gut gemundet.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Der ASV hatte in der 20. Minute durch Oliver Fels die erste Torchance. Sein Schuß wurde vom guten Torwart der Gäste pariert. Harald Bruhs brachte den ASV durch einen tollen Drehschuss in der 25. Minute mit 1:0 in Führung. Überraschend glichen die Gäste in der 47. Minute durch Marc Saggau aus. In der restlichen Spielzeit blieb es bei Bemühungen, die jedoch durch die starken Winde allesamt verweht wurden.

**hz**

Res: keine

Nachholspiel, 23.10.2002		
SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	4:3

10.Spieltag, 27.10.2002			
27.10.2002	SC Mönchzell	SV Waldhilsbach	ausgefallen
27.10.2002	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	2:0
27.10.2002	VfB Rauenberg	VfB Leimen II	4:0
27.10.2002	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	1:1
27.10.2002	VfB Wiesloch	FV Nußloch	0:0
27.10.2002	TSV Rettigheim	SV Sandhausen II	2:6
27.10.2002	VfB St.Leon	SV Waldwimmersbach	1:2
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	9	7	0	2	38:16	+22	21
2.	(2)	ASV Eppelheim	10	5	4	1	26:14	+12	19
3.	(4)	SpVgg Baiertal	9	6	1	2	22:14	+8	19
4.	(3)	VfB St.Leon	10	5	2	3	23:17	+6	17
5.	(5)	SV Waldhilsbach	8	4	3	1	23:15	+8	15
6.	(6)	TSV Rettigheim	10	4	3	3	25:23	+2	15
7.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	9	5	0	4	23:23	0	15
8.	(9)	VfB Rauenberg	9	4	1	4	20:16	+4	13
9.	(8)	FV Nußloch	9	3	3	3	12:8	+4	12
10.	(12)	VfB Wiesloch	10	2	4	4	11:19	-8	10
11.	(11)	TSV Wieblingen	9	2	3	4	11:20	-9	9
12.	(10)	VfB Leimen II	9	3	0	6	16:26	-10	9
13.	(13)	ASC Neuenheim	9	1	4	4	11:18	-7	7
14.	(14)	SC Mönchzell	9	2	0	7	9:29	-20	6
15.	(15)	TSV Handschuhsheim	9	0	4	5	14:26	-12	4

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**11.Spieltag**

***Das Stadt- und Kellerderby***

**Wieblingen und Handschuhsheim brauchen dringend Punkte**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga empfängt der SV Waldhilsbach im einzigen Samstag-Spiel (14:30 Uhr) den VfB St.Leon, an dem die Elf von Spielertrainer Fritz Fromm bei einem Sieg vorbeiziehen würde. Der VfB Rauenberg kann mit einem Heimerfolg über die SpVgg Baiertal weiter Boden gutmachen. Im Heidelberger Stadtteilderby treffen der TSV Wieblingen und der TSV Handschuhsheim aufeinander. Beide Teams, insbesondere die "Löwen", brauchen dringend jeden Zähler, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Die Begegnung zwischen dem FV Nußloch und dem ASV Eppelheim dürfte zu den interessantesten des Sonntags (Anstoß 14:30 Uhr) gehören, da beide Mannschaften den zweiten Tabellenplatz im Visier haben. Der SV Waldwimmersbach trumps in der neuen Umgebung immer stärker auf und will die Siegesserie der letzten Wochen gegen den TSV Rettigheim fortsetzen. Beim VfB Leimen II kann der ASC Neuenheim den Aufwärtstrend der letzten beiden Spiele unterstreichen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.10.2002**

**So. 3.11.2002 14:30 Uhr**  
**VfB Leimen II - ASC Neuenheim 4:0 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Steve Ekoua Sima (71. Timo Prengel)</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Ulrich Schmidt</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Muammer Varol</li><li>10. Marc Saggau (60. Ralph Gutschalk)</li><li>11. Timo Mifka (80. Mark Schröder)</li><li>12. Timo Prengel</li><li>13. Ralph Gutschalk</li><li>14. Mark Schröder</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 36.Min Diego Caramia</li><li>• 2:0 47.Min Diego Caramia</li><li>• 3:0 70.Min Tilo Pannicke</li><li>• 4:0 90.Min Reqica</li></ul>

***ASC chancenlos: 0:4-Blamage in Leimen***

**Bei diesem dürftigen Testament gab es nichts zu erben:**

Nach drei ansprechenden Spielen ohne Niederlage platzte der ASC-Traum vom ersten Auswärtssieg wie die Seifenblase der New Economy. Und zwar bereits in der 47. Minute nach dem 2:0 durch den wieselflinken VfB-Neuner Diego Caramia. Denn Neuenheim zeigte nie die Einstellung, die Körpersprache, die schöpferischen Fähigkeiten und den unbedingten Einsatz, die wichtige Partie gegen den Tabellennachbarn gewinnen zu können und vor allem zu wollen.

Der mit vier Akteuren aus dem Verbandsligakader angetretene Gastgeber war von Beginn an die läuferisch, technisch und kämpferisch überlegene Mannschaft. Und hätte nicht ASC-Keeper Markus Gamer, der mit Abstand beste Neuenheimer, einige Male mit Bravour gerettet, wäre Leimen bereits früher in Führung gegangen als in der 36. Minute. Da gelang Diego Caramia aus kurzer Distanz die erste Hälfte seines Doppelpacks. Der ASC hingegen war im Vergleich zum vorsonntäglichen hochverdienten Punktgewinn beim Tabellenzweiten ASV Eppelheim nur ein dunkler Schatten. Biss, Bewegung, Zweikampfstärke, Siegeswille, Druck nach vorne? Absolute Fehlanzeige. Nur logisch, dass Neuenheim den Leimener Torwart (oder war es ein Übungshütchen?) in der gesamten Spielzeit so gut wie nie ernsthaft prüfte.

Wie es geht, bewies bei Leimen einmal mehr vor allem "Forever young" Tilo Pannicke, für den Begegnungen mit Neuenheim ein spezielles Vergnügen zu sein scheinen. Er war nie zu kontrollieren, schlug Pässe und Flanken wie aus dem Lehrbuch und zelebrierte in der 70.Minute höchstpersönlich mit einem feinen Kunstschuss ins rechte Lattenkreuz das ästhetisch wertvolle 3:0. Zu diesem Spielstand hätte es auch schon nach einer Stunde kommen können. Doch Traumhüter Gamer krönte seine Spitzenleistung, indem er einen keineswegs unplatzierten Foulelfmeter im Tiefflug parierte. In der 90.Minute war allerdings auch er machtlos, als er ohne Haltbarkeitschance den vierten Gegentreffer passieren lassen musste. Ein, zwei, drei, maximal vier hochmotivierte Spieler reichen jedoch nicht aus, um bei der fidelen Tante aus Leimen etwas erben zu können.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Von Beginn an wurde der ASC Neuenheim unter Druck gesetzt. Schon zur Halbzeit hätten die Gastgeber den Sack zumachen müssen. Diego Caramia konnte seine erste Chance nicht verwandeln, erzielte jedoch kurz darauf das 1:0 nach einem Eckball. In der zweiten Halbzeit legte der VfB einen Zahn zu und wiederum der gut aufgelegte Caramia staubte zum 2:0 ab. Tilo Pannicke schlenzte unhaltbar zum 3:0 ein. Die nie aufgebenden Gäste hatten vereinzelt Konterchancen, konnten das VfB-Tor allerdings nie gefährten. Den Schlußpunkt setzte Reqica in der 83.Minute mit dem 4:0. ASC-Torwart Gamer, bester Spieler seiner Mannschaft, hielt kurz vor dem Ende einen Elfmeter.

**usa**

Res: 1:2

11.Spieltag, 2-3.11.2002			
02.11.2002	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	2:3
03.11.2002	SV Sandhausen II	VfB Wiesloch	4:3
03.11.2002	FV Nußloch	ASV Eppelheim	ausgefallen
03.11.2002	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	2:4
03.11.2002	TSV Wieblingen	TSV Handschuhsheim	1:2
03.11.2002	VfB Leimen II	ASC Neuenheim	4:0
03.11.2002	SV Waldwimmersbach	TSV Rettigheim	3:0
Spielfrei: SC Mönchzell			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	10	8	0	2	42:19	+23	24
2.	(3)	SpVgg Baiertal	10	7	1	2	26:16	+10	22
3.	(4)	VfB St.Leon	11	6	2	3	26:19	+7	20
4.	(2)	ASV Eppelheim	10	5	4	1	26:14	+12	19
5.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	10	6	0	4	26:23	+3	18
6.	(5)	SV Waldhilsbach	9	4	3	2	25:18	+7	15
7.	(6)	TSV Rettigheim	11	4	3	4	25:26	-1	15
8.	(8)	VfB Rauenberg	10	4	1	5	22:20	+2	13
9.	(9)	FV Nußloch	9	3	3	3	12:8	+4	12
10.	(12)	VfB Leimen II	10	4	0	6	20:26	-6	12
11.	(10)	VfB Wiesloch	11	2	4	5	14:23	-9	10
12.	(11)	TSV Wieblingen	10	2	3	5	12:22	-10	9
13.	(15)	TSV Handschuhsheim	10	1	4	5	16:27	-11	7
14.	(13)	ASC Neuenheim	10	1	4	5	11:22	-11	7
15.	(14)	SC Mönchzell	9	2	0	7	9:29	-20	6

# **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 12.Spieltag**

## ***Köhnlein hat großen Respekt***

### **Sandhausens Trainer will sich gegen Eppelheim "warm anziehen"**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg muss Primus SV Sandhausen II am zwölften Spieltag (alle Spiele 14:30 Uhr) bei einem seiner härtesten Widersacher, dem ASV Eppelheim, Farbe bekennen. Nach dem mühsamen, erst in der Schlussphase hart erkämpften 4:3 gegen den VfB Wiesloch sieht sich Sandhausens Trainer Ralf Köhnlein keineswegs in der Favoritenrolle. Im Gegenteil, für ihn ist die Mannschaft um Spielertrainer Rainer Wild einer der stärksten Konkurrenten im Aufstiegskampf. "Das wird ganz schwer für meine junge Mannschaft", hat Ralf Köhnlein gehörigen Respekt vor der spielerischen und taktischen Stärke des Tabellenvierten, "da müssen wir uns ganz warm anziehen." Und das sage er nicht als Untertreibung, sondern durchaus im Ernst.

Um den Kontakt zur Spitze nicht zu verlieren, muss die SpVgg Baiertal gegen die Reserve des VfB Leimen, die den ASC Neuenheim mit 4:0 abservierte, mit voller Konzentration zu Werke gehen. Neuling SV Waldwimmersbach hat sich nach dem souveränen 3:0 in der Nachholpartie gegen den TSV Rettigheim überraschend ins Gespräch gebracht. Gelingt der Elf um Spielertrainer Simon Ohlhauser auch beim VfB Wiesloch, den Sandhausens Coach Köhnlein als den bislang stärksten Gegner einstuft, ein Erfolg, könnte sich das Team im oberen Tabellendrittel etablieren.

Der TSV Wieblingen geht nach der 1:2-Niederlage gegen den TSV Handschuhsheim schweren Zeiten entgegen. Um ein weiteres Abrutschen zu verhindern, müssen die Heidelberger beim Schlusslicht SC Mönchzell schnellstens etwas für ihr Punktekonto tun. Dies gilt natürlich auch für die "Mönche". Dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen, erlebt der TSV Rettigheim im Augenblick am eigenen Leib. Mit der mageren Ausbeute von zwei Zählern aus den letzten vier Spielen fiel die Haag-Truppe auf Rang sieben zurück. Gegen den SV Waldhilsbach soll die Negativ-Serie unbedingt gestoppt werden.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.11.2002**

**So. 10.11.2002 14:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FV Nussloch 0:0**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Ulrich Schmidt (84. Sebastian Metz)</li><li>4. Steve Ekoua Sima</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Bernd Sator (60. Marc Saggau)</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Ralph Gutschalk</li><li>10. Sebastian Kamm (46. Muammer Varol)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Muammer Varol</li><li>13. Marc Saggau</li><li>14. Sebastian Metz</li><li>15. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	Fehlanzeige

***ASC vs. Nußloch: Ein freud- und torloses Remis***

Kick it like Beckham? Nein, bei diesem trostlosen Spielfilm ging es nicht um fußballerische Delikatessen, sondern um das trockene Brot dringend benötigter Punkte. Doch erst in der zweiten Hälfte zog der ASC den Blaumann an und fightete endlich, konnte aber die harte Nuss aus Nußloch nicht knacken. Im ersten Durchgang, der sich bedenklich im niedrigen Drehzahlbereich bewegte, waren die Gäste aktiver, spielerisch abgeklärter, ohne aber echten Druck auszuüben. Das Neuenheimer Abwehrkartell um Libero Benjamin Baudendistel war bester Mannschaftsteil und ließ kaum gegnerische Chancen zu. Ein Spielaufbau, der diese Bezeichnung verdient, fand beim ASC allerdings lange nicht statt.

Nach dem Wechsel besann Neuenheim sich immerhin auf seine kämpferischen Tugenden und zeigte auch im Vorwärtsgang gute Ansätze. Doch die klareren Optionen hatten die Gäste. In der 60. Minute fischte ASC-Keeper Markus Gamer einen tückischen Aufsetzer aus dem Toreck. In der 75. Minute lenkte er mit phantastischen Reflexen ein fulminantes Geschoss aus kurzer Distanz über den Querbalken und in der 86. Minute ein ebenso unhaltbar scheinendes Kopfball-Torpedo ans Lattenkreuz.

Für den ASC erübrigte sich hingegen eine Gewinnwarnung. Den beiden Stürmern Ralph Gutschalk und Timo Mifka merkte man die fehlende Netzwärme und damit die Verunsicherung bei ihren ohnehin spärlichen Torchancen an. Außerdem erhielten sie zu wenig verwertbare Pässe aus dem nicht gerade vor Spielwitz sprühenden

Mittelfeld. Da der hochkonzentrierte Neuenheimer Manndecker Martino Carbotti den FV-Goalgetter Alexander Siegmann völlig ausschaltete, gelang auch Nußloch kein Treffer.

So waren die frustrierten Zuschauer angesichts Kälte und einsetzendem Nieselregen froh, dass der tadellose Schiedsrichter die insolvente Partie pünktlich abpiff. Der ASC muss sich jedenfalls mächtig steigern, wenn er am nächsten Sonntag beim Spitzenreiter SV keine schlimme Pleite erleben will.

### Joseph Weisbrod

Res: 1:1

12.Spieltag, 10.11.2002			
10.11.2002	SC Mönchzell	TSV Wieblingen	0:3 (*)
10.11.2002	SpVgg Baiertal	VfB Leimen II	4:1
10.11.2002	ASC Neuenheim	FV Nußloch	0:0
10.11.2002	ASV Eppelheim	SV Sandhausen II	2:2
10.11.2002	VfB Wiesloch	SV Waldwimmersbach	4:1
10.11.2002	TSV Rettigheim	SV Waldhilsbach	2:2
10.11.2002	TSV Handschuhsheim	VfB Rauenberg	1:0
Spielfrei: VfB St.Leon			
(*)Spielabbruch Mönchzell - Wieblingen wird mit 0:3 für Wieblingen gewertet.			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	11	8	1	2	44:21	+23	25
2.	(2)	SpVgg Baiertal	11	8	1	2	30:17	+13	25
3.	(4)	ASV Eppelheim	11	5	5	1	28:16	+12	20
4.	(3)	VfB St.Leon	11	6	2	3	26:19	+7	20
5.	(5)	SV Waldwimmersbach (N)	11	6	0	5	27:27	0	18
6.	(6)	SV Waldhilsbach	10	4	4	2	27:20	+7	16
7.	(7)	TSV Rettigheim	12	4	4	4	27:28	-1	16
8.	(9)	FV Nußloch	10	3	4	3	12:8	+4	13
9.	(8)	VfB Rauenberg	11	4	1	6	22:21	+1	13
10.	(11)	VfB Wiesloch	12	3	4	5	18:24	-6	13
11.	(12)	TSV Wieblingen	11	3	3	5	15:22	-7	12
12.	(10)	VfB Leimen II	11	4	0	7	21:30	-9	12
13.	(13)	TSV Handschuhsheim	11	2	4	5	17:27	-10	10
14.	(14)	ASC Neuenheim	11	1	5	5	11:22	-11	8
15.	(15)	SC Mönchzell	10	2	0	8	9:32	-23	6

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**13.Spieltag**

***Mit Kaya läuft's ganz prima***

**Die SpVgg Baiertal ist Sandhausens hartnäckigster Verfolger**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg ist wider Erwarten die SpVgg Baiertal zum härtesten Konkurrenten von Primus SV Sandhausen II geworden. Unter dem neuen Spielertrainer Ali Kaya - vormals Coach beim Bruchsaler Bezirksligisten FC Weiher - hat sich die Elf zu einer spielstarken Truppe entwickelt. "Im Augenblick läuft's besonders gut bei uns", sagt Kaya. Möglicher Weise habe der frühe Erfolg über den SV Sandhausen II der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen gegeben. Kaya verschweigt nicht, dass man auch etwas mit Fortuna im Bunde stand.

Den Gast aus Handschuhsheim unterschätzt Kaya auf keinen Fall. Die Heidelberger hätten nach den letzten beiden Siegen stark an Selbstvertrauen gewonnen, ihr Tabellenplatz entspreche nicht ihrem tatsächlichen Leistungsvermögen. "Wir wollen den Platzvorteil nutzen und werden voll auf Sieg spielen", verspricht der Trainer.

Neuling SV Waldwimmersbach kam beim VfB Wiesloch deutlich unter die Räder. Ob dies ein Ausrutscher war, wird sich am Sonntag um 14:30 Uhr gegen den favorisierten ASV Eppelheim herausstellen. Die Gäste wollen auf keinen Fall den Anschluss zur Spitze verpassen. Beim VfB St.Leon zeigt die Leistungskurve nach zwei Siegen nach oben. Als Gast des TSV Wieblingen kann die Mannschaft um Spielertrainer Uwe Esch den Aufwärtstrend bestätigen. Die Erfolgsbilanz des VfB Rauenberg sollte gegen Schlusslicht SC Mönchzell verbessert werden. Im einzigen Samstag-Spiel (14:30 Uhr) erwartet der SV Waldhilsbach den VfB Wiesloch. Keine leichte Aufgabe für die Gastgeber.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.11.2002**

**So. 17.11.2002 14:30 Uhr**  
**SV Sandhausen II - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima (55. Andreas Bardelli)</li><li>4. Mark Schröder</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Marc Saggau</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Timo Mifka</li><li>10. Muammer Varol (81. Timo Prenzel)</li><li>11. Christian Kunzmann</li><li>12. Andreas Bardelli</li><li>13. Timo Prenzel</li><li>14. Thiemo Heinrich</li><li>15. Stephan Hegedüs</li><li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 8.Min Christian Auer</li><li>• 2:0 88.Min Antonio Bonnano</li></ul>

***Gut gekämpft und doch verloren: 0:2 beim Primus SVS II***

**Nach schwachem Start dem Tabellenführer die Stirn geboten**

Gut gekämpft und doch verloren. Mit einem frühen und einem späten Tor entschied die Fohlenelf des SV Sandhausen die bissige Partie deutlicher für sich, als es der Spielverlauf ausdrückt. Die ersten zwanzig Minuten gehörten dem Spitzenreiter, der den Ball auf dem Kunstrasen geschickt durch die eigenen Reihen zirkulieren ließ und - von ASC-Akteuren weitgehend unbehelligt - in aller Ruhe sein Geduldsspiel entwickeln konnte. Dennoch fiel der Sandhausener Führungstreffer fast wie aus dem Nichts. In der 8. Minute bekam der giftige SV-Stürmer Christian Auer im Strafraum das runde Ding unverhofft vor die Füße und spitzelte es unhaltbar für ASC-Torwart Markus Gamer ins linke Eck.

Die ASC-Fans ahnten schon Böses. Kaum war ein Neuenheimer in Ballbesitz, landete das treulose Spielgerät wieder unverzüglich beim Gegner. Doch nach und nach fand das Sator-Team seinen roten Faden. Der erste ASC-Schuss auf das SV-Tor in der 28. Minute, abgefeuert von Christoph Verhalen, riss Neuenheim endgültig aus der Lethargie. Bereits fünf Minuten später legte erneut Verhalen auf. Doch das vielversprechende Zuspiel an den Fünfmeter-Raum wurde gerade noch vor dem einschussbereiten Thomas Pasch abgeblockt.

Kurz vor der Pause lag der Ausgleich fast auf der Hand. Ein SV-Abwehrspieler hatte im Strafraum eben diesen Körperteil benutzt. Der Elfmeterpfiff blieb aber aus und im

Gegenzug senkte sich ein abgefälschter Distanzschuss an die Unterkante der Neuenheimer Nachmittagslatte (44.). Auch in der zweiten Halbzeit stand die ASC-Defensive zunächst fest wie ein Ehrendenkmal bei der Kranzniederlegung am Volkstrauertag und bekam die quirligen SV-Angreifer gut in den Griff. Nur im Spiel nach vorne stotterte der ASC-Motor bedenklich. Zu viele planlos geschlagene Bälle landeten irgendwo im Nirwana. Kurt Cobain lebt allerdings bekanntlich nicht mehr.

Unter den Augen von SV-Ehrenpräsident Erich Balles und SV-Präsident Jürgen Machmeier suchten die "Söhnlein vom Köhnlein" nach etwa einer Stunde die Entscheidung. So hatten die im Strafraum plötzlich ungedeckten SV-Stürmer drei glasklare Vollstreckungsmöglichkeiten. Doch der Neuenheimer Keeper wurde einmal mehr zum "Gamer des Schreckens" für die gegnerischen Offensivkräfte. Andererseits hatte auch Neuenheim einige Male die Zeit und den Raum, um den Ausgleich zu erzielen. Anstatt des durchaus möglichen Unentschiedens legte die sehr engagierte Mannschaft von SV-Coach Ralf Köhnlein, die u.a. ohne den verletzten Ex-Neuenheimer Stefan Fischer und den rotgesperrten Daniel Migrone antreten musste, dann noch einmal nach. In der 88.Minute dübelte der eingewechselte Antonio Bonnano einsam und fröhlich zum 2:0-Endstand ein.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Gegen die sehr defensiv eingestellten Gäste bestimmte der SV zwar das Spielgeschehen, konnte aber in der Anfangsphase das Gästetor kaum in Gefahr bringen. Nach einem schönen Pass von Kai Altig gelang in der 18.Minute Christian Auer die 1:0-Führung. Trotz des Rückstandes änderte Neuenheim seine Taktik nicht, wodurch sich für die Gastgeber bis zur Pause kaum noch Möglichkeiten ergaben. In der zweiten Hälfte lockerten die Gäste die Deckung und so ergaben sich für die Einheimischen mehr Freiräume und zwangsläufig auch Chancen, die jedoch leichtfertig vergeben wurden. In der 86.Minute fiel die Entscheidung, als Antonino Bonnano herrlich freigespielt wurde und eiskalt zum 2:0 vollstreckte.

**ps**

Res: keine

13.Spieltag, 16-17.11.2002			
16.11.2002	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	3:1
17.11.2002	SV Sandhausen II	ASC Neuenheim	2:0
17.11.2002	SpVgg Baiertal	TSV Handschuhsheim	2:3
17.11.2002	VfB Rauenberg	SC Mönchzell	3:0
17.11.2002	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	1:1
17.11.2002	SV Waldwimmersbach	ASV Eppelheim	0:2
17.11.2002	VfB Leimen II	FV Nußloch	1:3
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	12	9	1	2	46:21	+25	28
2.	(2)	SpVgg Baiertal	12	8	1	3	32:20	+12	25
3.	(3)	ASV Eppelheim	12	6	5	1	30:16	+14	23
4.	(4)	VfB St.Leon	12	6	3	3	27:20	+7	21
5.	(6)	SV Waldhilsbach	11	5	4	2	30:21	+9	19
6.	(5)	SV Waldwimmersbach (N)	12	6	0	6	27:29	-2	18
7.	(8)	FV Nußloch	11	4	4	3	15:9	+6	16
8.	(9)	VfB Rauenberg	12	5	1	6	25:21	+4	16
9.	(7)	TSV Rettigheim	12	4	4	4	27:28	-1	16
10.	(11)	TSV Wieblingen	12	3	4	5	16:23	-7	13
11.	(10)	VfB Wiesloch	13	3	4	6	19:27	-8	13
12.	(13)	TSV Handschuhsheim	12	3	4	5	20:29	-9	13
13.	(12)	VfB Leimen II	12	4	0	8	22:33	-11	12
14.	(14)	ASC Neuenheim	12	1	5	6	11:24	-13	8
15.	(15)	SC Mönchzell	11	2	0	9	9:35	-26	6

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**14.Spieltag**

***Eine harte Nuss für Nußloch***

**Im Heimspiel gegen Primus SV Sandhausen II nur Außenseiter**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg behält Primus SV Sandhausen II den Spitzenplatz, auch wenn man am Sonntag (alle Spiele 14.30 Uhr) die Partie beim FV Nußloch verlieren sollte. "Meine junge Mannschaft ist noch nicht so weit, um ganz hohen Ansprüchen zu genügen", sagt Nußloch-Coach Manuel Hernandez. Daher weist er die Favoritenrolle dem Spitzenteam aus Sandhausen zu und fügt hinzu: "Bisher war es nicht möglich, mit der Wunschformation anzutreten. Und ab und zu fehlte das Quäntchen Glück zum Erfolg." Das Torverhältnis des Rang-Siebten (15:9) spricht Bände und zeigt klar die Stärken und Schwächen der Mannschaft auf.

Vertrauend auf die stabile Abwehr, will das Team dem schussgewaltigen Angriff der Gäste Paroli bieten. "Können wir unsere Angriffsschwäche ablegen, ist gegen den scheinbar übermächtigen Aufstiegsaspiranten ein Erfolg drin", hofft Hernandez auf ein überraschendes Erfolgserlebnis.

Nach der unerwarteten Heimschlappe gegen den TSV Handschuhsheim ist Mitfavorit SpVgg Baiertal beim SC Mönchzell auf Wiedergutmachung aus. Auch die Reserve des VfB Leimen kann nach einer schwachen Leistung mit einem Erfolg über den Baiertal-Bezwinger Handschuhsheim seine Anhänger versöhnlich stimmen. Der ASV Eppelheim demonstrierte mit dem 2:0 in Waldwimmersbach seine Auswärtsqualitäten. Das Heimspiel gegen den SV Waldhilsbach sollte für die Wild-Truppe auch kein unlösbares Problem sein. Ein interessantes Spiel dürfte die Begegnung zwischen dem VfB St.Leon und dem VfB Rauenberg werden. Die Elf von Trainer Uwe Esch will ihren guten vierten Platz verteidigen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.11.2002**

**So. 24.11.2002 14:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 2:1 (2:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima (73. Ulrich Schmidt)</li><li>4. Mark Schröder</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Andreas Bardelli</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Sebastian Kamm</li><li>10. Ralph Gutschalk (60. Christian Kunzmann)</li><li>11. Timo Mifka (88. Muammer Varol)</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Ulrich Schmidt</li><li>14. Muammer Varol</li><li>15. Timo Prengel</li><li>16. Siegfried Wiegand</li><li>17. Simon Hagmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 8.Min Steve Ekoua Sima</li><li>• 2:0 43.Min Christoph Verhalen</li><li>• 2:1 75.Min Simon Ohlhauser</li></ul>

***ASC-Zittersieg gegen Aufsteiger Waldwimmersbach***

Für Fußball-Gourmets war diese Partie gewiss kein Festschmaus. Doch zumindest an Dramatik ließ das hart umkämpfte Bezirksliga-Duell vor allem in der packenden Schlussphase nichts zu wünschen übrig. Der ASC ging bereits in der achten Minute durch eine extravagante Linksflanke von Abwehr-Ironman Steve Ekoua Sima, die sich unhaltbar in den rechten Winkel senkte, etwas glücklich in Führung. Danach hatte das kombinationsarme Hauruck-Spiel - passend zum Totensonntag - mehr Formalin als Adrenalin im Blut. Neuenheim stellte zwar geschickt die Räume zu und leistete in der Defensive solide Arbeit, konnte aber in Mittelfeld und Angriff kaum kreative Akzente setzen. So blieb es in den Strafräumen lange ruhig wie auf dem Friedhof.

Das nächste Lebenszeichen gab es erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff des tadellosen Schiedsrichters. Einen Schuss von ASC-Angreifer Ralph Gutschalk konnte der SVW-Keeper nur vor die Füße von Christoph Verhalen abwehren. Der Neuenheimer Mittelfeld-Turbo fand geschickt die Lücke und netzte präzise zum 2:0 ein. Im zweiten Durchgang forcierte der kesse Aufsteiger mit dem Selbstbewusstsein seines guten Tabellenplatzes den Angriffsdruck. Dadurch ergaben sich für den Gastgeber Konterchancen wie auf dem Silbertablett. Doch anstatt dem Herausforderer in Klitschko-Manier mit dem dritten Treffer durch Top-Möglichkeiten von Verhalen

(65.) und Christian Kunzmann (70.) den K.O.-Schlag zu versetzen, musste Neuenheim über die volle Rundendistanz gehen.

Der starke Gastspielgestalter Simon Ohlhauser eröffnete mit seinem herrlichen Drehschuss ins rechte Eck in der 75. Minute das Finale furiso. Nun ging es im Neuenheimer Sechzehner zu wie beim Feuerwerk im neuen James-Bond-Film. Da die SVW-Raketen aber allesamt ihr Ziel verfehlten, während auf der anderen Seite Timo Mifka in der 82. und 85. Minute sein Pulver verschoss, blieb es dank des enormen Einsatzes der Neuenheimer Abwehrkräfte beim wichtigen ASC-Zittersieg im letzten Heimspiel vor der Winterpause.

Nun wartet mit Waldhilsbach ein weiterer schwerer SV-Brocken auf die Mannen von ASC-Coach Bernd Sator. Doch mit der gegen Waldwimmersbach gezeigten kämpferischen Einstellung, gepaart mit etwas mehr Spielwitz, müsste auch am kommenden Sonntag der eine oder andere Punkt zu holen sein. Für die Stimmung bei der Weihnachtsfeier am 14. Dezember könnte ein abschließendes Erfolgserlebnis wie Doping sein.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 2:2

14.Spieltag, 24.11.2002			
24.11.2002	SC Mönchzell	SpVgg Baiertal	0:1
24.11.2002	FV Nußloch	SV Sandhausen II	4:3
24.11.2002	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	2:1
24.11.2002	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	2:1
24.11.2002	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	1:2
24.11.2002	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	3:3
24.11.2002	VfB Leimen II	TSV Handschuhsheim	2:2
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	13	9	1	3	49:25	+24	28
2.	(2)	SpVgg Baiertal	13	9	1	3	33:20	+13	28
3.	(3)	ASV Eppelheim	13	7	5	1	32:17	+15	26
4.	(4)	VfB St.Leon	13	6	4	3	30:23	+7	22
5.	(5)	SV Waldhilsbach	12	5	4	3	31:23	+8	19
6.	(7)	FV Nußloch	12	5	4	3	19:12	+7	19
7.	(6)	SV Waldwimmersbach (N)	13	6	0	7	28:31	-3	18
8.	(8)	VfB Rauenberg	13	5	2	6	28:24	+4	17
9.	(9)	TSV Rettigheim	13	4	4	5	28:30	-2	16
10.	(10)	TSV Wieblingen	13	4	4	5	18:24	-6	16
11.	(12)	TSV Handschuhsheim	13	3	5	5	22:31	-9	14
12.	(11)	VfB Wiesloch	13	3	4	6	19:27	-8	13
13.	(13)	VfB Leimen II	13	4	1	8	24:35	-11	13
14.	(14)	ASC Neuenheim	13	2	5	6	13:25	-12	11
15.	(15)	SC Mönchzell	12	2	0	10	9:36	-27	6

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 15.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg ist aus dem Alleingang des SV Sandhausen II nach dessen Niederlage beim FV Nußloch ein spannender Dreikampf geworden, denn die SpVgg Baiertal und der ASV Eppelheim gewannen ihre Spiele und schlossen zum Primus auf. Am Sonntag (14.30 Uhr) könnte sich das punktgleiche Spitzenduo vom spielfreien Wild-Team absetzen. Sandhausen wird den Ausrutscher gegen die Reserve des VfB Leimen sicher wettmachen, und auch die SpVgg Baiertal ist gegen den VfB St.Leon in der Favoritenrolle. Nach dem Erfolg in Rettigheim kann der TSV Wieblingen durchatmen. Sollten die Heidelberger die Partie gegen den VfB Wiesloch gewinnen, wäre der Anschluss an das Mittelfeld geschafft.

In der einzigen Samstag-Begegnung (14.30 Uhr) erwartet der SV Waldwimmersbach Sandhausen-Bezwinger FV Nußloch. "Die Gäste stellen eine ausgeglichene, sehr defensiv eingestellte Mannschaft, weiß Spielertrainer Simon Ohlhauser um die Stärke des Gegners. Mit dem Offensiv-Schwung, der vor Wochen eine Serie mit fünf Siegen in Folge brachte, werde man in diese Begegnung und den Rest der Vorrunde gehen. "Mit dem Erreichten bin ich im Großen und Ganzen zufrieden", resümiert Ohlhauser den bisherigen Verlauf der ersten Bezirksliga-Saison, in der sechs Erfolge sieben Niederlagen gegenüber stehen. Auswärts müsse man noch öfter punkten, um den Klassenerhalt zu erreichen.

Für den SC Mönchzell brechen nach der Heimmiederlage gegen Baiertal schwere Zeiten an. Auch auswärts konnte man erst einmal drei Zähler holen. Bei der eklatanten Angriffsschwäche der "Mönche" dürften beim TSV Handschuhsheim kaum Aussichten auf einen Erfolg bestehen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.11.2002**

**So. 1.12.2002 14:30 Uhr**  
**SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 5:3 (3:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer (40. Burkhard Kunzmann)</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Mark Schröder</li><li>5. Benjamin Baudendistel (70. Ulrich Schmidt)</li><li>6. Bernd Sator (60. Marc Saggau)</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Steve Ekoua Sima</li><li>10. Muammer Varol</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Marc Saggau</li><li>13. Ulrich Schmidt</li><li>14. Christian Kunzmann</li><li>15. Muammer Varol</li><li>16. Timo Prengel</li><li>17. Thiemo Heinrich</li><li>18. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 12.Min Ingo Seitz</li><li>• 1:1 21.Min Muammer Varol, nach Vorlage von Christoph Verhalen</li><li>• 2:1 24.Min Ingo Seitz</li><li>• 2:2 37.Min Thomas Pasch, Kopfball nach Flanke von Muammer Varol</li><li>• 3:2 40.Min Stefan Johe</li><li>• 4:2 60.Min Stefan Johe</li><li>• 4:3 80.Min Timo Mifka, 20m-Freistoss</li><li>• 5:3 84.Min Stefan Johe</li></ul>

***ASC-Stehaufmänner: 3:5 beim SV Johe Waldhilsbach!***

**Advent, Advent: Der Rasen brennt:**

Für das Können gibt es bekanntlich nur einen Beweis: Das Tun. Der ASC tat beim letzten Spiel vor der Winterpause alles, um den Waldhilsbacher Sportplatz nicht mit leeren Händen zu verlassen, und kämpfte sich nach Rückschlägen immer wieder heran. Doch unterm Strich war die Fromm-Truppe spielerisch, läuferisch und - mit dem dreifachen Torschützen Stefan Johe - im Abschluss den entscheidenden Tick besser und gewann verdient.

In der 12.Minute ging Waldhilsbach durch seinen Zehner-Trumpf Ingo Seitz in Führung. Zehn Minuten später gelang Muammer Varol nach wunderbarer Vorarbeit von Christoph Verhalen, der auf der rechten Seite drei Gegenspieler wie Weihnachtsgebäck vernaschte, mit einem Präzisionsschuss der Ausgleich. Kaum war der Torjubel im Wald verhallt, zelebrierte Seitz die erneute Führung für den SVW. Neuenheim ließ sich nicht entmutigen und hatte durch den in jeder Hinsicht überzeugenden Mark Schröder mit einem Flachschiess (34.) und Dribbelfix Timo Mifka mit einem Kopfball (35.) lukrative Einschussmöglichkeiten. In der 37. Minute dann der gerechte Lohn für den unermüdlichen Einsatz, den der ASC an diesem ersten Advent an den Tag legte. Eine weite Flanke von Varol in den Rücken der keineswegs

sattelfesten SVW-Abwehr verwandelte der wiedererstarkte Thomas Pasch mit einem klugen Kopfballaufsetzer gegen die Laufrichtung des Torwarts.

Leider schmolz auch dieses Erfolgserlebnis wie eine Adventskerze im Streichholz-Format. Denn nun schlug die Stunde des Platzhirsches in den Bezirksliga-Strafraumrevieren. Stefan Johe nahm einen hohen Pass gekonnt mit dem Kopf an und hämmerte das Leder recht unbesinnlich in die Neuenheimer Maschen (40.) Dabei verletzte ASC-Keeper Markus Gamer, der den Treffer durch entschlossenes Herauslaufen verhindern wollte, sich ohne ersichtliche Feindberührung schwer. Der überragende Neuenheimer Akteur der Vorrunde, dessen Schmerzensschreie durch Mark und Bein gingen, musste mit einem dick geschwollenen Knie per Rettungswagen in die Klinik gebracht werden. Ein Schock für Spieler und Zuschauer, die Markus von Herzen eine günstige Diagnose und eine baldige Genesung wünschen!

Nach dem Seitenwechsel ging es weiter mit dem Jojo-Spiel. In der 60. Minute erhöhte Torjägermeister Johe mit einem Flachschuss ins lange Eck, bei dem der fehlerlose Ersatzkeeper Burkhard Kunzmann sich vergeblich streckte, auf 4:2. In diesem intensiven Kampfspiel brannte aber nicht nur der Rasen. Auch so manche Sicherungen brannten durch. So bei dem bis dato vorzüglichen Muammer Varol, der wegen eines Frust-Austrasters die gelbrote Karte sah (75.). Auch Spielertrainer Bernd Sator konnte an der Seitenlinie sein Temperament nur unzulänglich zügeln.

Kurt nach dem überflüssigen Platzverweis waren wieder die Stehaufmänner vom ASC an der Reihe. Ein raffinierter Schrägschuss von Marc Saggau strich nur knapp über den rechten Torwinkel. Und der Anatomie-Sportclub, der seine spielerischen Defizite durch unbändigen Kampfgeist wettmachte, kam tatsächlich noch einmal heran. In der 80. Minute verwandelte Timogol Mifka einen Freistoß zum 3:4-Anschlusstreffer. Aber das letzte Wort zum Adventssonntag hatte der überragende Johe. Er ging in der 85. Minute im Strafraum in einem Akt christlicher Demut zu Boden und exekutierte den Strafstoß souverän zum 5:3-Endstand. Bereits das 17. Saisontor der sympathischen SVW-Legende!

Der ASC wird zwar nun auf einem Abstiegsplatz überwintern. Wenn die Jungs aber in der Rückrunde mit derselben Einstellung um die Punkte kämpfen wie in den letzten Spielen, gehen in Neuenheim noch lange nicht die Lichter aus. Es gibt jedenfalls keinen Grund, die Köpfe hängen zu lassen! Schon gar nicht bei der Weihnachtsfeier am Samstag, dem 14. Dezember. Dann wird ab 19.00 Uhr im O'Reillys (ehemalige Alte Krone in der Brückenkopfstraße) die irische Post abgehen. Das Motto des fröhlichen Abends könnte lauten: You'll never walk alone!!!

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Drei Geschenke der Gastgeber nutzten dem ASC am Ende nichts. Das frühe 1:0 durch Ingo Seitz (14.) konnte Varol überraschend ausgleichen (21.), doch Seitz traf eine Minute später erneut zum 2:1. In der 38. Minute kam Thomas Pasch frei zum Kopfball und erzielte den erneuten Ausgleich. Bereits eine Minute später stand Stefan Johe goldrichtig und überwand Gästeeperkeeper Gamer zum 3:2. Nach der Pause setzte

Neuenheim mehr Akzente, aber Johe baute die Führung aus (60.). In der 76. Minute sah Varol wegen unsportlichem Verhalten gegenüber den Zuschauern die rote Karte. Trotz Unterzahl konnte Mifka jedoch den Anschlußtreffer zum 4:3 erzielen (82.). Johe machte jedoch mit seinem dritten Treffer (84.) allers klar. Leider verletzte sich Neuenheims Torwart Markus Gamer ohne Fremdeinwirkung schwer.

ke

Res: 6:1

15.Spieltag, 30.11-1.12.2002			
30.11.2002	SV Waldwimmersbach	FV Nußloch	2:6
01.12.2002	SV Sandhausen II	VfB Leimen II	3:0
01.12.2002	SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	2:0
01.12.2002	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	0:2
01.12.2002	TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	2:1
01.12.2002	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	5:3
01.12.2002	TSV Handschuhsheim	SC Mönchzell	1:1
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	14	10	1	3	52:25	+27	31
2.	(2)	SpVgg Baiertal	14	10	1	3	35:20	+15	31
3.	(3)	ASV Eppelheim	13	7	5	1	32:17	+15	26
4.	(6)	FV Nußloch	13	6	4	3	25:14	+11	22
5.	(5)	SV Waldhilsbach	13	6	4	3	36:26	+10	22
6.	(4)	VfB St.Leon	14	6	4	4	30:25	+5	22
7.	(9)	TSV Rettigheim	14	5	4	5	30:30	0	19
8.	(10)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	20:25	-5	19
9.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	14	6	0	8	30:37	-7	18
10.	(8)	VfB Rauenberg	14	5	2	7	28:26	+2	17
11.	(11)	TSV Handschuhsheim	14	3	6	5	23:32	-9	15
12.	(12)	VfB Wiesloch	14	3	4	7	20:29	-9	13
13.	(13)	VfB Leimen II	14	4	1	9	24:38	-14	13
14.	(14)	ASC Neuenheim	14	2	5	7	16:30	-14	11
15.	(15)	SC Mönchzell	13	2	1	10	10:37	-27	7

# Vorbereitung auf die Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
9.2.2003	11.00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Fürth	2:4 (1:1)
15.2.2003	17.00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Rohrhof	1:4 (1:4)
17.2.2003	19.00 Uhr	ASC Neuenheim	Heidelberger SC	ausgefallen
20.2.2003	19.00 Uhr	Friedrichsfeld	ASC Neuenheim	abgesagt
26.2.2003	19.30 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Heiligkreuzsteinach	3:3 (3:0)
1.3.2003	14.30 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Ketsch	abgesagt

## Vorbereitungsspiel

So. 9.2.2003 11 Uhr  
ASC Neuenheim - FC Fürth 2:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Burkhard Kunzmann</li> <li>2. Andreas Bardelli</li> <li>3. Steve Ekoua Sima</li> <li>4. Benjamin Baudendistel</li> <li>5. Ulrich Schmidt</li> <li>6. Bernd Sator (58. Christian Kunzmann)</li> <li>7. Christoph Verhalen</li> <li>8. Mark Schröder (46. Ralph Gutschalk)</li> <li>9. Marc Saggau</li> <li>10. Timo Mifka</li> <li>11. Tassilo Hug (59. Andy Witzel)</li> <li>12. Ralph Gutschalk</li> <li>13. Christian Kunzmann</li> <li>14. Andy Witzel</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 21.Min</li> <li>• 1:1 24.Min Christoph Verhalen</li> <li>• 1:2 52.Min</li> <li>• 1:3 62.Min Frank Riedinger</li> <li>• 2:3 71.Min Marc Saggau</li> <li>• 2:4 88.Min</li> </ul>

## **Odenwald-Quelle Gift für den ASC: 2:4 gegen Fürth**

Für den ASC war es das erste, für den Gast das letzte Testspiel vor dem Rückrundenstart. Dieser Vorbereitungsphasen-Unterschied wurde vor allem in der zweiten Hälfte deutlich. Da dominierte der Bezirksliga-Vierte aus dem hessischen Odenwald. Im ersten Durchgang hingegen wusste Neuenheim durchaus zu gefallen und hatte die komfortableren Möglichkeiten. So war der stürmende Jurist Timo Mifka in der 15. Minute nach feinem Pass von Mark Schröder nur durch ein Foul an der Vollendung seines Tor-Mandats zu hindern. Fünf Minuten später hatte erneut Mifka die Chance zur Urteilsvollstreckung. Der junge Neuzugang Tassilo Hug aus Bammental setzte sich auf dem rechten Flügel furios durch und flankte idealtypisch auf den langen Pfosten. Doch Mifka hatte an diesem sonnigen Tag das falsche Strafgesetzbuch dabei und versiebt aus kurzer Distanz im Namen des ASC-Volkes. Fast im Gegenzug gelang den robusten Fürthern durch einen Kopfball das nicht unverdiente 1:0 (21.). Der Colt rauchte noch, als der Heidelberger Bezirksligist egalisieren konnte. Christoph Verhalen elberte im Strafraum die halbe FC-Abwehr aus und traf lapidar ins kurze Eck (24.).

Der Ball lief nun flott durch die ASC-Reihen und im Angriff harmonisierte Mifka vielversprechend mit U 20-Talent Tassilo Hug, der das Zeug zu einer echten Verstärkung hat. Nach dem Wechsel setzte sich die konditionelle und läuferische Überlegenheit der giftigen Odenwälder immer mehr durch. Die Fürther Führung zum 2:1 in der 52. Minute wurde allerdings begünstigt durch einen Fauxpas von ASC-Oldie-but-Goalie Burkhard Kunzmann, der seinen Stammtorwart Markus Gamer ansonsten tadellos vertrat. Beim 1:3 (62.) sah jedoch die ganze ASC-Abwehr ziemlich alt aus. Frank Riedinger, in die Jahre gekommener FC-Spielertrainer und einstiger Jugendnationalspieler, nutzte die Verwirrung clever aus.

Der Neuenheimer Anschlussstreffer in der 71. Minute fiel ganz nach der Devise: "Bitte, schießen Sie los, Herr Saggau!" Marc Saggau war es nämlich, der sich ein Herz fasste und aus rund 20 Metern entschlossen abzog. Seine Mittelstreckenrakete kreperte zwar zunächst in den Armen des FC-Torwarts, glitt aber dann doch zum 2:3 ins Netz. Beim ASC spielten nun nach den harten Trainingseinheiten - wie im Schocker Anatomie 2 - die Muskeln nicht mehr mit und die Fürther konnten sich in aller Ruhe zum 4:2-Endstand kombinieren.

**Joseph Weisbrod**

**Samstag 15.02.2003, 17 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Rohrhof 1:4 (1:4)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Simon Hagmann</li> <li>2. Andreas Bardelli</li> <li>3. Thiemo Heinrich</li> <li>4. Martino Carbotti</li> <li>5. Benjamin Baudendistel</li> <li>6. Christoph Verhalen</li> <li>7. Mark Schröder</li> <li>8. Marc Saggau</li> <li>9. Christian Kunzmann</li> <li>10. Tassilo Hug (46. Timo Mifka)</li> <li>11. Ralph Gutschalk (46. Farahani Houschang)</li> <li>12. Timo Mifka</li> <li>13. Farahani Houschang</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 6.Min Octavio Gonzalez Perez</li> <li>• 1:1 19.Min Christoph Verhalen</li> <li>• 1:2 20.Min Octavio Gonzalez Perez</li> <li>• 1:3 30.Min</li> <li>• 1:4 35.Min Dirk Faulhaber</li> </ul>

***ASC schwach und leblos wie Dolly: 1:4***

Das Beste am ASC in diesem Kältetestspiel: Der leuchtend grüne Dress des neuen Trikotsponsors O'Reilly's Irish Pub und die pazifistische Fairness, mit der Neuenheim gegen den Mannheimer A-Ligisten auftrat. Offenbar noch ganz im Banne des Valentinstages, verteilte der Bezirksligist freigebig Geschenke an den dankbaren Gast. Vor allem ASC-Aushilfsstorwart Simon Hagmann konnte einem wirklich leid tun. Schon in der 6.Minute profitierte SV-Stürmer Octavio Gonzalez Perez vom Missgeschick des nervösen A-Jugendkeepers. Christoph Verhalen glückte zwar mit der ersten ASC-Chance in der 20.Minute nach einem flotten Tänzchen auf dem harten Parkett mit einem raffinierten Spitzkick aus. Doch dann mutierte der Neuenheimer Strafraum zum Alptraum. Octavio Gonzalez Perez, Bruder des guten SV-Mannschaftskapitäns und Ex-Neuenheimers Mario Gonzalez Perez, erhöhte mit seinem zweiten Abstauber auf 1:2 (30.). Fünf Minuten später legte der ASC sich das dritte Gegentor quasi selbst ins frostige Nest.

Den wenigen ASC-Fans fuhr nicht nur die Kälte, sondern auch der Schrecken über die hilflose Darbietung der eigenen Mannschaft in die steifen Glieder. Abwehr, Mittelfeld und Angriff passten ungefähr so gut zusammen wie Kuba, Libyen und Deutschland. Spielaufbau und Offensivdruck? Leblos wie Klonschaf Dolly. Gequält irrte das arme runde Ledermädchen auf der Suche nach Kontakten durch die Neuenheimer Single-Gruppe. So hatten die klassenniederen Gäste leichtes Spiel, kontrollierten Ball und Gegner und stellten bereits in der 35. Minute, verwöhnt vom vierten Gastgeschenk, den 1:4-Endstand sicher. Simon Hagmann konnte zwar den ersten Foulelfmeter von Dirk Faulhaber bravourös parieren, war aber bei der vom tadellosen Schiedsrichter verordneten Wiederholung machtlos. Einer der wenigen Lichtblicke beim ASC, der in 90 Minuten kaum eine Torchance zustande brachte, war der nach der Pause mehr

Leben ins Spiel bringende, technisch beschlagene Neuzugang Houschang Farahani aus Hirschhorn.

### **Joseph Weisbrod**

#### **Montag 17.02.2003, 19.00 Uhr ASC Neuenheim - Heidelberger SC abgesagt**

Grippe & Verletzungen legen 10 (!) Spieler von uns lahm; nur noch ein verwegenes Häufchen von 9 Spielern steht dem Trainer für die geplante Begegnung heute in Friedrichsfeld zur Verfügung. Das Spiel mußte daher leider abgesagt werden. Hoffen wir auf baldige Genesung, dass wir zum nächsten Freundschaftsspiel gegen den VfL Heiligkreuzsteinach (Heimspiel am Mittwoch, den 26.Februar) wieder aus dem Vollen schöpfen können.

#### **Donnerstag 20.02.2003, 19.00 Uhr Friedrichsfeld - ASC Neuenheim abgesagt**

Aufgrund von Personalproblemen und vielen Verletzungen wurde das Spiel vom ASC Neuenheim abgesagt.

#### **Mittwoch 26.02.2003, 19.30 Uhr ASC Neuenheim - VfL Heiligkreuzsteinach 3:3 (3:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
1. Markus Gamer (46. Burkhard Kunzmann)	• 1:0 5.Min Andre Elain
2. Martino Carbotti (65. Farahani Houschang)	• 2:0 8.Min Tassilo Hug, nach Hereingabe von Andre Elain
3. Ulrich Schmidt (70. Andy Witzel)	• 3:0 32.Min Christian Kunzmann
4. Andreas Bardelli	• 3:1 52.Min
5. Benjamin Baudendistel	• 3:2 60.Min
6. Thimo Heinrich	• 3:3 90.Min
7. Mark Schröder	
8. Andre Elain	
9. Thomas Pasch	
10. Christian Kunzmann	
11. Tassilo Hug	
12. Farahani Houschang	
13. Steve Ekoua Sima	
14. Andy Witzel	
15. Burkhard Kunzmann	

Der ASC Neuenheim legte los wie die Feuerwehr. Der in der Winterpause zum ASC gestossene Andre Elain erzielte bereits nach 5 Minuten das 1:0. Schon 3 Minuten später setzte sich erneut Elain auf der linken Seite durch und seine scharfe Hereingabe

konnte Tassilo Hug, ebenfalls in der Winterpause zum ASC gestossen, über die Linie drücken. Der ASC machte weiter Druck und erzielte in der 32. Minute das 3:0 durch Christian Kunzmann. Vom VfL Heiligkreuzsteinach war bis dahin nichts zu sehen. Ulrich Schmidt, nach einem schönen Solo, und Tassilo Hug hätten das Ergebnis sogar noch höher schrauben können. Erfreulich das gelungene Comeback, nach langer Verletzungspause, von Torwart Markus Gamer, der seinen Kasten sauber halten konnte.

Ein völlig anderes Bild in der zweiten Halbzeit. Angetrieben durch die beiden Ex-ASCler Michael und Walter Gehrig, setzte der VfL die ASC-Abwehr unter Druck und störten im Mittelfeld sehr früh. Der ASC kam kaum über die eigene Mittellinie. Folgerichtig die Anschlußtreffer in der 52. und 60. Minute. Der Ausgleich lag mehrere Male in der Luft. Der ASC konnte sich von diesem Druck nicht befreien, weil im Mittelfeld zu wenig Laufarbeit geleistet und der Ball zu schnell verloren wurde. Praktisch mit dem Schlußpfiff fiel der verdiente Ausgleich für die Gäste, die trotz des hohen Rückstandes zur Pause nicht aufgaben.

**Werner Rehm**

**Samstag 1.3.2003, 14.00 Uhr  
ASC Neuenheim - SpVgg Ketsch abgesagt**

Aufgrund von Personalproblemen und vielen Verletzungen wurde das Spiel vom ASC Neuenheim abgesagt.

# **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 16.Spieltag**

## ***Vorfreude auf das Duell***

### **TSV Wieblingen will ASV Eppelheim ein Bein stellen**

**Heidelberg. (SiS)** Die Fußball-Bezirksliga Heidelberg startet noch in diesem Jahr mit dem 16. Spieltag in die zweite Saisonhälfte. Überraschend liegt die SpVgg Baiertal zur Halbzeit gemeinsam mit dem hohen Favoriten SV Sandhausen II an der Spitze. Da dem Primus am Sonntag die keineswegs leichte Aufgabe beim Neuling SV Waldwimmersbach bevorsteht, könnte die SpVgg nach dem erwarteten Dreier gegen den TSV Rettigheim sogar als Erster überwintern.

Dahinter lauert der ASV Eppelheim und wartet nur auf einen Ausrutscher des Führungsduos. Am Sonntag (14.30 Uhr) müssen die Wild-Schützlinge allerdings die schwierige Hürde beim Lokalrivalen TSV Wieblingen überspringen. Und das wird für die ersatzgeschwächten Gäste - Abwehrchef Rainer Wild fällt verletzungsbedingt aus, Harald Bruhs sah im letzten Spiel die rote Karte - kein leichtes Unterfangen. Der TSV präsentiert sich nämlich seit Wochen in toller Verfassung. "Wir freuen uns auf dieses Spiel und sind ganz auf Sieg eingestellt", sagt Wieblingens Trainer Roman Kasperlik sehr selbstbewusst; "personell kann ich aus dem Vollen schöpfen, die Mannschaft ist motiviert und will dem Favoriten einen heißen Kampf liefern." Auf jeden Fall habe er vor den konterstarken Gästen, bei denen mit Oliver Fels und Tim Friesendoff zwei exzellente Stürmer nie ganz auszuschalten seien, den nötigen Respekt.

Am Samstag (14.30 Uhr) kommt es zum Duell der Tabellennachbarn SV Waldhilsbach und FV Nußloch. Bei beiden Teams läuft es momentan super. Der SC Mönchzell muss die "Frühschoppen-Begegnung" (Sonntag, 11 Uhr!) gegen den ebenfalls gefährdeten VfB Leimen II unbedingt gewinnen, will man nicht hoffnungslos zurückfallen. Gar nicht zufrieden dürfte Rauenbergs Trainer Jürgen van Haaren mit der Leistung seiner Mannschaft sein. Sogar auf eigenem Platz zog der VfB gegen den TSV Rettigheim den Kürzeren. Gegen den Lokalrivalen aus Wiesloch will die "Macht vom Mannaberg" zu früherer Heimstärke zurückfinden.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.12.2002**

16.Spieltag, 7-8.12.2002			
07.12.2002	VfB Rauenberg	VfB Wiesloch	3:4
07.12.2002	SV Waldwimmersbach	SV Sandhausen II	3:2
07.12.2002	SV Waldhilsbach	FV Nußloch	1:1
08.12.2002	SC Mönchzell	VfB Leimen II	2:3
08.12.2002	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	1:4
08.12.2002	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	2:0
08.12.2002	TSV Handschuhsheim	VfB St.Leon	2:0
Spielfrei: ASC Neuenheim			

Nachholspiele, 14.12.2002			
14.12.2002	FV Nußloch	ASV Eppelheim	0:3
14.12.2002	SC Mönchzell	SV Waldhilsbach	0:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	15	11	1	3	37:20	+17	34
2.	(3)	ASV Eppelheim	15	9	5	1	39:18	+21	32
3.	(2)	SV Sandhausen II (N)	15	10	1	4	54:28	+26	31
4.	(5)	SV Waldhilsbach	15	7	5	3	39:27	+12	26
5.	(4)	FV Nußloch	15	6	5	4	26:18	+8	23
6.	(6)	VfB St.Leon	15	6	4	5	30:27	+3	22
7.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	15	7	0	8	33:39	-6	21
8.	(8)	TSV Rettigheim	15	5	4	6	30:32	-2	19
9.	(9)	TSV Wieblingen	15	5	4	6	21:29	-8	19
10.	(10)	TSV Handschuhsheim	15	4	6	5	25:32	-7	18
11.	(11)	VfB Rauenberg	15	5	2	8	31:30	+1	17
12.	(12)	VfB Wiesloch	15	4	4	7	24:32	-8	16
13.	(13)	VfB Leimen II	15	5	1	9	27:40	-13	16
14.	(14)	ASC Neuenheim	14	2	5	7	16:30	-14	11
15.	(15)	SC Mönchzell	15	2	1	12	12:42	-30	7

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**17.Spieltag**

***VfB Wiesloch will Revanche***

**Reizvolles Bezirksliga-Derby gegen Primus SpVgg Baiertal**

**Heidelberg. (SiS)** Auch für die Ligen des Fußball-Kreises Heidelberg endet am Wochenende die lange Winterpause. Gleich am ersten Spieltag der Rest-Rückrunde (alle Spiele um 15 Uhr) steigt das reizvolle Bezirksliga-Derby zwischen dem VfB Wiesloch und Primus SpVgg Baiertal, eine Begegnung, die nicht nur wegen des Derby-Charakters, sondern auch wegen der zu erwartenden Revanche-Gelüste nach der 0:4-Schlappe der Gastgeber in der Hinrunde spannend zu werden verspricht. Obwohl der SV Sandhausen II im Augenblick nur Rang drei belegt, bleibt die Reserve des Oberligisten weiterhin der Top-Favorit auf den Titel. Am Sonntag kommt der SV Waldhilsbach nach Sandhausen. Auch in dieser Partie ist Wiedergutmachung angesagt, verloren doch die Köhnlein-Schützlinge in der Vorrunde mit 2:5.

Der ASV Eppelheim, ein weiterer Aufstiegs kandidat, beginnt die zweite Serie ebenfalls mit einem Heimspiel. Gegner der Wild-Elf ist der VfB Rauenberg. Mit dem TSV Rettigheim und dem TSV Handschuhsheim treffen zwei Tabellennachbarn aus dem Mittelfeld aufeinander. Der ASC Neuenheim und der TSV Wieblingen brauchen jeden Punkt, um sich aus der gefährdeten Zone abzusetzen. Ein Remis wie in der Hinrundenbegegnung hilft vor allem dem ASC nicht weiter. Noch schlimmer steht es um Schlusslicht SC Mönchzell. Die einst so spielstarken "Mönche" können sich nur mit einem Erfolg beim VfB St.Leon etwas aus dem Abstiegs sumpf herausziehen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.3.2003**

**Sonntag 9.März 2003, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 4:2 (2:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Martino Carbotti</li> <li>3. Steve Ekoua Sima (40. Mark Schröder)</li> <li>4. Thomas Pasch</li> <li>5. Benjamin Baudendistel</li> <li>6. Bernd Sator</li> <li>7. Andreas Bardelli</li> <li>8. Christoph Verhalen</li> <li>9. Tassilo Hug</li> <li>10. Marc Saggau (46. Christian Kunzmann)</li> <li>11. Timo Mifka</li> <li>12. Mark Schröder</li> <li>13. Christian Kunzmann</li> <li>14. Timo Prengel</li> <li>15. Thiemo Heinrich</li> <li>16. Andre Elain</li> <li>17. Burkhard Kunzmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:0 2.Min Christoph Verhalen, direkt in den rechten Winkel</li> <li>• 2:0 9.Min Tassilo Hug, Abstauber nach Freistoss von Marc Saggau</li> <li>• 2:1 35.Min Cornelius Griffin</li> <li>• 2:2 45.Min Hakan Karaagac</li> <li>• 3:2 53.Min Timo Mifka, rechts unten nach Flanke von Bernd Sator</li> <li>• 4:2 89.Min Christoph Verhalen, nach Zuspiel von Timo Mifka</li> </ul>

***Achterbahn-Sieg für den ASC im Lokalderby!***

Ein Auftakt nach Maß für den ASC Neuenheim und ein guter Einstand für den zurückgekehrten Co-Trainer Thomas Knödler. Bereits in der dritten Spielminute krönte Christoph Verhalen eine Bilderbuchkombination über Marc Saggau und Timo Mifka mit einem Traumschuss von der linken Strafraumseite in den rechten Torwinkel. Sechs Minuten später die 2 : 0-Führung. TSV-Keeper Tibor Roka konnte einen Freistoß-Hammer von Marc Saggau nicht festhalten. Der junge ASC-Stürmer Tassilo Hug schaltete blitzschnell und staubte zum 2:0 ab (9.). Wieblingen, bis dahin überhaupt nicht präsent, erholte sich allmählich von dem Schock und ergriff vor allem im Mittelfeld die Initiative. Ein erstes deutliches Warnsignal für die keineswegs sattelfeste ASC-Abwehr war der Lattenkopfball des starken Ex-Neuenheimers Markus Fischer (17.). Neuenheim verlor nun unverständlicherweise seine Linie und baute den Gast durch seine Nervosität immer mehr auf.

Da war es nur konsequent, dass dem Lokalrivalen in der 35 Minute durch Cornelius Griffin aus kurzer Distanz der Anschlusstreffer gelang. Sekunden vor dem Pausenpfeiff gar der Ausgleich. Nach einem Neuenheimer Fehlpass im Mittelfeld sprintete Bernd Lossner, Wieblings Bester, auf der linken Außenbahn auf und davon. Seine wohlgetimte Flanke katapultierte Hakan Karaagac ungehindert per Kopf ins lange Eck (45.). Das Lokalderby stand nun auf des Messers Schneide. In der 53. Minute dann der Lucky Punch für den ASC. Der Ball fand nach tollem kämpferischen Einsatz von

Neuzugang Hug seinen Weg zu dessen Sturmpartner Timo Mifka, der in abgezockter Manier das 3:2 exekutierte. Wieblingen drängte nun, angetrieben von den unermüdlichen Mittelfeld-Rennern Bernd Lossner und Markus Fischer, erneut auf den Gleichstand.

Der wäre auch fast gefallen, wenn ASC-Torwart Markus Gamer in der 76. Minute nicht mit einem prächtigen Seitensprung gerettet hätte. In den letzten zehn Minuten löste der nie aufgebende TSV die Liberoposition auf und ermöglichte dem Anatomie-Sportclub vielversprechende Konterchancen. Eine davon vollendete erneut Verhalen nach klugem Querpass von Mifka zum letztlich verdienten 4:2-Endstand.

## Joseph Weisbrod

Res: 0:3

### ***Mannschaftsfoto, 9.3.2003***

#### **vor dem Spiel gegen den TSV Wieblingen**



**hintere Reihe:** Co-Trainer Thomas Knödler, Trainer Bernd Sator, Thomas Pasch  
Benjamin Baudendistel, Andreas Bardelli, Martino Carbotti, Thimeo Heinrich  
Steve Ekoua Sima, Andre Elain, Mark Schröder

**vordere Reihe:** Timo Pregel, Tassoli Hug, Timo Mifka, Markus Gamer  
Marc Saggau, Christian Kunzmann, Christoph Verhalen und Burkhard Kunzmann

(Foto: Werner Rehm)

17.Spieltag, 9.3.2003			
09.03.2003	VfB St.Leon	SC Mönchzell	1:1
09.03.2003	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	0:1
09.03.2003	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	6:1
09.03.2003	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	4:2
09.03.2003	SV Sandhausen II	SV Waldhilsbach	1:0
09.03.2003	VfB Leimen II	SV Waldwimmersbach	2:2
09.03.2003	TSV Rettigheim	TSV Handschuhsheim	4:1
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	16	12	1	3	38:20	+18	37
2.	(2)	ASV Eppelheim	16	10	5	1	45:19	+26	35
3.	(3)	SV Sandhausen II (N)	16	11	1	4	55:28	+27	34
4.	(4)	SV Waldhilsbach	16	7	5	4	39:28	+11	26
5.	(5)	FV Nußloch	15	6	5	4	26:18	+8	23
6.	(6)	VfB St.Leon	16	6	5	5	31:28	+3	23
7.	(8)	TSV Rettigheim	16	6	4	6	34:33	+1	22
8.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	16	7	1	8	35:41	-6	22
9.	(9)	TSV Wieblingen	16	5	4	7	23:33	-10	19
10.	(10)	TSV Handschuhsheim	16	4	6	6	26:36	-10	18
11.	(11)	VfB Rauenberg	16	5	2	9	32:36	-4	17
12.	(13)	VfB Leimen II	16	5	2	9	29:42	-13	17
13.	(12)	VfB Wiesloch	16	4	4	8	24:33	-9	16
14.	(14)	ASC Neuenheim	15	3	5	7	20:32	-12	14
15.	(15)	SC Mönchzell	16	2	2	12	13:43	-30	8

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**18.Spieltag**

***Quo vadis, SpVgg Baiertal?***

**Standortbestimmung beim Spiel gegen den ASV Eppelheim**

**Heidelberg. (SiS)** Bereits am zweiten Spieltag der Rest-Rückrunde treffen in der Top-Begegnung der Fußball-Bezirksliga Heidelberg Spitzenreiter SpVgg Baiertal und Verfolger ASV Eppelheim aufeinander. Für den Überraschungs-Ersten kann die Partie gegen den spielstarken Gast zu einer echten Standortbestimmung werden. Keine Frage, die Gastgeber präsentieren sich seit Wochen in ausgezeichneter Verfassung.

Dennoch warnt Spielertrainer Ali Kaya seine Spieler vor allzu großer Siegesgewissheit, denn er schätzt den ASV gerade auf fremden Plätzen sehr hoch ein. "Wir werden höllisch aufpassen müssen, um nicht in die gefährlichen Konter der Wild-Truppe zulaufen," warnt Ali Kaya. Die Elf um Coach Rainer Wild verstehe es glänzend, mit den schnellen Spitzen jede Abwehrreihe unter Druck zu setzen. "Auf der anderen Seite wird es für unseren Angriff sehr schwer werden, die stabile Hintermannschaft mit Rainer Wild als Organisator zu überlisten," ergänzt Baiertals Trainer. Mit den Erfolgen und dem Heimvorteil im Rücken sei er recht zuversichtlich, auch diese harte Nuss am Sonntag um 15 Uhr knacken zu können.

Am Samstag um 15 Uhr greift der FV Nußloch beim TSV Wieblingen in das Geschehen der Rückrunde ein. Keine leichte Aufgabe für die Mannschaft um Spielertrainer Manuel Hernandez, denn die Platzherren werden nach der klaren Niederlage im Derby gegen den ASC Neuenheim alles unternehmen, um sich für den Verlust der drei Punkte schadlos zu halten.

Dem SC Mönchzell bleibt auch nichts erspart: Nicht nur, dass man schon fast den Anschluss verloren hat, nein, jetzt kommt auch noch die vom Verbandsgericht des Badischen Fußball-Verbandes verfügte Platzsperre gegen den TSV Rettigheim dazu. Ein zusätzliches Handicap für die "Mönche", die viel Geld verlieren, aber trotzdem versuchen werden, wenigstens einen Punkt beim TSV zu ergattern.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.3.2003**

**Sonntag 16.März 2003, 15 Uhr**  
**VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer (70. Burkhard Kunzmann)</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Pasch</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Bernd Sator (73.Christian Kunzmann)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen (75. Andre Elain)</li><li>9. Tassilo Hug</li><li>10. Marc Saggau</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Mark Schröder</li><li>13. Christian Kunzmann</li><li>14. Thiemo Heinrich</li><li>15. Andre Elain</li><li>16. Sebastian Metz</li><li>17. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 25.Min Marcus Wiesendanger</li><li>• 2:0 65.Min Christian Erhart</li></ul>

***Der ASC ließ sich in Rauenberg zu leicht entwaffnen!***

Vom blauen Himmel herunter gab es reichlich Sonnenenergie. Aber die schien nur den VfB Rauenberg anzutreiben. Der ASC hatte zwar den besseren Start, ließ sich aber nach etwa einer Viertelstunde die schwungvolle Handschrift des Gegners aufzwingen. Die Van Haaren-Truppe war einfach aggressiver, lafstärker und stets einen Tick schneller am Ball, so dass Neuenheim sich teilweise nur mit Fouls zu helfen wusste.

Der VfB konnte ohne energischen Widerstand seine Drohkulisse aufbauen und den Druck von Minute zu Minute erhöhen. Die Folge: Das 1:0 für die engagierteren Gastgeber. Eine scharfe Ecke von rechts wuchtete Marcus Wiesendanger, nebenbei VfB-Vorsitzender, per Kopf ins Neuenheimer Netzwerk (25.). Der ASC ließ weiterhin die in seiner bedrohlichen Situation geradezu lebenswichtige besondere kämpferische Einstellung vermissen. Auch ein klares Offensivkonzept war kaum zu erkennen, so dass Neuenheim erschreckend selten, geschweige denn gefährlich vor dem VfB-Tor auftauchte. Erschwerend kam hinzu, dass mit Marc Saggau einer der Schlüsselspieler in der 40.Minute wegen einer fragwürdigen gelbroten Karte den sonnenüberfluteten Rasenplatz verlassen musste.

Vor 35 Jahren wurde der Revolutionär Che Guevara ermordet. Sein Wahlspruch: "Hasta la victoria sempre - Immer bis zum Sieg." Leider scheinen die ASC-Cracks diese Devise nicht zu kennen. Denn von einem unbedingten Siegeswillen war auch in der zweiten Hälfte wenig zu spüren. Zu wenig! Obwohl durch die gelbrote Karte für den Rauenberger Sebastian Kalla in der 52. Minute plötzlich wieder numerische Waffengleichheit herrschte. Und vorne? Ach ja, Thomas Pasch schoss nach einer Stunde mutig und mit Schmackes auf das Rauenberger Tor. Es sollte so ziemlich der einzige echte Torschuss nach der Pause bleiben.

Als im ASC-Sicherheitsrat bei Standardsituationen wieder einmal die Abstimmung fehlte, schlug die neu erwachte Macht vom Mannaberg erneut zu. Einen direkt vor das Tor geschlagenen Eckball verwandelte VfB-Kapitän Christian Erhart ebenfalls mit dem Kopf zum vorentscheidenden 2:0 (65.). Fast eine Kopie des Führungstreffers. Zu allem Überfluss musste 20 Minuten vor dem Ende auch noch ASC-Traumhüter Markus Gamer sein Tor wegen einer Knieverletzung verlassen. Der wenig geprüfte Nachfolger Burkhard Kunzmann machte seine Sache gut, musste aber ohnmächtig mit ansehen, dass seine verunsicherten Vorderleute nicht die Entschlossenheit aufbrachten, um den Anschlusstreffer erzwingen zu können.

Der ASC Neuenheim verpasste mit dieser völlig verdienten Niederlage die Chance, Boden auf den VfB und den TSV Wieblingen gut zu machen, der am Vortag sein Heimspiel gegen den FV Nußloch verloren hatte. Am nächsten Sonntag gibt das Spitzenteam aus Baiertal seine Visitenkarte am Harbigweg ab. Vielleicht erinnern die ASC-Spieler sich ja dann an den legendären Comandante Ernesto "Che" Guevara.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

In einem guten Spiel siegte der VfB - trotz des ungewohnten Rasenplatzes. Nach 20 Minuten hielt der Vorsitzende Markus Wiesendanger das VfB-Schiff auf Kurs, indem er eine Ecke durch einen wuchtigen Kopfball verwertete. Kurz vor der Pause dezimierte sich der Gast durch Gelb-Rot. Die numerische Überlegenheit hielt jedoch nicht lange, da auch ein VfB-Akteur wenig später mit Gelb-Rot vom Platz musste. Als in der 68. Minute Kapitän Christian Erhart mit einer gekonnten Flugeinlage den Ball zum verdienten 2:0 einköpfte, war das Spiel entschieden.

**hw**

Res: 3:1

18.Spieltag, 15-16.3.2003			
15.03.2003	TSV Wieblingen	FV Nußloch	1:3
15.03.2003	SV Waldhilsbach	SV Waldwimmersbach	3:2
16.03.2003	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	2:0
16.03.2003	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	1:1
16.03.2003	TSV Handschuhsheim	VfB Wiesloch	4:0
16.03.2003	SC Mönchzell	TSV Rettigheim	0:1
16.03.2003	VfB St.Leon	VfB Leimen II	3:2
Spielfrei: SV Sandhausen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	17	12	2	3	39:21	+18	38
2.	(2)	ASV Eppelheim	17	10	6	1	46:20	+26	36
3.	(3)	SV Sandhausen II (N)	16	11	1	4	55:28	+27	34
4.	(4)	SV Waldhilsbach	17	8	5	4	42:30	+12	29
5.	(5)	FV Nußloch	16	7	5	4	29:19	+10	26
6.	(6)	VfB St.Leon	17	7	5	5	34:30	+4	26
7.	(7)	TSV Rettigheim	17	7	4	6	35:33	+2	25
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	17	7	1	9	37:44	-7	22
9.	(10)	TSV Handschuhsheim	17	5	6	6	30:36	-6	21
10.	(11)	VfB Rauenberg	17	6	2	9	34:36	-2	20
11.	(9)	TSV Wieblingen	17	5	4	8	24:36	-12	19
12.	(12)	VfB Leimen II	17	5	2	10	31:45	-14	17
13.	(13)	VfB Wiesloch	17	4	4	9	24:37	-13	16
14.	(14)	ASC Neuenheim	16	3	5	8	20:34	-14	14
15.	(15)	SC Mönchzell	17	2	2	13	13:44	-31	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 19.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** Der ASV Eppelheim, Zweiter der Fußball-Bezirksliga Heidelberg, könnte am Sonntag Primus SpVgg Baiertal an der Spitze ablösen, wenn die Mannen um Spielertrainer Rainer Wild die machbare Hausaufgabe gegen den TSV Handschuhsheim lösen, die Elf von Trainer Ali Kaya dagegen über die Auswärts-hürde beim ASC Neuenheim straucheln sollte. Da sich der Tabellenvorletzte zu Hause keine weiteren Punktverluste erlauben darf, die Gäste andererseits ihre Führung auch am 19.Spieltag behaupten wollen, ist am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) mit einer spannenden Auseinandersetzung zu rechnen.

Der SV Sandhausen II dürfte mit Freuden die Punkteteilung der Aufstiegs-Konkurrenten registriert haben. Somit blieb es beim knappen Rückstand und mit dem zu erwartenden Heimerfolg über den TSV Wieblingen würden die Köhnlein-Schützlinge am Führungsduo dran bleiben. Mit erheblichem Abstand, aber noch lange nicht abgeschlagen, lauern auf den Rängen vier und fünf der SV Waldhilsbach und der FV Nußloch auf etwaige Ausrutscher der drei "Großen". Vor allem Nußloch ist nach dem Sieg in Wieblingen einiges zuzutrauen. Am Sonntag will man den Vorrunden-Erfolg gegen den VfB Rauenberg auf heimischem Boden wiederholen. Auch der SV Waldhilsbach sollte auf Grund seiner Auswärtsstärke aus der Begegnung bei der Reserve des VfB Leimen wenigstens einen Zähler mit nach Hause nehmen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.3.2003**

**Sonntag 23.März 2003, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 0:0**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Pasch</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Tassilo Hug (88. Thiemo Heinrich)</li><li>10. Mark Schröder</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Thiemo Heinrich</li><li>14. Andre Elain</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	Fehlanzeige

***Statt Spielbericht: ASC gegen "beispiellosen" Krieg!***

**Statt eines Spielberichts in den Zeiten der Kriegsberichte**

Fußball - die schönste Nebensache der Welt. Aber eben eine Nebensache, wie in diesen Zeiten der kriegerischen Cholera überdeutlich wird. Die alles beherrschende Hauptsache: Die Regierung der Supermacht USA führt trotz der roten Karte durch die Superohnmacht Weltgemeinschaft einen von der Mehrheit der Menschen und Völker verurteilten Krieg, in dem nur einer gewinnen kann: Tod und Terror.

Wir namenlosen Fußballer sind mit unseren Gedanken auch bei den vielen namenlosen Fußballfans im Irak, deren staubige Spielfelder sich in blutige Schlachtfelder verwandelt haben. Gleichzeitig fühlt der Heidelberger Bezirksligist ASC Neuenheim mit seinen rund 90 fußballbegeisterten US-Kids und deren engagierten Eltern, ohne die unsere Jugendabteilung wesentlich ärmer wäre. Kinder und Jugendliche, die Angst haben um ihre an den Golf versetzten Väter. Ebenso wie ihre Altersgenossen im Irak, dessen Bevölkerung zur Hälfte aus jungen Menschen unter 18 Jahren besteht, Angst um ihr Leben und das ihrer Angehörigen haben.

Wir hoffen inständig, dass unsere amerikanischen Freunde, Familien und ihre Verwandten den gefährlichen Waffengang gegen den Irak ohne schmerzliche persönliche Verluste überstehen werden. Wir bitten unsere US-amerikanischen Vereinsmitglieder aber auch aufrichtig um Verständnis, wenn wir diesen das internationale Völkerrecht und den Willen der Vereinten Nationen mit Armeestiefeln tretenden

Angriffskrieg entschieden ablehnen, weil er das Leben vieler unschuldiger Menschen auslöschen und millionenfaches Leid auslösen wird. Auch die scharfen Skalpelle eines in kalter Militärrhetorik sogenannten "chirurgischen Präzisionskrieges" werden tiefe Wunden in den Körpern und Seelen unzähliger Opfer hinterlassen.

Als Fußballfreunde wünschen wir, dass die schönste Nebensache der Welt mit dem hoffentlich baldigen Ende dieses "beispiellosen Krieges" (US-Generalissimo Thomas Franks) wieder die unbeschwerte Begeisterung erfahren wird, die sie zur Völker und Rassen friedlich verbindenden beliebtesten Sportart der Welt gemacht hat.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

In der ersten Minute hatte Baiertal durch einen Flugkopfball von Bülent Kaygusuz, der an der Latte endete, die einzige nennenswerte Chance. In den restlichen 89 Minuten sahen die wenigen Zuschauer ein schwaches Bezirksligaspiel, das keinen Sieger verdient hatte.

**kf**

Res: 2:1

19.Spieltag, 23.3.2003			
23.03.2003	VfB Wiesloch	SC Mönchzell	2:0
23.03.2003	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	0:0
23.03.2003	FV Nußloch	VfB Rauenberg	2:1
23.03.2003	SV Sandhausen II	TSV Wieblingen	4:3
23.03.2003	VfB Leimen II	SV Waldhilsbach	1:2
23.03.2003	TSV Rettigheim	VfB St.Leon	1:1
23.03.2003	ASV Eppelheim	TSV Handschuhsheim	2:0
Spielfrei: SV Waldwimmersbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	18	11	6	1	48:20	+28	39
2.	(1)	SpVgg Baiertal	18	12	3	3	39:21	+18	39
3.	(3)	SV Sandhausen II (N)	17	12	1	4	59:31	+28	37
4.	(4)	SV Waldhilsbach	18	9	5	4	44:31	+13	32
5.	(5)	FV Nußloch	17	8	5	4	31:20	+11	29
6.	(6)	VfB St.Leon	18	7	6	5	35:31	+4	27
7.	(7)	TSV Rettigheim	18	7	5	6	36:34	+2	26
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	17	7	1	9	37:44	-7	22
9.	(9)	TSV Handschuhsheim	18	5	6	7	30:38	-8	21
10.	(10)	VfB Rauenberg	18	6	2	10	35:38	-3	20
11.	(13)	VfB Wiesloch	18	5	4	9	26:37	-11	19
12.	(11)	TSV Wieblingen	18	5	4	9	27:40	-13	19
13.	(12)	VfB Leimen II	18	5	2	11	32:47	-15	17
14.	(14)	ASC Neuenheim	17	3	6	8	20:34	-14	15
15.	(15)	SC Mönchzell	18	2	2	14	13:46	-33	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 20.Spieltag**

### ***Pereira hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben***

#### **Doch sein SC Mönchzell steht gegen Spitzenreiter ASV Eppelheim mit dem Rücken zur Wand**

**Heidelberg. (SiS)** Führungswechsel in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg: Dank der besseren Tordifferenz übernahm der ASV Eppelheim erstmals nach dem siebten Spieltag wieder die Führung, welche die Wild-Elf mit einem Sieg beim Schlusslicht SC Mönchzell behaupten will. Zwar trennen die "Mönche" schon sieben Punkte vom rettenden Ufer. Von Aufgabe ist bei Spielertrainer Vitor Pereira aber noch keine Rede: "Solange eine theoretische Chance besteht, werden wir alles versuchen, um in der Liga zu bleiben. Um den seidenen Faden nicht zu zerschneiden, müsse man aber anders auftreten als gegen den VfB Wiesloch. "Die Mannschaft muss gegen den haushoch favorisierten Spitzenreiter die Leistungen aus den Spielen gegen Rettigheim und St.Leon abrufen und dann eine Serie folgen lassen", sagte Pereira.

Den bisherigen Primus Spvgg Baiertal erwartet im Vergleich zu Eppelheim am Sonntag, 15 Uhr, gegen den immer stärker auftrumpfenden FV Nußloch eine ungleich schwierigere Aufgabe. Die Gäste, die über eine der besten Abwehrreihen der Liga verfügen, wollen auf dem gefürchteten Kunstrasen in Baiertal das momentane Hoch für mindestens einen Zähler nutzen.

Nach vier Niederlagen in Folge muss der TSV Wieblingen gegen Neuling Waldwimmersbach unbedingt punkten, das sagt auch Wieblings Trainer Roman Kasperlik: "Das klappt jedoch nur, wenn die individuellen Fehler, die zu den unnötigen Punktverlusten führten, abgestellt werden."

Im Lokalderby zwischen dem TSV Handschuhsheim und dem ASC Neuenheim geht es für die Gäste in erster Linie darum, Punkte im Abstiegskampf zu ergattern. Aber auch Handschuhsheim ist längst nicht auf der sicheren Seite. Eine Niederlage würde die Lage der Platzherren erheblich verschlechtern. Weitere Punktverluste darf sich der VfB Leimen II am Samstag (15 Uhr) beim TSV Rettigheim nicht erlauben, denn nach der Heimmiederlage gegen den SV Waldhilsbach würde man weiter in den Sog des drohenden Abstiegs geraten.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.3.2003**

**Sonntag, 30 März 2003, 15 Uhr**  
**TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Bernd Sator</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Benjamin Baudendistel</li><li>7. Tassilo Hug (65. Sebastian Metz)</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann</li><li>10. Mark Schröder</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Sebastian Metz</li><li>13. Thiemo Heinrich</li><li>14. Andre Elain</li><li>15. Thomas Behler</li><li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 65.Min Timo Mifka, direkt verwandelter Freistoss</li></ul>

***ASC in Hendesse: Erster Auswärtssieg der Saison!***

Der mit Spannung erwartete Frühjahrsklassiker erwachte erst im letzten Drittel aus seiner Frühjahrs Müdigkeit. Bis dahin sahen die zumindest von der Sonne verwöhnten Zuschauer ein Stadtteilderby, in dem einige Akteure eine Stunde zu wenig Schlaf gehabt zu haben schienen. Einzig die Abwehrformationen machten einen harmonisch aufgeweckten Eindruck und ließen die gegnerischen Offensivkräfte kaum zur Entfaltung kommen. Auf beiden Seiten hatten leichte Ballverluste und haarsträubende Fehler beim Spielaufbau Hochkonjunktur.

Auch nach dem Wechsel konnte auch der gutwilligste Zuschauer den Eindruck gewinnen, es sei leichter, in einer Nacht 120.000 Uhren an 5.800 Bahnhöfen auf die Sommerzeit umzustellen als in 90 Minuten ein Tor zu schießen. Denn das geschieht vollautomatisch. Tore jedoch müssen erkämpft, erspielt und letztlich auch geschossen werden.

Dies gelang dem ASC dann schließlich doch noch. Und zwar auf sehenswerte Weise. Special Agent Timo Mifka zirkelte einen an ihm verursachten Freistoß mit laserhafter Präzision an der Tiefburg-Mauer vorbei flach ins rechte Toreck (65.). Neuenheim wirkte nun wie von einer Zentnerlast befreit und spielte von da an plötzlich richtig Fußball. Schon eine Minute nach dem Führungstreffer traf Christoph Verhalen nach einer feinen Kombination den rechten Innenpfosten.

Der TSV versuchte nun mit verzweifelten, entsprechend kopflosen Attacken das Blatt zu wenden, ohne jedoch wirklich zwingende Möglichkeiten zu erarbeiten. Zu sehr fehlte der gestalterische Impetus des nur in Zivilkleidung präsenten Mittelfeld-

strategen Wolfgang Heller. Zu gut zähmte ASC-Dompteur Martino Carbotti - wie schon beim Hinspiel-Remis - den sonst so torbissigen Hendsemer Löb Frank Schüssler. Und zu gut stand Neuenheims geschickt gestaffelte Defensive.

Das letzte Machtwort in diesem in der Endphase doch noch für viel Leerlauf entschädigenden Nachbarduell sprach das Team von Spielertrainer Bernd Sator. Christoph Verhalen von der ASC-Sprint-Akademie verzog in der 88. Minute denkbar knapp. So blieb es beim letztlich verdienten ersten Neuenheimer Auswärtssieg und dem Abschied von einem Abstiegsplatz.

**Joseph Weisbrod**

### ***Neuenheim schöpft wieder Hoffnung***

#### **Knapper 1:0-Erfolg des ASC beim TSV Handschuhsheim hilft im Abstiegskampf**

Im Derby zwischen dem TSV und dem ASC Neuenheim war Timo Mifka der Mann des Tages. Durch seinen Treffer in der 64. Minute sicherte der dem ASC drei wichtige Punkte. Handschuhsheim hatte zwar mehr Spielanteile, war jedoch unter dem Strich zu harmlos, um die Gäste ernsthaft in Verlegenheit zu bringen.

**zeg**

Res: 1:1



Heiß umkämpft war das Derby in der Fußball-Bezirksliga zwischen dem TSV Handschuhsheim und dem SC Neuenheim, das die Gäste mit 1:0 gewannen. Foto: vaf

20.Spieltag, 29-30.3.2003			
29.03.2003	TSV Rettigheim	VfB Leimen II	3:1
30.03.2003	VfB Rauenberg	SV Sandhausen II	1:5
30.03.2003	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	4:2
30.03.2003	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	0:1
30.03.2003	SC Mönchzell	ASV Eppelheim	0:5
30.03.2003	VfB St.Leon	VfB Wiesloch	5:2
30.03.2003	TSV Wieblingen	SV Waldwimmersbach	3:1
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	19	12	6	1	53:20	+33	42
2.	(2)	SpVgg Baiertal	19	13	3	3	43:23	+20	42
3.	(3)	SV Sandhausen II (N)	18	13	1	4	64:32	+32	40
4.	(4)	SV Waldhilsbach	18	9	5	4	44:31	+13	32
5.	(6)	VfB St.Leon	19	8	6	5	40:33	+7	30
6.	(5)	FV Nußloch	18	8	5	5	33:24	+9	29
7.	(7)	TSV Rettigheim	19	8	5	6	39:35	+4	29
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	18	7	1	10	38:47	-9	22
9.	(12)	TSV Wieblingen	19	6	4	9	30:41	-11	22
10.	(9)	TSV Handschuhsheim	19	5	6	8	30:39	-9	21
11.	(10)	VfB Rauenberg	19	6	2	11	36:43	-7	20
12.	(11)	VfB Wiesloch	19	5	4	10	28:42	-14	19
13.	(14)	ASC Neuenheim	18	4	6	8	21:34	-13	18
14.	(13)	VfB Leimen II	19	5	2	12	33:50	-17	17
15.	(15)	SC Mönchzell	19	2	2	15	13:51	-38	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/03, 21.Spieltag**

### ***Wieder so ein tolles Spiel?***

#### **Sandhausens Reserve empfängt Baiertal zur Spitzenpartie**

**Heidelberg. (SiS)** Das Titelrennen in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg bleibt spannend wie selten zuvor, denn die drei Erstplatzierten gaben sich auch am 19. Spieltag keine Blöße. Am Sonntag um 16 Uhr treffen im Spitzenspiel mit dem SV Sandhausen II und der SpVgg Baiertal zwei der drei Kandidaten direkt aufeinander. Für Sandhausens Trainer Ralf Köhnlein ist diese Partie eine ganz besondere, vor allem, wenn er an das tolle Vorrundenspiel zurückdenkt. Köhnlein: "Für mich eine der besten Bezirksliga-Paarungen der bisherigen Saison." Die Elf, von Spielertrainer Ali Kaya sei von Nummer eins bis elf hervorragend besetzt und für ihn einer der Favoriten. "Ich erwarte von beiden Teams die gleiche offensive Einstellung wie damals", sagt Ralf Köhnlein und rechnet mit einem knappen Ausgang.

Blendend in Form ist der ASV Eppelheim. Kann die Mannschaft ihre Leistung im letzten Drittel der Runde einigermaßen konservieren, bleibt die Wild-Truppe ein heißer Aufstiegsanwärter. Am Sonntag (15 Uhr) steht der Spitzenreiter gegen den in der Rückrunde ungeschlagenen VfB St. Leon auf dem Prüfstand. "Das wird ein ganz schweres Spiel" , warnt Trainer Rainer Wild nachdrücklich.

Während sich das Geschehen an der Spitze auf drei Teams reduziert, sind in Sachen Abstieg ab Rang acht alle, Klubs mehr oder weniger betroffen. Nachdem der SC Mönchzell so gut wie "verloren" ist, wollen sich sieben Mannschaften bei relativ gleichen Chancen vom zweiten Abstiegsplatz möglichst schnell entfernen. Dass der VfB Rauenberg zu den Betroffenen zählen würde, war zu Saisonbeginn nicht zu erwarten. Eine Niederlage beim Neuling SV Waldwimmersbach würde die heikle Situation für die "Macht vom Mannaberg" verschlimmern. Im Kellerduell treffen am Sonntag (15 Uhr) der ASC Neuenheim und der SC Mönchzell aufeinander. Nach dem Derby-Erfolg gegen Handschuhsheim dürfte der ASC auch gegen die "Mönche" motiviert zur Sache gehen und erneut einen Dreier einfahren.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.4.2003**

**Sonntag, 6. April 2003, 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SC Mönchzell 1:0 (0:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Thomas Behler</li><li>4. Andreas Bardelli</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Benjamin Baudendistel</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann</li><li>10. Mark Schröder (70. Thiemo Heinrich)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Bernd Sator</li><li>13. Muammer Varol</li><li>14. Thiemo Heinrich</li><li>15. Julian Conrad</li><li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 77.Min Timo Mifka</li></ul>

***Nur der Sieg zählt: ASC würgt Mönchzell nieder***

Die größten Kritiker der Elche waren früher selber welche. Doch was die beiden Kellerkinder den Zuschauern zumuteten, war der weitgehende, wenn auch unfreiwillige Verzicht auf die Schönheit des Fußballs. Nicht einmal die Einwürfe wurden regelgerecht ausgeführt. Über weite Strecken war dieses Abstiegsangstduell so statisch und leblos wie die Terrakotta-Armee auf dem Mannheimer Europaplatz.

Der ASC, der kurz vor dem Anpfiff seinen Spielertrainer Bernd Sator durch den A-Junioren Thomas Behler verletzungsbedingt ersetzen musste, bemühte sich immerhin, den roten Faden zu finden und die eine oder andere Chance zu erarbeiten. Doch zweimal Christoph Verhalen (9./14.) und Mittelstürmer Timo Mifka (25.) scheiterten unglücklich mit ihren Abschlüssen. Der holprige Rasen tat sein übriges, um auch nur ein Rinnsal von Spielfluss zu verhindern. Erst nach einer Stunde besann der ASC sich auf seine durchaus vorhandenen Qualitäten und nahm die Mönchsklausur zielstrebig unter Beschuss. Die Sturmspitzen wurden nun aktiver in das Geschehen eingebettet und die Möglichkeiten häuften sich.

Nach einer schönen Einzelaktion des jungen Christian Kunzmann landete der Ball im Strafraum bei Timo Mifka, der sich in Gerd-Müller-Revival-Manier blitzschnell um die eigene Achse drehte und ansatzlos abzog. Sein Flachschiess schlug unhaltbar für den überraschten SC-Torwart Thorsten Pflugner im rechten Eck ein (77.). Zwei Minuten später hätte der flinke Leichtmatrose Kunzmann nach prächtiger Mifka-Flanke alles klar machen können. Statt dessen hatten die wackeren Germanen sogar

noch die Lizenz zum Ausgleich. Ein Schuss aus kurzer Distanz strich nur knapp am Tor des selten geprüften Neuenheimer Klassekeepers Markus Gamer vorbei (87.).

Während der ASC mit dem zweiten - wenn auch keineswegs flotten - Dreier in Folge sich allmählich an den eigenen Haaren aus dem Abstiegssumpf zu ziehen scheint, hilft den von allen guten Fußballgeistern und Vettermännern verlassenen "Mönchen" jetzt höchstens noch das Beten.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 3:0

21.Spieltag, 6.4.2003			
06.04.2003	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	1:0
06.04.2003	SV Sandhausen II	SpVgg Baiertal	2:1
06.04.2003	SV Waldwimmersbach	VfB Rauenberg	4:2
06.04.2003	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	4:0
06.04.2003	VfB Wiesloch	TSV Rettigheim	0:0
06.04.2003	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	3:1
06.04.2003	FV Nußloch	TSV Handschuhsheim	2:2
Spielfrei: VfB Leimen II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	20	13	6	1	56:21	+35	45
2.	(3)	SV Sandhausen II (N)	19	14	1	4	66:33	+33	43
3.	(2)	SpVgg Baiertal	20	13	3	4	44:25	+19	42
4.	(4)	SV Waldhilsbach	19	10	5	4	48:31	+17	35
5.	(6)	FV Nußloch	19	8	6	5	35:26	+9	30
6.	(5)	VfB St.Leon	20	8	6	6	41:36	+5	30
7.	(7)	TSV Rettigheim	20	8	6	6	39:35	+4	30
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	19	8	1	10	42:49	-7	25
9.	(10)	TSV Handschuhsheim	20	5	7	8	32:41	-9	22
10.	(9)	TSV Wieblingen	20	6	4	10	30:45	-15	22
11.	(13)	ASC Neuenheim	19	5	6	8	22:34	-12	21
12.	(11)	VfB Rauenberg	20	6	2	12	38:47	-9	20
13.	(12)	VfB Wiesloch	20	5	5	10	28:42	-14	20
14.	(14)	VfB Leimen II	19	5	2	12	33:50	-17	17
15.	(15)	SC Mönchzell	20	2	2	16	13:52	-39	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 22.Spieltag**

### ***Haag: Primus Eppelheim ein Bein stellen***

#### **Rettigheims Trainer und seine junge Elf haben sich viel vorgenommen**

**Heidelberg. (SiS)** Mit Spannung blicken in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg die Aufstiegs Konkurrenten von Spitzenreiter ASV Eppelheim nach Rettigheim. Denn dort könnte die imposante Siegesserie der Gäste zu Ende gehen. Diese Prognose ist nicht von der Hand zu weisen, brachte doch die junge Mannschaft - Durchschnittsalter 23 Jahre - von Trainer Rolf Haag in der Vorrunde den ASV mit der besten Saisonleistung an den Rand einer Niederlage. "Mit viel Pech verpassten wir den Erfolg nur um Haaresbreite", erinnert sich der Trainer und fügt kämpferisch hinzu: "Da bedarf es keiner zusätzlichen Motivation, wenn meine Eigengewächse - zehn Spieler kommen aus Rettigheim und Umgebung - am Sonntag gegen die favorisierten Gäste auflaufen". Respekt habe er allerdings bei Standardsituationen und vor den gefährlichen Kontern der Wild-Truppe. "Vielleicht gelingt es uns, mit einer guten Leistung dem Primus ein Bein zu stellen", hofft Rolf Haag. Saisonziel für Rettigheims Coach sei, egal wie diese Begegnung ausgehe, die letztjährige Platzierung zu verbessern und wenn möglich, das berühmte Zünglein an der Waage zu sein.

Top-Favorit SV Sandhausen II steht am Sonntag (alle Spiele beginnen um 15 Uhr) beim TSV Handschuhsheim ebenfalls vor keiner leichten Aufgabe. Die Gastgeber sind zu Hause immer für eine Überraschung gut. Die Niederlage in Sandhausen ist für die SpVgg Baiertal mit Sicherheit kein Beinbruch. Gegen Neuling SV Waldwimmersbach sind die Männer um Spielertrainer Ali Kaya auf jeden Fall klarer Favorit.

Für den VfB Rauenberg wird die Lage allmählich brenzlig. Nur noch drei Zähler trennen die Platzherren von einem Abstiegsrang. Höchste Eisenbahn also, gegen den auswärtsstarken SV Waldhilsbach etwas für das Punktekonto zu tun. Auch der VfB Wiesloch kann im direkten Vergleich mit dem VfB Leimen II seine prekäre Situation mit einem Dreier erheblich verbessern.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.4.2003**

**Sonntag, 13. April 2003, 15 Uhr**  
**VfB St. Leon - ASC Neuenheim 3:0 (3:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Mark Schröder (46. Steve Ekoua Sima)</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann (70. Julian Conrad)</li><li>10. Sebastian Metz (55. David Keller)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Steve Ekoua Sima</li><li>13. David Keller</li><li>14. Julian Conrad</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 30.Min Christian Thome</li><li>• 2:0 43.Min Christian Thome</li><li>• 3:0 44.Min Michael Gaber</li></ul>

***ASC unterliegt Spargel-Express,  
gewinnt aber bei "Jugendforsch!"***

Eine furiose Schlussviertelstunde in der ersten Hälfte genügte dem Spargel-Express, um den ASC auszustechen und die Ernte vorzeitig einzufahren. Zuvor hatte Neuenheim gleichwertig dagegen gehalten, munter mitgespielt und - u.a. durch den nach seiner unfreiwilligen Zwangspause wieder den ASC-Motor mit ankurbelnden Thomas Pasch - durchaus die Chance zum Führungstreffer.

In der 30. Minute brach VfB-Kapitän Christian Thome mit einem prächtigen Freistoß in den Winkel den Bann für die bis in die Spargelspitzen motivierten Gastgeber. Der torgefährliche Mittelfeldstrategie war es auch, der 13 Minuten später nach einem Friendly Fire in der ASC-Abwehr den 2:0-Vorsprung markierte. Kurz vor dem Pausenpfiff dann die allzu frühe Entscheidung: Eine St.Leoner Traumkombination schloss VfB-Stürmer Michael Gaber trocken zum 3:0-Endstand ab (44.)

Da die Partie nun ihre Spannung eingebüßt hatte, waren Höhepunkte im zweiten Durchgang so selten wie Strom und Wasser in Bagdad. Die ballsicheren Spargeldörfler kontrollierten mit ihrer Achse der Guten, zu der auch der ausgebuffte Spielertrainer Uwe Esch gehörte, die sonnenverwöhnte Begegnung und hatten weitere Möglichkeiten, die ASC-Keeper Markus Gamer mit Glanztaten vereiteln konnte.

Der verletzte Neuenheimer Spielertrainer Bernd Sator machte nun das einzig Richtige und wechselte neben dem von Beginn an (und stark!) spielenden Thomas Behler nun auch die A-Junioren David Keller und Julian Conrad ein. Und siehe da: Die unbekümmerten Jungtalente ließen sich vom aussichtslosen Rückstand nicht beirren und brachten mit ihrer Dynamik und Spielfreude frischen Schwung in die Neuenheimer Bude. An seiner "Jugendherberge" kann der ASC noch viel Spaß haben!

Nach einem Handspiel im Strafraum gab es in der 75.Minute sogar noch einen Strafstoß für den ASC. Torjäger Timo Mifka hatte zweimal die Chance zum Neuenheimer Ehrentreffer, da der Schiedsrichter den ersten verschossenen Elfer wiederholen ließ. Doch auch beim zweiten Versuch parierte VfB-Torwart Robert Dörfler glänzend. So blieb es letztlich beim klaren Sieg für die aus feinem Esch-Holz geschnitzte St.Leoner Truppe und der nüchternen Erkenntnis, dass der ASC nach den zwei deftigen Niederlagen in dieser Saison (auch im Hinspiel setzte es mit 0:4 eine Schlappe) wohl die längste Zeit ein Angstgegner für den VfB war.

Nach dem St.Leoner Kreuzweg kann der ASC bereits am Gründonnerstag seine Auferstehung feiern: Wenn er das wegweisende Heimspiel gegen den TSV Rettigheim gewinnen sollte.

**Joseph Weisbrod**

## ***Spielbericht von der St.Leoner Homepage***

### ***Arbeitssieg***

Ansonsten immer Angstgegner erwiesen sich die Akademiker in dieser Saison als zahnlose Tiger. Nach dem mühelosen 4:0 Hinspielsieg hatte der VfB auch im Rückspiel wenig Mühe mit den abstiegsbedrohten Gästen. Nur in der Anfangsphase konnten diese mithalten und hatten auch die erste Torgelegenheit in dieser Partie. In Führung gingen aber die Gastgeber in ungewohnten blauen Trikots durch ein schönes Freistosstor vom St.Leoner Torgaranten Thome in der 30.min. Durch einen Doppelschlag kurz vor dem Pausenpfeiff zog der VfB auf 3:0 davon. Zunächst war Thome mit seinem 17.Saisontor aus dem Gewühl heraus zum 2:0 erfolgreich, keine 30 Sekunden später erhöhte Gaber auf 3:0.

Nach der Pausenerfrischung konnte sich der VfB-Anhang gemütlich zurücklehnen und die Frühlingssonne oder ein Weizenbier geniessen, denn auf dem Platz tat sich nicht viel. Es gab nur noch selten aufregende Strafraumszenen, es hatte in der zweiten Hälfte eher Freundschaftsspielcharakter. Die Platzherren gingen fahrlässig mit Konterchancen um. Immer wieder konnte sich Neuenheims Libero und bester seiner Elf Baudendistel auszeichnen. Auf St.Leoner Seite war es der VfB-Schlussmann Dörfler der, ansonsten kaum beschäftigt, in der Schlussphase die grösste Gelegenheit der Gäste vereiteln konnte. Zweimal parierte er einen Foulelfmeter getreten durch den Neuenheimer Törjäger Mifka.

**Bernd Wirth**

## **Spielbericht aus der RNZ**

Die Neuenheimer, bisher immer Angstgegner des VfB, erwiesen sich diesmal als zahme Tiger. Nach dem 4:0 Hinspielerfolg, gelang St.Leon nun ein deutlicher 3:0-Erfolg. Nur in der Anfangsphase konnte der Gast mithalten, musste aber in der 30. Minute durch einen Freistosstreffer von Thome das 1:0 hinnehmen. Der Doppelschlag zum 2:0, erneut durch Thome, und dem 3:0 durch Gaber war die Entscheidung kurz vor dem Pausenpfeif. Nach dem Seitenwechsel konnten sich die Fans entspannt zurücklehnen und die Frühlingssonne genießen. Einziger Aufreger in der Halbzeit zwei waren die vielen vergebenen Chancen der Gastgeber.

we

<b>22.Spieltag, 13.4.2003</b>			
13.04.2003	TSV Handschuhsheim	SV Sandhausen II	2:4
13.04.2003	SC Mönchzell	FV Nußloch	0:1
13.04.2003	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	3:0
13.04.2003	TSV Rettigheim	ASV Eppelheim	1:2
13.04.2003	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	2:2
13.04.2003	SpVgg Baiertal	SV Waldwimmersbach	5:2
13.04.2003	VfB Wiesloch	VfB Leimen II	1:1
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			<b>Gesamt</b>						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	21	14	6	1	58:22	+36	48
2.	(2)	SV Sandhausen II (N)	20	15	1	4	70:35	+35	46
3.	(3)	SpVgg Baiertal	21	14	3	4	49:27	+22	45
4.	(4)	SV Waldhilsbach	20	10	6	4	50:33	+17	36
5.	(5)	FV Nußloch	20	9	6	5	36:26	+10	33
6.	(6)	VfB St.Leon	21	9	6	6	44:36	+8	33
7.	(7)	TSV Rettigheim	21	8	6	7	40:37	+3	30
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	20	8	1	11	44:54	-10	25
9.	(9)	TSV Handschuhsheim	21	5	7	9	34:45	-11	22
10.	(10)	TSV Wieblingen	20	6	4	10	30:45	-15	22
11.	(12)	VfB Rauenberg	21	6	3	12	40:49	-9	21
12.	(13)	VfB Wiesloch	21	5	6	10	29:43	-14	21
13.	(11)	ASC Neuenheim	20	5	6	9	22:37	-15	21
14.	(14)	VfB Leimen II	20	5	3	12	34:51	-17	18
15.	(15)	SC Mönchzell	21	2	2	17	13:53	-40	8

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**23.Spieltag**

***Der ASV Eppelheim pocht auf Revanche***

**Gelingt dem VfB Wiesloch gegen den Primus erneut eine  
Überraschung**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg wird der 23.Spieltag am Gründonnerstag abgewickelt. Für Primus ASV Eppelheim ist die Heimpartie gegen den VfB Wiesloch etwas ganz Besonderes. Die Gäste sind das einzige Team, gegen das die Wild-Truppe bislang verloren hat. Eppelheim pocht auf Revanche. Aufstiegsanwärter SV Sandhausen II ist gegen den weit abgeschlagenen SC Mönchzell Favorit und wird den "Mönchen" mit einem klaren Erfolg wohl das endgültige Aus verpassen. Baiertal - auf Rang drei dicht am Führungsduo - läuft beim Vierten Waldhilsbach Gefahr, den Anschluss zu verlieren.

Genauso spannend wie an der Spitze geht es im unteren Drittel der Tabelle zu. Um den zweiten Abstiegsplatz "streiten" sich sieben Mannschaften. Der Sieger aus der Partie SV Waldwimmersbach und TSV Handschuhsheim würde sich ein wenig von der gefährdeten Zone absetzen. Der VfB Leimen II dürfte nach dem Punktgewinn in Wiesloch für die schwere Partie gegen Wieblingen Auftrieb bekommen haben. Auch den ASC Neuenheim würde ein Sieg gegen den TSV Rettigheim im Abstiegskampf ein gutes Stück voranbringen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.4.2003**

**Donnerstag, 17.April 2003, 19 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Rettigheim 3:3 (1:2)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti (70. Steve Ekoua Sima)</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Benjamin Baudendistel</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Sebastian Metz</li><li>13. Steve Ekoua Sima</li><li>14. Mark Schröder</li><li>15. Julian Conrad</li><li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 4.Min Christian Kunzmann, Pass von Christoph Verhalen</li><li>• 1:1 30.Min Tobias Heim</li><li>• 1:2 35.Min Marcel Klotz</li><li>• 2:2 70.Min Christoph Verhalen, Pass von Timo Mifka</li><li>• 3:2 80.Min Benjamin Baudendistel, Pass von Marc Saggau</li><li>• 3:3 90.Min Yasir Sarica</li></ul>

***Neuenheimer Passionsspiel: In letzter Minute zwei Punkte verschenkt!***

Duplizität der Ereignisse: Wie schon im Hinspiel teilten sich die beiden "Heim"-Teams die Punkte. Und wie schon am 13.Oktober 2002 ging der ASC exakt in der vierten Minute in Führung. Einen Pass von Mittelfeldmotor Christoph Verhalen, der die TSV-Abwehr wie ein Dolch durchstach, verwertete der junge Kilometerfresser Christian Kunzmann entschlossen mit einem Aufsetzer ins lange Eck. Das war's aber auch schon mit dem Neuenheimer Osterfeuer in der ersten Hälfte.

Der ASC wirkte in der Folge so verzagt wie die Apostel im Garten Gethsemane vor Jesus Gefangennahme. Der TSV nutzte die unverständliche Lähmung im Neuenheimer Aufbauspiel und nahm das Zepter in die Hand. Eine weite Flanke in den ASC-Strafraum segelte so lange durch die milde Frühlingsluft, dass der Rettigheimer Tobias Heim in Ruhe seine Abschussvorrichtung justieren und den Ball direkt ins Neuenheimer Netz torpedieren konnte. Fünf Minuten später gar das 2:1 für die muntere Haag-Truppe. Marcel Klotz war der glückliche Vollstrecker nach einem kapitalen Bock im Neuenheimer Gehege (35.)

Nach dem Pausen-Gewitter trat der ASC wesentlich konzentrierter und strukturierter auf. In der 58.Minute fast der Lohn für das nun deutlich bessere Gastgeber-Spiel. Doch Timo Mifkas Schuss prallte vom Innenpfosten ins Feld zurück. Eine der nun häufiger zu bewundernden gelungenen Ballstafetten führte dann aber doch zum erneuten Gleichstand. Neuenheims begabter Jung-Zehner David Keller, gemeinsam mit seinem Jugend-Freund Thomas Behler eine echte Bereicherung für das Sator-

Team, setzte mit einem klugen Zuspiel Mittelstürmer Timo Mifka in Szene. Dessen Mustervorlage nahm Christoph Verhalen auf, der im zweiten Versuch aus fast unmöglichem Winkel das 2:2 exekutierte (70.). Zehn Minuten später gar das 3:2. ASC-Kapitän Benjamin Baudendistel bedankte sich eindrucksvoll für einen Gourmet-Pass seines starken Liberos Marc Saggau, indem er das Leder aus vollem Lauf ins Rettigheimer Gehäuse jagte.

In der dramatischen Schlussphase geschah das, was den Fußball so schön und so grausam zugleich macht: Bei einem Neuenheimer Konter in der letzten Spielminute lief Torjäger Timo Mifka allein auf den TSV-Keeper zu. Er passte uneigennützig auf den besser postierten Verhalen, der aber das leere Tor verfehlte. Im Gegenzug warf Rettigheim alles nach vorne und erzwang durch einen kühnen Luftangriff mit einem Kopfball von Yasir Sarica den glücklichen 3:3-Endstand (90.)

Ein Trost für die konsternierte ASC-Gemeinde: Trotz dieses bitteren Zweipunkte-Verlustes hat Neuenheim nun schon vier Zähler Distanz zu einem Abstiegsplatz und kann am kommenden Freitag beim Kellerduell in Wiesloch weiteren Boden in Richtung Klassenerhalt gut machen.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:0

23.Spieltag, 17.4.2003			
17.04.2003	SV Sandhausen II	SC Mönchzell	3:0
17.04.2003	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	1:1
17.04.2003	VfB Leimen II	TSV Wieblingen	0:1
17.04.2003	ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	2:2
17.04.2003	ASC Neuenheim	TSV Rettigheim	3:3
17.04.2003	FV Nußloch	VfB St.Leon	2:2
17.04.2003	SV Waldwimmersbach	TSV Handschuhsheim	2:1
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Sandhausen II (N)	21	16	1	4	73:35	+38	49
2.	(1)	ASV Eppelheim	22	14	7	1	60:24	+36	49
3.	(3)	SpVgg Baiertal	22	14	4	4	50:28	+22	46
4.	(4)	SV Waldhilsbach	21	10	7	4	51:34	+17	37
5.	(5)	FV Nußloch	21	9	7	5	38:28	+10	34
6.	(6)	VfB St.Leon	22	9	7	6	46:38	+8	34
7.	(7)	TSV Rettigheim	22	8	7	7	43:40	+3	31
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	21	9	1	11	46:55	-9	28
9.	(10)	TSV Wieblingen	21	7	4	10	31:45	-14	25
10.	(9)	TSV Handschuhsheim	22	5	7	10	35:47	-12	22
11.	(12)	VfB Wiesloch	22	5	7	10	31:45	-14	22
12.	(13)	ASC Neuenheim	21	5	7	9	25:40	-15	22
13.	(11)	VfB Rauenberg	21	6	3	12	40:49	-9	21
14.	(14)	VfB Leimen II	21	5	3	13	34:52	-18	18
15.	(15)	SC Mönchzell	22	2	2	18	13:56	-43	8

**Bezirksliga Heidelberg  
Saison 2002/2003  
24.Spieltag**

***Thomas Hilberer: Jetzt gilt's***

**VfB Rauenberg kann es aus eigener Kraft schaffen**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg hat sechs Runden vor Saisonende Top-Favorit SV Sandhausen II den ASV Eppelheim in der Führung abgelöst. Am Sonntag (15 Uhr) erwartet die Wild-Elf mit dem VfB Leimen II erneut einen unangenehmen Gegner. Die Reserve des Verbandsligisten belegt momentan den zweiten Abstiegsrang und wird mit allen Mitteln versuchen, wenigstens einen Zähler beim Favoriten zu entführen.

Dass der Traditionsclub VfB Rauenberg unter den gefährdeten Mannschaften zu finden ist, überrascht. Doch Trainer-Assistent Thomas Hilberer weist darauf hin, dass es Verletzungssorgen und Abgängen von Leistungsträgern - vor allem Libero Markus Holub (SG Dielheim) - gab. Dennoch ist Hilberer zuversichtlich: "Wir haben unser Schicksal selbst in der Hand, denn wir treffen in den restlichen Partien auf fast alle Mitbetroffenen". So auch am Sonntag (15 Uhr) gegen Wieblingen.

Bereits heute Abend um 19 Uhr treffen mit dem VfB Wiesloch und dem ASC Neuenheim ebenfalls zwei gefährdete Teams aufeinander. Sorgen hat auch der TSV Handschuhsheim. Deshalb kann das Ziel der Heidelberger gegen den SV Waldhilsbach nur ein Sieg sein.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.4.2003**

**Freitag, 25. April 2003, 19 Uhr**  
**VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 4:1 (2:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Andreas Bardelli</li><li>4. Thomas Behler (68. Sebastian Metz)</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Benjamin Baudendistel</li><li>7. Thomas Pasch</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Christian Kunzmann (46. Julian Conrad)</li><li>10. David Keller (80. Bernd Sator)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Sebastian Metz</li><li>13. Steve Ekoua Sima</li><li>14. Julian Conrad</li><li>15. Bernd Sator</li><li>16. Mark Schröder</li><li>17. Thomas Knödler (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 14.Min Dennis Boppel</li><li>• 2:0 28.Min Ortwin Wultschner</li><li>• 2:1 54.Min Timo Mifka, Freistosstor</li><li>• 3:1 90.Min Ortwin Wultschner</li><li>• 4:1 91.Min Simon Herb</li></ul>

***ASC verliert unglücklich, aber klar in Wiesloch***

Die Gesetze der Wirtschaft gelten auch im Fußball: Unterm Strich zählt nicht nur der Umsatz, sondern das Betriebsergebnis. Und das war aus Neuenheimer Sicht eben negativ. Dabei war der Umsatz an vielversprechenden Szenen und Chancen groß. Die "Weiße Effizienz" der im Real-Dress angetretenen Gastgeber besiegte letztlich zu deutlich die gelbblaue Dominanz. Die Bezirksligatabelle interessiert es nicht, dass der Spielverlauf dabei auf den Kopf gestellt wurde.

Nach schwungvollem Neuenheimer Start ins Kellerduell am Freitagabend der unverhoffte Rückschlag in der 15. Minute. Der erste VfB-Eckball flog unbehelligt wie eine Schwalbe überm Neckartal durch den Strafraum, wo VfB-Abwehrschlaks Dennis Boppel völlig unbedrängt einköpfen konnte. Doch der ASC machte weiter unverdrossen Druck. Vor allem aus der Luft drohte dem VfB mehrfach höchste Gefahr. So prüfte Mittelfeldnovize David Keller, der für seine 18 Jahre eine erstaunliche Abgeklärtheit und Spielintelligenz zeigte, den VfB-Torwart nach einer Maßflanke von Christoph Verhalen mit einem Kopfballschuss aus kurzer Distanz (25.). Bereits eine Minute später hatte der mit echten Regie-Qualitäten ausgestattete Youngster per Nachschuss die zweite dicke Möglichkeit zum Ausgleich. Wiederum eine Zeigerumdrehung später zischte ein 16-Meter-Gerät von ASC-Stürmer Christian Kunzmann über die Wieslocher Querlatte.

Dann schlugen erneut die Wieslocher Minimalisten zu. VfB-Schlüsselspieler Ortwin Wultschner nutzte eine Schlafmützigkeit in der Neuenheimer Abwehr zur glücklichen 2:0-Führung (29.) Kurz vor dem Pausenpfiff des schwachen, weil vor allem bei den Gelben Karten mit zweierlei Maß messenden Schiedsrichters fast der Anschlusstreffer. Doch Verhalens knackiger Diagonalschuss strich knapp am VfB-Pfosten vorbei. Zum Wiederanpfiff wechselte ASC-Trainer Bernd Sator mit Julian Conrad den dritten A-Junioren ein. Und der machte seine Sache wie seine Altersgenossen Thomas Behler und David Keller ausgezeichnet. Die Young Boys Neuenheim spielten keineswegs wie nassforschende Grünschnäbel, sondern beeindruckten mit Einsatz, Ballsicherheit und Übersicht.

Der ASC hatte nach der Pause seine stärkste Phase. Der Ball schwitzt nicht. Also lassen wir ihn laufen, dachten die Gelbblauen und kombinierten sich engagiert Richtung Anschlusstreffer. Der gelang dann auch in der 55. Minute. ASC-Dribbelgiggs Timo Mifka zirkelte einen Freistoß aus 20 Metern mit dem Blues im Fuß über die VfB-Mauer. Der Ball küsste innig die Unterkante der Latte und senkte sich verliebt ins Netz. Ein Freistoßtor der Königsklasse "Kick it like Beckham". Mifka, der den Gegenspielern mit seinen unerschöpflichen Finten Knoten in die Beine wirbelte, hätte zum Neuenheimer Matchwinner werden können. Bereits eine Minute nach seinem Geniestreich setzte er im Strafraum zu einem seiner typischen Dribblings an und wurde dabei von den flinken Beinen geholt. Doch der fällige Elfmeterpfiff des in einigen Situationen überforderten Schiedsrichters blieb aus (56.)

Fünf Minuten später servierte ihm Sturmpartner Julian Conrad eine Vorlage auf dem Silbertablett. Doch Mifka zögerte einen Bruchteil, so dass der VfB-Torwart seinen Flachschiß parieren konnte. Und Wiesloch? Beschränkte sich auf mehr oder wenig halbherzig vorgetragene Konter. Dennoch musste der mehr von der Sonne als vom Gegner bestrahlte ASC-Torwart Markus Gamer zweimal (66./77.) beim Herauslaufen Kopf und Kragen riskieren. In der 90. Minute demonstrierten die Wieslocher gar einen Hauch von weißem Ballett. Eine flotte Ballstaffette über die rechte Seite schloss wiederum der starke Wultschner zum entscheidenden 3:1 ab. Kurz darauf sogar das demütigende 4:1 durch einen beherzten Aufsetzer des eingewechselten VfB-Stürmers Simon Herb.

Eine gelungene Revanche für Wiesloch nach der 0:3-Schlappe im Hinspiel. Eine herbe Niederlage für Neuenheim im Kellerduell. Doch da das Ergebnis wesentlich schlechter war als die Leistung, ist der ASC beim nächsten Endspiel gegen das Spitzenteam vom ASV Eppelheim keineswegs chancenlos.

**Joseph Weisbrod**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

Einen wichtigen, wenn auch zu hoch ausgefallenen Sieg, konnte der VfB Wiesloch im Abstiegskampf verbuchen. Wiesloch ging in der 15. Minute durch einen Kopfballtreffer von Nico Boppel in Führung. Trotzdem kam keine Ruhe ins Spiel, und die Gäste kreuzten gefährlich vor dem Gehäuse des VfB auf. In der 28. Minute setzte sich Ortwin Wultschner nach einem Freistoß von Michael Keitel im Strafraum durch und erzielte die beruhigende 2:0-Pausenführung für Wiesloch. Nach dem Wechsel drehte der ASC auf und kam durch seinen Topscorer Timo Mifka (54.) mit einem

direkt verwandelten Freistoß zum Anschlußtreffer. Beim VfB ging in der Folgezeit die Ordnung verloren, und Neuenheim hätte bei besserer Chancenverwertung durchaus den Ausgleich verdient gehabt. Das Auslassen der Möglichkeiten rächte sich und so nutzte erneut Wultschner eine präzise Hereingabe von Simon Herb zum 3:1 für Wiesloch. Herb war es schließlich vorbehalten, in der Nachspielzeit mit einem Schuss aus 20 Metern das 4:1 zu erzielen.

## FB

Res: keine

24.Spieltag, 24-7.4.2003			
24.04.2003	VfB St.Leon	SV Sandhausen II	2:2
25.04.2003	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	4:1
26.04.2003	TSV Rettigheim	FV Nußloch	4:2
27.04.2003	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	0:2
27.04.2003	TSV Handschuhsheim	SV Waldhilsbach	0:1
27.04.2003	SC Mönchzell	SV Waldwimmersbach	1:3
27.04.2003	ASV Eppelheim	VfB Leimen II	6:1
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	23	15	7	1	66:25	+41	52
2.	(1)	SV Sandhausen II (N)	22	16	2	4	75:37	+38	50
3.	(3)	SpVgg Baiertal	22	14	4	4	50:28	+22	46
4.	(4)	SV Waldhilsbach	22	11	7	4	52:34	+18	40
5.	(6)	VfB St.Leon	23	9	8	6	48:40	+8	35
6.	(5)	FV Nußloch	22	9	7	6	40:32	+8	34
7.	(7)	TSV Rettigheim	23	9	7	7	47:42	+5	34
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	22	10	1	11	49:56	-7	31
9.	(9)	TSV Wieblingen	22	8	4	10	33:45	-12	28
10.	(11)	VfB Wiesloch	23	6	7	10	35:46	-11	25
11.	(10)	TSV Handschuhsheim	23	5	7	11	35:48	-13	22
12.	(12)	ASC Neuenheim	22	5	7	10	26:44	-18	22
13.	(13)	VfB Rauenberg	22	6	3	13	40:51	-11	21
14.	(14)	VfB Leimen II	22	5	3	14	35:58	-23	18
15.	(15)	SC Mönchzell	23	2	2	19	14:59	-45	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 25.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg spitzt sich die Lage im Kampf um die Meisterschaft immer mehr zu. Jetzt hat wieder der ASV Eppelheim die Nase vorne, da der SV Sandhausen II beim VfB St.Leon über ein 2:2 nicht hinauskam. Wenn alles normal läuft, sollte sich an dieser Platzierung auch am Wochenende nichts ändern. Sowohl Primus Eppelheim, der bereits am Samstag um 15.30 Uhr das Rückspiel beim ASC Neuenheim bestreitet, als auch die Reserve des Oberligisten, die am Sonntag um 15 Uhr den TSV Rettigheim empfängt, gehen als klare Favoriten auf das Spielfeld. Wenn die SpVgg Baiertal ihre Chancen weiterhin nutzen will, müssen die Kaya-Schützlinge unbedingt drei Punkte aus Wieblingen mitbringen.

In Sachen zweiter Abstiegsplatz ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Eine erste Antwort auf die Frage, wer den SC Mönchzell eine Klasse tiefer begleiten muss, wird das Ergebnis der Begegnung zwischen dem VfB Leimen II und dem VfB Rauenberg geben. Am Sonntag (17 Uhr) findet in Leimen eines jener ominösen Sechs-Punkte-Spiele statt, das für die Platzherren bei einer Niederlage das vorzeitige Aus bedeuten könnte.

Der VfB Wiesloch dürfte mit dem Sieg über den ASC Neuenheim das Ärgste überstanden haben. Um ganz sicher zu sein, sind wenigstens noch drei Punkte notwendig, die im Lokalderby beim FV Nußloch durchaus möglich erscheinen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.5.2003**

**Samstag, 3.Mai 2003, 15:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 0:0**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Thomas Knödler</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator (79. Thomas Pasch)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Julian Conrad</li><li>10. David Keller (85. Christian Kunzmann)</li><li>11. Sebastian Metz</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Mark Schröder</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Henning Postel</li><li>16. Markus Gamer</li></ol>	keine

***ASC "spitze" gegen den Spitzenreiter***

Das auch ohne Tore sehenswerte Spiel zwischen dem Hinterbänkler und dem Klassenprimus begann vor den weisen Augen des Ehrenkreisvorsitzenden Adolf Kolb nach dem kategorischen Imperativ: Bitte schießen Sie los, meine Herren! Neuenheims starke Playstation mit dem vorzüglichen David Keller am Joystick trumpfte von Beginn an mächtig auf. Der 18jährige 10-Carat-Diamant eröffnete seine Keller-Party mit einem spektakulären Seitfallzieher in der fünften Minute.

Der ASV präsentierte sich hingegen für einen Spitzenreiter erstaunlich passiv und hatte im ersten Durchgang nur eine echte Torchance. Tim "Air" Friesendorf, den der junge Thomas Behler ansonsten völlig neutralisierte, entlockte mit seinem Blondschoopf dem rechten Torpfosten einen dumpfen Heavy-Metall-Sound (25.). Ganz anders der von Spielertrainer Bernd Sator taktisch bestens eingestellte ASC. Der Anatomie-Sportclub präsentierte sich als spielstarke, homogene Einheit, die sich auch durch den kurzfristigen Verletzungs-Ausfall von Stammtorhüter Markus Gamer nicht aus der Konzentration bringen ließ.

Nach einer Ecke von David Keller landete der Ball vor den Füßen von Sebastian Metz. Der Neuenheimer Mittelfeldspieler, dessen Vater - ASC-Gründungsmitglied Prof. Dr. Jürgen Metz - eine prima Leistung seines Schützlings wie der gesamten Mannschaft sah, zog sofort ab. Doch der Eppelheimer Torwart konnte das Torpedo gerade noch um den Pfosten lenken (30.). Metz war es auch, der kurz vor dem Pausenpiff des souveränen Schiedsrichters von einer der wohldosierten Keller-

Flanken profitierte. Aber sein Schuss auf das von Gott und dem Keeper verlassene ASV-Tor verfehlte knapp das leere Rechteck (44.). Auch nach dem Wechsel blieb der ASC mit jugendlichem Elan am Drücker. Bereits eine Minute nach Wiederbeginn schloss der für den verhinderten Timo Mifka im Angriff eingesetzte Christoph Verhalen eine feine Direktkombination über David Keller und den gleichaltrigen Julian Conrad fast erfolgreich ab (46.).

Erst in den letzten zwanzig Minuten tauchte der ASV häufiger im Neuenheimer Viertel auf, das der hohe Gast bis dahin gemieden hatte wie eine Giftmülldeponie in Bitterfeld. Co-Trainer Thomas Knödler, der für den innenbandgedehnten Markus Gamer den Alurahmen makellos rein hielt, verhinderte mit einer Olli-Kahn-Parade den Eppelheimer Führungstreffer (70.). Da der unerbittliche, aber faire Commissario Martino Carbotti den ASV-Auftragskiller und Capitano-Kollegen Oliver Fels konsequent am Finalschiess hinderte, blieb die Abteilung Capri-Gol-Sonne der Rainer-Wild-Werke an diesem schönen Samstag geschlossen.

Doch fast wäre den satten Neuenheimer Fans das zähe Wild-Menü im Halse stecken geblieben: Als der ASV-Chefkoch in der 84. Minute zu einem seiner seit seiner Sandhausen-Ära gefürchteten Vier-Sterne-Freistöße antrat. Doch Thomas Knödler konnte den 18-Meter-Kunstschiess der Edelmarke Rainer Wild bravourös entschärfen. Um ein Haar wäre den engagierten Gastgebern in letzter Minute noch der durchaus verdiente Siegtreffer gelungen. Ein vom erneut glänzenden ASC-Libero Marc Saggau in Wild-Manier zelebrierter Freistoß flog über die ASV-Mauer gen linkes Eck, aber letztlich knapp daran vorbei. Da der ASV Torwart in die andere Richtung geeilt war, wäre dieser Last-Minute-Standard ohne Haltbarkeitsdatum gewesen.

Fazit: Der ASC gehört mit dieser überzeugenden Mannschaftsleistung zu den wenigen Bezirksligisten, die gegen das Spitzenteam aus Eppelheim zweimal ungeschlagen blieben. Neuenheim hat in dieser Verfassung eine gute Ausgangsposition für das Kellerderby am nächsten Sonntag gegen das Verbandsliga-Farmteam des VfB Leimen - und damit für den Klassenerhalt.

### **Joseph Weisbrod**

Res: keine

25.Spieltag, 3-4.5.2003			
03.05.2003	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:0
04.05.2003	SV Waldhilsbach	SC Mönchzell	2:0
04.05.2003	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	0:5
04.05.2003	VfB Leimen II	VfB Rauenberg	1:0
04.05.2003	FV Nußloch	VfB Wiesloch	3:2
04.05.2003	SV Sandhausen II	TSV Rettigheim	1:2
04.05.2003	SV Waldwimmersbach	VfB St.Leon	4:4
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	24	15	8	1	66:25	+41	53
2.	(2)	SV Sandhausen II (N)	23	16	2	5	76:39	+37	50
3.	(3)	SpVgg Baiertal	23	15	4	4	55:28	+27	49
4.	(4)	SV Waldhilsbach	23	12	7	4	54:34	+20	43
5.	(6)	FV Nußloch	23	10	7	6	43:34	+9	37
6.	(7)	TSV Rettigheim	24	10	7	7	49:43	+6	37
7.	(5)	VfB St.Leon	24	9	9	6	52:44	+8	36
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	23	10	2	11	53:60	-7	32
9.	(9)	TSV Wieblingen	23	8	4	11	33:50	-17	28
10.	(10)	VfB Wiesloch	24	6	7	11	37:49	-12	25
11.	(12)	ASC Neuenheim	23	5	8	10	26:44	-18	23
12.	(11)	TSV Handschuhsheim	23	5	7	11	35:48	-13	22
13.	(13)	VfB Rauenberg	23	6	3	14	40:52	-12	21
14.	(14)	VfB Leimen II	23	6	3	14	36:58	-22	21
15.	(15)	SC Mönchzell	24	2	2	20	14:61	-47	8

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 26.Spieltag**

**Heidelberg. (SiS)** In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg konzentriert sich alles auf drei Fragen: Wer wird Meister, welches Team muss in die Relegation und wen trifft das gleiche betrübnliche Los wie den definitiv abgestiegenen SC Mönchzell? Primus ASV Eppelheim darf sich beim TSV Rettigheim über die unerwartete Schützenhilfe bedanken, konnte seinerseits mit dem torlosen Remis in Neuenheim durchaus zufrieden sein. "Auch am Sonntag wird im Titelrennen sicher keine Vorentscheidung fallen, egal wie die Begegnungen der drei Erstplatzierten ausgehen", sagt Eppelheims Spielertrainer Rainer Wild. "Zunächst müssen wir auf uns auf das schwere Spiel gegen Nußloch konzentrieren und es auch gewinnen. Bei den Gästen geht es sowohl nach oben als auch nach unten um nichts mehr, sie können unbeschwert aufspielen."

Bedeutet die Heimmiederlage gegen den TSV Rettigheim das vorzeitige Aus für den SV Sandhausen II in Sachen direkter Aufstieg? Durchaus möglich, zumal am Sonntag (15 Uhr) mit dem VfB Wiesloch der Köhnlein-Elf eine ungemein schwere Aufgabe bevorsteht. "Für beide Mannschaften geht es um sehr viel", weiß Michael Keitel, Trainer der abstiegsgefährdeten Wieslocher. "Wir brauchen mindestens noch drei Punkte, um ganz sicher zu sein, Sandhausen den Sieg, um an Eppelheim dranzubleiben."

So spannend wie das Rennen um die ersten beiden Plätze geht's im Abstiegskampf zu. Durch das 0:1 in Leimen ist der VfB Rauenberg in akute Gefahr geraten. Gegen die SpVgg Baiertal, die sich große Chancen auf einen der ersten beiden Plätze ausrechnet, geht es am Sonntag (15 Uhr) schon fast um alles oder nichts. Eine erneute Niederlage kann sich die "Macht vom Mannaberg" nicht erlauben. Im Kampf um den Klassenerhalt steht trotz des respektablen Ergebnisses gegen den Spitzenreiter auch der ASC Neuenheim. Mit einem Dreier gegen den Vorletzten VfB Leimen II könnten sich die Heidelberger ein Stück aus der Gefahrenzone entfernen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.5.2003**

**Samstag, 11.Mai 2003, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Leimen II 0:0**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima (55. Thomas Pasch)</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator (65. Benjamin Baudendistel)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Sebastian Metz (46. Julian Conrad)</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Julian Conrad</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Benjamin Baudendistel</li><li>16. Burkhard Kunzmann</li></ol>	keine

***Schwache Nullnummer im Kellerduell***

Die Söhne Neuenheims bereiteten ihren Müttern zumindest fußballerisch keine Freude. Sie fanden an diesem sonnigen Muttertag einfach nicht das richtige Rezept, um die Schicksalspartie gegen den keineswegs Furcht einflößenden Abstiegs-konkurrenten für sich zu entscheiden. Bei allerdings sommerlichen Temperaturen praktizierten beide Teams einen ebenso risikoarmen wie einfallslosen Controller-Fußball. Zwingende Angriffsaktionen waren so selten wie kluge Passagen in Effenbergs Skandalbuch. Bis auf zwei Distanzschüsse der jungen Wilden David Keller (20.) und Thomas Behler (30.) hatte VfB-Torwart Sven Makaschewski in der ersten Hälfte kaum ernsthafte Feindberührung. Auch ASC-Keeper Markus Gamer blieb in dieser Phase nahezu beschäftigungslos.

Nach dem Wechsel erhöhten die Mannschaften endlich ein wenig das Tempo. Kurz nach dem Wiederanpiff konnte Neuenheims Jungkreativer David Keller eine flache Hereingabe von Christoph Verhalen nicht verwerten. (47.). Doch dann profitierte der ohne den verletzten Grauen Panther Tilo Pannicke im Angriff harmlose Gast von einer kaum zu unterbietenden Neuenheimer Schwächephase und kam zu einer Serie von Eckbällen und Freistößen. Fast wäre der VfB nach einem solchen Standard in Führung gegangen. Verbandsligamann Dirk Pfister traf mit einem Kopfball nur die Querlatte (60.)

In den letzten 25 Minuten dominierte wieder der ASC. Goalgetter Timo Mifka hatte dreimal die Chance, sein Torkonto auf zehn Treffer zu erhöhen: Mit einem raffinierten Schlenzer Richtung langes Eck, den der VfB-Schlussmann mit einem Reflex abwehren konnte (65.). Mit einem knapp über das Lattenkreuz segelnden Freistoß (68.). Schließlich zögerte er nach einem wunderbaren Steilpass von Libero Marc Saggau zu lange mit dem Abschluss (75.). Auch die numerische Überlegenheit in den letzten zehn Minuten nach einer gelbrotten Karte für VfB-Mittelfeldspieler Torsten Hudecek konnte Neuenheim nicht zum Tor des Muttertages nutzen. So blieb es beim torlosen Unentschieden in einem Kellerduell, das wahrlich keinen Sieger verdiente hatte.

Der ASC Neuenheim muss in seinem 25. Jubiläumsjahr weiterhin um den Klassenerhalt bangen. Und auch das Team von VfB-Trainer Gregory Knoof hat wenig Anlass zum Frühlings-Schwoof.

### **Joseph Weisbrod**

Res: 1:3

26.Spieltag, 11.5.2003			
11.05.2003	VfB Wiesloch	SV Sandhausen II	0:5
11.05.2003	ASV Eppelheim	FV Nußloch	4:2
11.05.2003	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	1:0
11.05.2003	TSV Handschuhsheim	TSV Wieblingen	1:1
11.05.2003	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	3:2
11.05.2003	TSV Rettigheim	SV Waldwimmersbach	2:2
11.05.2003	ASC Neuenheim	VfB Leimen II	0:0
Spielfrei: SC Mönchzell			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASV Eppelheim	25	16	8	1	70:27	+43	56
2.	(2)	SV Sandhausen II (N)	24	17	2	5	81:39	+42	53
3.	(3)	SpVgg Baiertal	24	16	4	4	56:28	+28	52
4.	(4)	SV Waldhilsbach	24	12	7	5	56:37	+19	43
5.	(7)	VfB St.Leon	25	10	9	6	55:46	+9	39
6.	(6)	TSV Rettigheim	25	10	8	7	51:45	+6	38
7.	(5)	FV Nußloch	24	10	7	7	45:38	+7	37
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	24	10	3	11	55:62	-7	33
9.	(9)	TSV Wieblingen	24	8	5	11	34:51	-17	29
10.	(10)	VfB Wiesloch	25	6	7	12	37:54	-17	25
11.	(11)	ASC Neuenheim	24	5	9	10	26:44	-18	24
12.	(12)	TSV Handschuhsheim	24	5	8	11	36:49	-13	23
13.	(14)	VfB Leimen II	24	6	4	14	36:58	-22	22
14.	(13)	VfB Rauenberg	24	6	3	15	40:53	-13	21
15.	(15)	SC Mönchzell	24	2	2	20	14:61	-47	8

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**27.Spieltag**

***Rainer Wild zurück zum SVS***

**Doch diesmal will der "Flankengott mit Eppelheim die Punkte**

**Heidelberg** (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg geht der Titelkampf am 27.Spieltag in die heiße Phase. Drei Teams streiten sich um den zum direkten Aufstieg berechtigenden Rang eins und den ebenfalls an Aufstiegshoffnungen geknüpften Relegationsplatz. Am Sonntag kommt es zum Duell zwischen dem Aufstiegsfavoriten SV Sandhausen II und dem in 25 Begegnungen einmal bezwungenen Spitzenreiter ASV Eppelheim.

Das ist eines der wichtigsten Saisonspiele, in dem meine Mannschaft eindeutig unter Zugzwang steht und auf keinen Fall verlieren darf", weiß Sandhausens Trainer Ralf Köhnlein um die Bedeutung des Hits. "Die Mannschaft muss sich wieder auf ihre Heimstärke besinnen und versuchen, den Zuschauern ein spannendes Spiel zu bieten." Vor der homogenen und torgefährlichen Mannschaft um Abwehrchef Rainer Wild und Goalgetter Oliver Fels habe er gehörigen Respekt, denn schon beim 2:2 in der Vorrunde sei Eppelheim der erwartet starke Gegner gewesen. "Bei der Wichtigkeit und all dem Trubel im Umfeld dieser Spitzenpaarung dürfen wir auf keinen Fall die SpVgg Baiertal aus den Augen verlieren, sonst sind die der lachende Dritte", warnt Köhnlein.

Dass die SpVgg Baiertal so lange mithält, ist die Überraschung der Saison. Auch beim abstiegsbedrohten VfB Leimen II wird sich die Kaya-Elf keine Blöße geben und dem Führungsduo auf den Fersen bleiben. Im Keller der Liga herrscht ebenfalls Spannung. Der TSV Handschuhsheim ist nach sieben sieglosen Partien in Folge auf den viertletzten Rang zurückgefallen und damit in Abstiegsgefahr geraten. Eine Niederlage beim Vorletzten VfB Rauenberg würde die Heidelberger in noch größere Not bringen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.5.2003**

**Sonntag, 18.Mai 2003, 15:00 Uhr**  
**FV Nussloch - ASC Neuenheim 3:3 (2:1)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima (40. Thomas Pasch)</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau (60. Benjamin Baudendistel)</li><li>6. Bernd Sator</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Sebastian Metz (86. Julian Conrad)</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Julian Conrad</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Benjamin Baudendistel</li><li>16. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 23.Min Alexander Siegmann</li><li>• 1:1 32.Min David Keller, nach Pass von Marc Saggau</li><li>• 2:1 35.Min Steffen Ganns</li><li>• 2:2 47.Min Timo Mifka, nach scharfer Hereingabe von Martino Carbotti</li><li>• 2:3 54.Min Christoph Verhalen</li><li>• 3:3 58.Min Marcin Borgula</li></ul>

***Lustspiel in Nußloch: Sechs ist halt doch schöner als Nulldiät...***

Sechs spektakuläre Tore, turbulente Strafraumszenen, direkte Kombinationen, ein offener, leidenschaftlicher Schlagabtausch: In einem keineswegs so schwach geführten Spiel, wie es der wohl von der Champions-League verwöhnte RNZ-Berichterstatter gesehen haben wollte, trennten sich die beiden Bezirksligisten wie schon im Hinspiel mit einem durchaus leistungsgerechten Unentschieden.

Nachdem der selbstbewusst auftretende ASC Neuenheim dreimal gefährlich vor dem Nußlocher Kasten in Erscheinung trat, ging das Manuel-Hernandez-Team nach seinem ersten gelungenen Angriff aus heiterem Himmel in Führung. Nußlochs Kompakt-Torjäger Alexander Siegmann ließ ASC-Spielertrainer Bernd Sator mit einer behenden Körpertäuschung ziemlich betagt aussehen und vollstreckte unhaltbar ins rechte Eck (23.). Neuenheim ließ sich jedoch nicht aus seinem Samba-Rhythmus bringen und bemühte sich postwendend um den Ausgleich. Mit Erfolg. In der 32.Minute schlug Libero Marc Saggau einen atemberaubenden Ballack-Pass auf den frei am linken Flügel lauernden David Keller. Der begnadete Jungfuchs streichelte den Ball zärtlich mit dem Fuß, bevor er ihn mit buddhistischer Gelassenheit am FV-Keeper vorbei ins Netz adressierte.

Der verdiente Gleichstand währte aber nur vier Minuten. Siegmanns kongenialer Sturmpartner Steffen Ganns machte es ganz klasse und düpierte den aus seiner

Beziehungskiste entflohenen ASC-Torwart Markus Gamer mit einem Heber, der sich in sanftem Bogen über die Torlinie senkte (36.). Kurz darauf mussten die Zuschauer - wie in Wimbledon - den Kopf wieder in die andere Richtung drehen. ASC-Torjäger Timo Mifka legte für Christoph Verhalen den roten Teppich aus (38.). Vergeblich, denn der wieder in der Spitze eingesetzte Troubleshooter verzog mächtig.

Nach dem Wechsel ging es Schlag auf Schlag. In der 47. Minute verwertete Timo Mifka mit seinem 10. Saisontreffer eine perfekte Hereingabe von Kapitän und Mann-decker Martino Carbotti aus der Drehung zum 2:2-Ausgleich (47.). Sieben Minuten später gelang Christoph Verhalen endlich das ersehnte Erfolgserlebnis beim finalen Schuss und die 2:3-Führung für die Blaugelben aus Heidelberg (54.). Doch auch diese Führung hielt nicht länger als ein Glas Wodka in der Moskauer U-Bahn. Die ASC-Abwehr sah staunend zu, wie Steffen Gans weit draußen fast von der Eckfahne eine Flanke scharf in den Strafraum hämmerte, wo Marcin Borgula den Ball volley mit Wonne und dem Innenrist ins Neuenheimer Netzwerk lenkte (58.).

Die unterhaltsame Partie wogte nun hin und her wie ein Getreidefeld im Wind. Jede der beiden Mannschaften hatte die Rabattmarke zum 4:3 in der Tasche. So flirtete ein Freistoß von Alexander Siegmann heftig mit der kühlen Querlatte (75.). Eine Minute später hatte ASC-Spielertrainer Bernd Sator vor den kritischen Augen von Bruderherz Frank frei vor der Hütte die üppige Chance, seinen Lapsus beim Nußlocher Führungstreffer zu kompensieren. In der 85. Minute lenkte Markus "The Cat" Gamer einen Siegmann-Schuss aus kürzester Distanz um den Pfosten. Und in der 88. Minute machte Mifka intuitiv einfach alles richtig - bis auf den Torschuss, der um eine Handbreit über das Nußlocher Lattenkreuz strich.

Kein Zweifel: In dieser Verfassung, ergänzt durch konsequenteres Zweikampfverhalten und mehr Kaltschnäuzigkeit beim Abschluss, kann der ASC dem Tabellenführer SV Sandhausen II am nächsten Sonntag durchaus die Stirn bieten - auch wenn ein Routinier vom Großkaliber des Ex-Bundesligaspielers Rainer Scharinger das Oberliga-Farmteam adeln sollte.

### **Joseph Weisbrod**

PS: Es wäre Ihrer Chronisten-Ehre keineswegs abträglich gewesen, verehrter Herr Schreiberkollege vom FV Nußloch, wenn Sie bei Ihrem Spielbericht nicht nur die Torschützen der eigenen Mannschaft, sondern auch die des Gegners namentlich erwähnt und damit gewürdigt hätten.

### ***Spielbericht aus der RNZ***

In einem von beiden Seiten schwach geführten Spiel trennte man sich leistungsgerecht 3:3. Die Führung durch Alexander Siegmann konnten die Gäste postwendend zum 1:1 ausgleichen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff brachte Steffen Ganns seine Mannschaft mit 2:1 in Führung, was der Halbzeitstand war. Die Gäste kamen motivierter aus der Kabine und glichen sofort zum 2:2 aus. Bedingt durch einen klaren Abwehrfehler ging Neuenheim sogar mit 2:3 in Führung. Durch einen herrlichen Spielzug über die linke Seite erzielte Marcin Bongula den 3:3-Endstand.

**rb**

Res: 0:3

27.Spieltag, 18.5.2003			
18.05.2003	TSV Wieblingen	SC Mönchzell	1:2
18.05.2003	VfB Leimen II	SpVgg Baiertal	1:1
18.05.2003	FV Nußloch	ASC Neuenheim	3:3
18.05.2003	SV Sandhausen II	ASV Eppelheim	3:0
18.05.2003	SV Waldwimmersbach	VfB Wiesloch	3:1
18.05.2003	SV Waldhilsbach	TSV Rettigheim	2:1
18.05.2003	VfB Rauenberg	TSV Handschuhsheim	1:0
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Sandhausen II (N)	25	18	2	5	84:39	+45	56
2.	(1)	ASV Eppelheim	26	16	8	2	70:30	+40	56
3.	(3)	SpVgg Baiertal	25	16	5	4	57:29	+28	53
4.	(4)	SV Waldhilsbach	25	13	7	5	58:38	+20	46
5.	(5)	VfB St.Leon	25	10	9	6	55:46	+9	39
6.	(7)	FV Nußloch	25	10	8	7	48:41	+7	38
7.	(6)	TSV Rettigheim	26	10	8	8	52:47	+5	38
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	25	11	3	11	58:63	-5	36
9.	(9)	TSV Wieblingen	25	8	5	12	35:53	-18	29
10.	(11)	ASC Neuenheim	25	5	10	10	29:47	-18	25
11.	(10)	VfB Wiesloch	26	6	7	13	38:57	-19	25
12.	(14)	VfB Rauenberg	25	7	3	15	41:53	-12	24
13.	(12)	TSV Handschuhsheim	25	5	8	12	36:50	-14	23
14.	(13)	VfB Leimen II	25	6	5	14	37:59	-22	23
15.	(15)	SC Mönchzell	25	3	2	20	16:62	-46	11

## **Bezirksliga Heidelberg Saison 2002/2003 28.Spieltag**

***Die "befreiten Mönche" sind das Zünglein an der Waage***

**Können die Absteiger den auf Platz 2 erpichten VfB Rauenberg  
stoppen?**

**SV Sandhausen II in Neuenheim**

**Heidelberg** (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg bleibt auch drei Spieltage vor Saisonschluss sowohl in der Meisterschaft, als auch in Sachen zweiter Abstiegsplatz die Spannung erhalten. Dem geplanten Aufstieg in die Landesliga kann der SV Sandhausen II am Sonntag (alle Spiele um 15 Uhr) beim ASC Neuenheim ein gutes Stück näher kommen.

Aber da müssen die Heidelberger auch "mitspielen", zumal die Elf von Trainer Bernd Sator noch punkten muss, um die Gefahrenzone zu verlassen. Ein hartes Stück Arbeit wartet auf den Außenseiter, denn Primus Sandhausen wird alles daran setzen, in der Endphase im Kampf um die Meisterschaft keinen Boden preiszugeben.

Darauf lauert natürlich Mitbewerber ASV Eppelheim, der nach der 0:3-Niederlage in Sandhausen jetzt wieder zum Verfolger geworden ist. Wenigstens die Chance auf den Relegationsrang sollte der Wild-Elf bleiben, wenn Neuling SV Waldwimmersbach - was zu erwarten ist - bezwungen wird.

Dem TSV Handschuhsheim steht nach der langen Serie von Misserfolgen das Wasser bis zum Hals. Und am Sonntag droht erneutes Ungemach, denn da kommt mit der Spvgg Baiertal der Dritte im Bunde der Aufstiegskandidaten nach "Hendesse". "Eine Niederlage gegen die favorisierten Gäste würde uns noch weiter nach unten ziehen", weiß Coach Thorsten Lamers nur zu gut. Deshalb werde man sich nach Kräften wehren und alles versuchen, auch im personellen Bereich. "Ein Punkt muss her, egal wie", appelliert der Trainer an die Mannschaft.

Nach dem besiegelten Abstieg kann der SC Mönchzell "befreit" aufspielen und bei der Vergabe des zweiten Abstiegsplatzes das Zünglein an der Waage sein. Der VfB Rauenberg sollte daher gewarnt sein, wenn er am Sonntag bei den "Mönchen" zu Gast ist. Im gesicherten Mittelfeld der Tabelle liegt der FV Nußloch, eine Gelegenheit für den VfB Leimen II, beim Nachbarn drei Zähler zu entführen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.5.2003**

**Sonntag, 25.Mai 2003, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II 1:3 (1:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau</li><li>6. Bernd Sator (80. Thomas Pasch)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Julian Conrad (85. Christian Kunzmann)</li><li>10. David Keller (75. Benjamin Baudendistel)</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Sebastian Metz</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Benjamin Baudendistel</li><li>16. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 2.Min David Keller</li><li>• 1:1 14.Min Dirk Schneider</li><li>• 1:2 67.Min Dirk Schneider</li><li>• 1:3 78.Min Özgür Ymaz</li></ul>

***Scharingers Hose riss, aber nicht der Faden:  
ASC unterliegt coolen Men in Black von der SVS-  
Kaderschmiede***

"Matrix Reloaded" beim ASC? Am Anfang sah es ganz danach aus. Bereits in der zweiten Minute schoss Neuenheims Nachwuchs-Regisseur David Keller sein Team überraschend in Führung. Doch die coolen "Men in Black" aus Sandhausen entwickelten unbeirrt ihr cleveres Spielsystem und waren vor allem über ihren überragenden rechten Außenbahner Marc Zehnle und dessen gestochenen scharfe Flanken gefährlich. Als ASC-Keeper Markus Gamer einen strammen Aufsetzer nicht festhalten konnte, war SVS-Kapitän Dirk Schneider zur Stelle und vollstreckte im Nachschuss zum 1:1-Ausgleich (14.).

Der ASC hielt aber mit der von Libero Rainer Scharinger souverän gesteuerten Sandhausener Kaderschmiede hervorragend mit und brachte den SVS mit seiner geschickten Konterstrategie, in der der ballgewandte Youngster Julian Conrad eine gute Rolle spielte, einige Male in ernste Verlegenheit. Kurz vor der Pause fast die Führung für das Köhnlein-Team. Der Ex-Neuenheimer Stefan Fischer ließ mit einem fulminanten Antritt zwei ASC-Abwehrspieler so alt wie die SPD aussehen und zog scharf ab. Doch Gamer konnte nicht minder imposant abwehren (42.).

Nach dem Wechsel setzte sich die spielerische, läuferische und konditionelle Klasse der mit fünf Akteuren aus dem Oberligakader angetretenen SVS-Reserve zunehmend

durch. In der Sandhausener Spielhälfte war nun ungefähr so viel los wie auf dem Pekinger Platz des himmlischen Friedens um Mitternacht in den Zeiten von SARS. In der 67. Minute setzte der eingewechselte SVS-Turbo Christian Auer sich auf der rechten Seite kraftvoll durch und flankte hart wie der Euro nach innen, wo erneut Dirk Schneider mit einem Kopfschuss an die Unterkannte der Querlatte die Vorentscheidung besorgte.

Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff riss bei SVS-Karajan und Oberliga-Coach Rainer Scharinger zwar die Hose, aber nicht der Faden im Sandhausener Spielgetriebe. Nun wehte sogar ein Hauch von Schwarzem Ballett über den viel zu hohen Neuenheimer Rasen. So auch in der 77. Minute, als Özgür Ymaz mit dem 3:1 den aufgrund der zweiten Halbzeit letztlich leistungsgerechten 3:1-Endstand markierte.

Für den ASC Neuenheim beginnt nun die englische Woche der Wahrheit. Am Mittwoch Abend sollte das Sator-Team in Waldwimmersbach nicht den Bach runter gehen, um dann beim Showdown am Sonntag den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu sichern. Mit dem Spirit und der Einstellung aus der ersten Hälfte gegen den Topfavoriten aus Sandhausen sollte das ersehnte Ziel, auch den 25. Geburtstag des Anatomie-Sportclubs Neuenheim 1978 e. V. in der höchsten Klasse des Fußballkreises Heidelberg zu erleben, eigentlich erreicht werden.

Joseph Weisbrod

Res: keine



**hintere Reihe:** Co-Trainer Thomas Knödler, Steve Ekoua Sima, Thomas Behler  
Martino Carbotti, Thomas Pasch, Benjamin Baudendistel, Andreas Bardelli, David  
Keller, Julian Conrad, Pressereferent Joseph Weisbrod

**vordere Reihe:** Trainer Bernd Sator, Sebastian Metz, Timo Mifka, Markus Gamer  
Christian Kunzmann, Christoph Verhalen und Marc Saggau

(Foto: Werner Rehm)

***Bilder vom Spiel gegen den SV Sandhausen II am 25.5.2003***

**Vielen Dank an Herrn Pfeifer, der uns die Bilder zur Veröffentlichung auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt hat.**



© by H&B Pressebild Pfeifer  
Darleischstrasse 15  
09155 Wernitzsch  
Tel. 03622251531  
Postbank Kartenzahl 05157752  
BLZ 65010075

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Rechts Timo Mifka  
ASC links Marc Zehnle SVS II.**





© by H&B Pressebild Photo  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 06157752  
 BLZ 69010075

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Rechts Andreas Bardelli ASC gegen Stefan Fischer SVS II links.**



© by H&B Pressebild Photo  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 06157752  
 BLZ 69010075

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Rechts Steve Ekoua Sima links Yılmaz Özgür SVS II.**



© by H&B Pressebild Pfaffen  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157752  
 BLZ 66010075

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Vorne David Keller ASC  
 hinten gestört durch Stefan Fischer SVS II.**



© by H&B Pressebild Pfaffen  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Wiesloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157752  
 BLZ 66010075

**ASC Neuenheim - SC Sandhausen II. Rainer Scharinger  
 SVS II spielte Libero.**



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Vörsloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157752  
 BLZ 60010075

**Gedränge im ASC Strafraum.**



© by H&B Pressebild Pfeifer  
 Barlachstrasse 15  
 69168 Vörsloch  
 Tel. 06222/51531  
 Postbank Karlsruhe 98157752  
 BLZ 60010075

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Vorne Mark Zehnle SVS II  
 hinten Timo Mikka ASC.**



© by H&B Pressebild Pfeifer  
Barlachstrasse 15  
69108 Wiesloch  
Tel. 06222/51531  
Postbank Karlsruhe 98157752  
B.Z. 69015079

**ASC Neuenheim - SV Sandhausen II. Rechts Thomas Behler  
ASC und links Fitim Aydini SVS II.**

28.Spieltag, 25.5.2003			
25.05.2003	ASC Neuenheim	SV Sandhausen II	1:3
25.05.2003	TSV Handschuhsheim	SpVgg Baiertal	0:1
25.05.2003	SC Mönchzell	VfB Rauenberg	1:6
25.05.2003	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	0:0
25.05.2003	VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	2:2
25.05.2003	ASV Eppelheim	SV Waldwimmersbach	3:1
25.05.2003	FV Nußloch	VfB Leimen II	0:3
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	26	19	2	5	87:40	+47	59
2.	(2)	ASV Eppelheim	27	17	8	2	73:31	+42	59
3.	(3)	SpVgg Baiertal	26	17	5	4	58:29	+29	56
4.	(4)	SV Waldhilsbach	26	13	8	5	60:40	+20	47
5.	(5)	VfB St.Leon	26	10	10	6	55:46	+9	40
6.	(7)	TSV Rettigheim	26	10	8	8	52:47	+5	38
7.	(6)	FV Nußloch	26	10	8	8	48:44	+4	38
8.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	26	11	3	12	59:66	-7	36
9.	(9)	TSV Wieblingen	26	8	6	12	35:53	-18	30
10.	(12)	VfB Rauenberg	26	8	3	15	47:54	-7	27
11.	(14)	VfB Leimen II	26	7	5	14	40:59	-19	26
12.	(11)	VfB Wiesloch	27	6	8	13	40:59	-19	26
13.	(10)	ASC Neuenheim	26	5	10	11	30:50	-20	25
14.	(13)	TSV Handschuhsheim	26	5	8	13	36:51	-15	23
15.	(15)	SC Mönchzell	26	3	2	21	17:68	-51	11

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**29.Spieltag**

***FV Nußloch ist das Zünglein an der Waage***

**SV Sandhausen II muss auf dem Weg zum Titel diese Hürde nehmen**

**Heidelberg** (SiS) Hochspannung zwei Runden vor Saisonende in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg. Drei Teams spielen am heutigen Mittwoch und am Sonntag um die Meisterschaft und den Relegationsplatz. Fünf Mannschaften können neben Mönchzell noch absteigen. Primus SV Sandhausen II hat im Kampf um den Titel die besten Chancen, allerdings muss der FV Nußloch im letzten Heimspiel bezwungen werden.

Der ASV Eppelheim hat nur noch eine Partie zu bestreiten und muss die hohe Auswärtshürde beim SV Waldhilsbach überspringen. Auch die SpVgg Baiertal bleibt bei einem Heimerfolg über Mönchzell ein heißer Aufstiegskandidat.

Die Abstiegsfrage entscheidet sich am letzten Spieltag. Am Mittwoch hat es der TSV Handschuhsheim in der Hand, mit einem Erfolg über den VfB Leimen II den Abstiegsrang zu verlassen. Der VfB Rauenberg kann mit einem Dreier gegen den VfB St.Leon alle Abstiegszweifel beseitigen, während der VfB Wiesloch tatenlos zusehen muss. Der ASC Neuenheim könnte mit einem Auswärtssieg beim Neuling SV Waldwimmersbach den Rettungsanker zum Klassenverbleib auswerfen.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.5.2003**

**Mittwoch, 28.5.2003 18:45 Uhr**  
**SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 5:0 (1:0)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau(73. Sebastian Metz)</li><li>6. Bernd Sator (45. Benjamin Baudendistel)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Julian Conrad (80. Christian Kunzmann)</li><li>10. David Keller</li><li>11. Timo Mifka</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Sebastian Metz</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Benjamin Baudendistel</li><li>16. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 10.Min Matthias Kraus</li><li>• 2:0 52.Min Olaf Theeman</li><li>• 3:0 72.Min Ingo Mayer</li><li>• 4:0 75.Min Ingo Mayer</li><li>• 5:0 86.Min Oliver Klumb</li></ul>

***Spielbericht aus der RNZ***

Die Einheimischen begannen stark und Matthias Kraus erzielte bereits nach 10 Minuten das 1:0. Der Widerstand der Gäste scheiterte am guten SV-Keeper. Nach der Pause machte der Gastgeber mehr Druck und Olaf Theeman baute die Führung weiter aus (52.). Der Treffer zum 3:0 fiel nach schönem Doppelpass mit Simon Ohlhauser durch Ingo Mayer (72.), der nur drei Minuten später das 4:0 durch Elfmeter folgen ließ. Oliver Klumb schloss das Spiel mit seinem Treffer zum 5:0 ab (86.).

**ma**

Res: 0:0 (ausg.)

29.Spieltag, 28.5.2003			
28.05.2003	SpVgg Baiertal	SC Mönchzell	0:0
28.05.2003	SV Sandhausen II	FV Nußloch	2:0
28.05.2003	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	5:0
28.05.2003	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	3:1
28.05.2003	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	0:0
28.05.2003	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	1:1
28.05.2003	TSV Handschuhsheim	VfB Leimen II	1:1
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	27	20	2	5	89:40	+49	62
2.	(2)	ASV Eppelheim	28	17	8	3	74:34	+40	59
3.	(3)	SpVgg Baiertal	27	17	6	4	58:29	+29	57
4.	(4)	SV Waldhilsbach	27	14	8	5	63:41	+22	50
5.	(5)	VfB St.Leon	27	10	11	6	56:47	+9	41
6.	(6)	TSV Rettigheim	27	10	9	8	52:47	+5	39
7.	(8)	SV Waldwimmersbach (N)	27	12	3	12	64:66	-2	39
8.	(7)	FV Nußloch	27	10	8	9	48:46	+2	38
9.	(9)	TSV Wieblingen	27	8	7	12	35:53	-18	31
10.	(10)	VfB Rauenberg	27	8	4	15	48:55	-7	28
11.	(11)	VfB Leimen II	27	7	6	14	41:60	-19	27
12.	(12)	VfB Wiesloch	27	6	8	13	40:59	-19	26
13.	(13)	ASC Neuenheim	27	5	10	12	30:55	-25	25
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	27	5	9	13	37:52	-15	24
15.	(15)	SC Mönchzell	27	3	3	21	17:68	-51	12

**Bezirksliga Heidelberg**  
**Saison 2002/2003**  
**30.Spieltag**

***Zieht Baiertal an Eppelheim vorbei?***

**Heidelberg** (SiS) Da der SV Sandhausen II dank der Mithilfe der Verfolger vorzeitig den Titel holte, stehen in der Bezirksliga Heidelberg am letzten Spieltag nur noch zwei Entscheidungen aus: Wer wird Vizemeister und bestreitet die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Landesliga Rhein-Neckar und welches Team begleitet den SC Mönchzell in die Kreisliga A? Der ASV Eppelheim muss nach der Niederlage in Waldhilsbach am Sonntag tatenlos zusehen, wie ihm die SpVgg Baiertal womöglich noch den zweiten Rang wegschnappt. Nachdem Eppelheim fast über die ganze Saison Platz eins oder zwei belegte, wäre das Scheitern so kurz vor dem Ziel tragisch. Baiertal dagegen lag überwiegend hinter dem Spitzenduo in Lauerstellung und hat nun beim VfB St.Leon die Chance, an Eppelheim vorbeizuziehen.

Noch spannender wird der Kampf um den Klassenerhalt. Der zweite Abstiegsplatz ist heiß umkämpft. Mit dem TSV Handschuhsheim (24 Punkte), ASC Neuenheim (25), VfB Wiesloch (26) und VfB Leimen II (27) kann es noch vier Teams erwischen. Die besten Karten hat der VfB Wiesloch, der am Sonntag (alle Spiele 15 Uhr) den TSV Wieblingen empfängt. Dem VfB Leimen II genügt gegen Meister SV Sandhausen II bereits ein Remis. Der ASC Neuenheim muss seine letzte Chance zu Hause gegen den SV Waldhilsbach nutzen. Am schwierigsten dürfte es der TSV Handschuhsheim haben der nur mit einem Sieg in Mönchzell und gleichzeitigen Punktverlusten der Mitgefährdeten den Abstieg verhindern kann.

**Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.5.2003**

**Sonntag, 1.6.2003 15 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 4:3 (2:1)**

<b>Aufstellung des ASC Neuenheim</b>	<b>Tore</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Martino Carbotti (46. Thomas Pasch)</li><li>3. Steve Ekoua Sima</li><li>4. Thomas Behler</li><li>5. Marc Saggau (55. Sebastian Metz)</li><li>6. Bernd Sator (84. Christian Kunzmann)</li><li>7. Andreas Bardelli</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Timo Mifka</li><li>10. David Keller</li><li>11. Benjamin Baudendistel</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Sebastian Metz</li><li>14. Thomas Pasch</li><li>15. Henning Postel</li><li>16. Timo Prengel</li><li>17. Burkhard Kunzmann</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1:0 11.Min Christoph Verhalen, nach Pass von David Keller</li><li>• 2:0 32.Min Andreas Bardelli, Vorarbeit von David Keller</li><li>• 2:1 45.Min Stefan Johe</li><li>• 2:2 58.Min Ingo Seitz</li><li>• 3:2 58.Min Timo Mifka, nach Pass von Christoph Verhalen</li><li>• 4:2 61.Min Timo Mifka, nach Pass von Christoph Verhalen</li><li>• 4:3 65.Min</li></ul>

***Toller Showdown: ASC gewinnt Klassenkampf!!!***

**Dramatischer Showdown: Adrenalin-Sportclub gewinnt Klassenkampf aus eigener Kraft!**

Happy End für den ASC nach einem an Dramatik kaum zu überbietenden Hitze-Thriller: Der Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e.V. bleibt auch im 25.Jubiläumsjahr in der höchsten Heidelberger Spielklasse.

Die leidenschaftlich geführte Schicksalspartie um den Klassenerhalt begann für den bis in die Haarspitzen motivierten ASC vielversprechend. Erst elf Minuten waren gespielt, als der glänzend aufgelegte Christoph Verhalen nach Mustervorlage David Keller die Blaugelben in den ersten Himmel schoss. Drei ASC-Chancen später die vermeintlich beruhigende 2:0-Führung. Nach einem atemberaubenden Solo des überragenden Jung-David Keller konnte SVW-Keeper Benjamin Gries dessen Abschluss nur unkontrolliert abwehren. Der starke Andreas Bardelli hatte das richtige Näschen und vollstreckte entschlossen (32.).

Aber das aufmerksame Neuenheimer Sicherheitsmanagement hatte auch seine Lücken. Selten zwar, aber einen Tick zu oft waren die ASC-Abwehrcracks zu weit weg vom Schuss. So konnte SVW-Tormentor Stefan Johe als Sahnehäubchen zum

Pausentee mit seinem Charakterkopf den Anschlussstreffer zum 1:2 und bereits sein 29.Saisontor zelebrieren (45.).

Fünf Minuten nach Wiederbeginn schien es, als müsse der Adrenalin-Sportclub doch noch den bitteren Gang nach Canossa-Liga antreten. Da gelang SVW-Kapitän Ingo Seitz mit einem Flachschiess ins lange Eck der Ausgleich. Doch wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten. Mit einem perfekten Konter-Doppelschlag des Duo Infernale Mifka & Verhalen legte der ASC den Grundstein zum Klassenerhalt. In der 58. und 62.Minute bediente Christoph Verhalen seinen kongenialen Sturmpartner Timo Mifka jeweils wie aus dem brasilianischen Lehrbuch. Timogol Mifka zeigte keinerlei Nerven und bedankte sich mit seinem 11. und 12.Saisontor zum 4:2.

Die leidgeprüften ASC-Anhänger mussten allerdings weiter zittern, zumal Abstiegs konkurrent TSV Handschuhsheim in Mönchzell führte. In der 65.Minute verwandelte Benjamin Oswald einen Handelfmeter zum 3:4 für den brandgefährlichen Tabellenvierten. Die Zeit schien nun stehen zu bleiben. Die Fromm-Truppe gab sich keinesfalls geschlagen und die Kerzen im ASC-Strafraum waren alles andere als Freudenkerzen.

Nach quälenden Schlussminuten und zwei fantastischen Rettungstaten von ASC-Torwart Markus Gamer hieß es dann endlich: Das Spiel ist aus! Die von allen Klassenkampf-Sorgen erlöste ASC-Gemeinde strahlte nun mit der Sonne und dem neuen Bernsteinzimmer um die Wette. Ende gut, alles gut.

Glückwunsch zum Klassenerhalt an die aufopferungsvoll kämpfende wie spielende Mannschaft und das Trainer-Tandem Bernd Sator und Thomas Knödler. Glückwunsch auch an den Bezirksliga-Torjägermeister Stefan Tom

### **Joseph Weisbrod**

Res: 0:2

## ***Der ASC auch im Jubiläumsjahr in der Bezirksliga***

### **Jubel nach dem Spiel gegen den SV Waldhilsbach**



Jubel nach dem hart umkämpften 4:3 Sieg gegen den SV Waldhilsbach, der gleichzeitig den Verbleib in der Bezirksliga Heidelberg sicherte.

#### **Die siegreiche Mannschaft**

Henning Postel, Steve Ekoua Sima, Ulrich Schmidt, Thomas Pasch, Thomas Behler  
Burkhard Kunzmann, Benjamin Baudendistel, Markus Gamer, Trainer Bernd Sator  
Timo Mifka, Marc Saggau, Andreas Bardelli, Co-Trainer Thomas Knödler  
Christian Kunzmann, Martino Carbotti, Christoph Verhalen, David Keller  
nicht auf dem Foto: Sebastian Metz, Timo Pregel, Julian Conrad

(Foto: Werner Rehm)

30.Spieltag, 1.6.2003			
01.06.2003	VfB Leimen II	SV Sandhausen II	2:2
01.06.2003	VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	3:1
01.06.2003	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	3:0
01.06.2003	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	2:0
01.06.2003	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	4:3
01.06.2003	FV Nußloch	SV Waldwimmersbach	2:3
01.06.2003	SC Mönchzell	TSV Handschuhsheim	0:4
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Sandhausen II (N)	28	20	3	5	91:42	+49	63
2.	(2)	ASV Eppelheim	28	17	8	3	74:34	+40	59
3.	(3)	SpVgg Baiertal	28	17	6	5	59:32	+27	57
4.	(4)	SV Waldhilsbach	28	14	8	6	66:45	+21	50
5.	(5)	VfB St.Leon	28	11	11	6	59:48	+11	44
6.	(6)	TSV Rettigheim	28	11	9	8	55:47	+8	42
7.	(7)	SV Waldwimmersbach (N)	28	13	3	12	67:68	-1	42
8.	(8)	FV Nußloch	28	10	8	10	50:49	+1	38
9.	(9)	TSV Wieblingen	28	8	7	13	35:55	-20	31
10.	(12)	VfB Wiesloch	28	7	8	13	42:59	-17	29
11.	(10)	VfB Rauenberg	28	8	4	16	48:58	-10	28
12.	(11)	VfB Leimen II	28	7	7	14	43:62	-19	28
13.	(13)	ASC Neuenheim	28	6	10	12	34:58	-24	28
14.	(14)	TSV Handschuhsheim	28	6	9	13	41:52	-11	27
15.	(15)	SC Mönchzell	28	3	3	22	17:72	-55	12

## Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a i e r	E p p e l	H a n d , h	L e i m e n	N e u e n	N u s s l	M o e n c	R a u e n	R e t t g	St. L e o n	S a n d h	W a l d h	W a l d w	W i e b l	W i e s l
<b>SpVgg Baiertal</b>	*	1:1	2:3	4:1	<b>3:1</b>	4:2	0:0	1:0	2:0	2:0	3:2	1:1	5:2	2:0	4:0
<b>ASV Eppelheim</b>	4:2	*	2:0	6:1	<b>1:1</b>	4:2	4:1	6:1	2:2	3:1	2:2	2:1	3:1	3:2	2:2
<b>TSV Handschuhsheim</b>	0:1	2:2	*	1:1	<b>0:1</b>	0:3	1:1	1:0	2:3	2:0	2:4	0:1	1:3	1:1	4:0
<b>VfB Leimen II</b>	1:1	0:5	2:2	*	<b>4:0</b>	1:3	1:3	1:0	3:2	2:3	2:2	1:2	2:2	0:1	3:0
<b>ASC Neuenheim</b>	<b>0:0</b>	<b>0:0</b>	<b>2:2</b>	<b>0:0</b>	*	<b>0:0</b>	<b>1:0</b>	<b>0:3</b>	<b>3:3</b>	<b>0:4</b>	<b>1:3</b>	<b>4:3</b>	<b>2:1</b>	<b>4:2</b>	<b>3:0</b>
<b>FV Nußloch</b>	0:1	0:3	2:2	0:3	<b>3:3</b>	*	3:0	2:1	2:2	2:2	4:3	0:1	2:3	0:0	3:2
<b>SC Mönchzell</b>	0:1	0:5	0:4	2:3	<b>3:2</b>	0:1	*	1:6	0:1	0:3	0:5	0:2	1:3	0:3	1:3
<b>VfB Rauenberg</b>	2:4	2:4	1:0	4:0	<b>2:0</b>	0:2	3:0	*	0:2	1:1	1:5	2:2	3:2	0:2	3:4
<b>TSV Rettigheim</b>	2:3	1:2	4:1	3:1	<b>1:1</b>	4:2	4:0	3:0	*	1:1	2:6	2:2	2:2	1:2	3:2
<b>VfB St.Leon</b>	3:1	0:0	5:2	3:2	<b>3:0</b>	4:2	1:1	3:3	2:4	*	2:2	3:2	1:2	0:0	5:2
<b>SV Sandhausen II (N)</b>	2:1	3:0	5:2	3:0	<b>2:0</b>	2:0	3:0	4:3	1:2	4:0	*	1:0	3:0	4:3	4:3
<b>SV Waldhilsbach</b>	1:1	3:1	2:2	4:7	<b>5:3</b>	1:1	2:0	2:0	2:1	2:3	5:2	*	3:2	4:0	3:1
<b>SV Waldwimmersbach (N)</b>	4:3	0:2	2:1	3:0	<b>5:0</b>	2:6	4:1	4:2	3:0	4:4	3:2	2:7	*	3:4	3:1
<b>TSV Wieblingen</b>	0:5	1:4	1:2	2:0	<b>1:1</b>	1:3	1:2	0:3	0:0	1:1	1:7	1:1	3:1	*	2:1
<b>VfB Wiesloch</b>	0:1	2:1	1:1	1:1	<b>4:1</b>	0:0	2:0	2:2	0:0	1:1	0:5	2:2	4:1	2:0	*

### **Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen**

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SV Sandhausen II (N)	14	13	0	1	41:14	+27	39
2	ASV Eppelheim	14	10	4	0	44:19	+25	34
3	SpVgg Baiertal	14	10	3	1	34:13	+21	33
4	SV Waldhilsbach	14	9	3	2	39:24	+15	30
5	SV Waldwimmersbach (N)	14	9	1	4	42:33	+9	28
6	VfB St.Leon	14	7	5	2	35:23	+12	26
7	TSV Rettigheim	14	6	4	4	33:25	+8	22
8	VfB Wiesloch	14	5	7	2	21:16	+5	22
9	ASC Neuenheim	14	5	6	3	20:21	-1	21
10	FV Nußloch	14	4	5	5	23:26	-3	17
11	VfB Rauenberg	14	5	2	7	24:28	-4	17
12	VfB Leimen II	14	4	4	6	23:26	-3	16
13	TSV Handschuhsheim	14	3	4	7	17:21	-4	13
14	TSV Wieblingen	14	3	4	7	15:31	-16	13
15	SC Mönchzell	14	1	0	13	8:42	-34	3

### **Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen**

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	ASV Eppelheim	14	7	4	3	30:15	+15	25
2	SV Sandhausen II (N)	14	7	3	4	50:28	+22	24
3	SpVgg Baiertal	14	7	3	4	25:19	+6	24
4	FV Nußloch	14	6	3	5	27:23	+4	21
5	SV Waldhilsbach	14	5	5	4	27:21	+6	20
6	TSV Rettigheim	14	5	5	4	22:22	0	20
7	VfB St.Leon	14	4	6	4	24:25	-1	18
8	TSV Wieblingen	14	5	3	6	20:24	-4	18
9	TSV Handschuhsheim	14	3	5	6	24:31	-7	14
10	SV Waldwimmersbach (N)	14	4	2	8	25:35	-10	14
11	VfB Leimen II	14	3	3	8	20:36	-16	12
12	VfB Rauenberg	14	3	2	9	24:30	-6	11
13	SC Mönchzell	14	2	3	9	9:30	-21	9
14	VfB Wiesloch	14	2	1	11	21:43	-22	7
15	ASC Neuenheim	14	1	4	9	14:37	-23	7

## **Auf- und Abstieg**

### **Aufsteiger in die Landesliga**

SV Sandhausen II (Heidelberg)  
SpVgg Wallstadt (Mannheim)  
SV Rohrbach/Sinsheim (Sinsheim)  
FV 1918 Brühl (Mannheim)

### **Absteiger aus der Landesliga**

VfB Eppingen  
TSV Waldangeloch  
SC Pfingstberg/Hochstätt

### **Relegation Landesliga Rhein-Neckar**

7.6.2003 FC Berwangen - ASV Eppelheim 5:3 (3:2) beim FC Bammental  
9.6.2003 FV 1918 Brühl - TSV Reichartshausen 2:1 beim VfB Rauenberg  
15.6.2003 FC Berwangen - FV 1918 Brühl 4:5 n.V. in Zuzenhausen

### **Aufsteiger in die Bezirksliga**

VfL Heiligkreuzsteinach  
DJK Balzfeld  
SG Mauer

### **Absteiger aus der Bezirksliga**

TSV Handschuhsheim  
SC Mönchzell

# BFV-Pokal 2002/2003

## 1.Runde

28.Juli 2002

**FC 67 Waldhof Mannheim - ASC Neuenheim 1:4 (1:1)**

Nun steht es fest; in der 1. Runde des Badischen Hoepfner Pokals muss der ASC Neuenheim am Sonntag, den 28.07. beim ambitionierten B-Ligisten FC 67 Waldhof Mannheim antreten (weiß jemand, wo diese Sportanlage liegt?); bei Weiterkommen könnte es zu einer pikanten Begegnung in der 2. Runde kommen: der ASC Neuenheim träfe auf den VfB Leimen, der sich allerdings erst beim Sinsheimer Bezirksligisten FSV Sulzfeld durchsetzen müsste. Drücken wir die Daumen, damit wir Thomas und Thomas mit ihrer Truppe bei uns am Harbigweg testen dürfen.

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Markus Gamer</li><li>2. Andreas Bardelli</li><li>3. Martino Carbotti (66. Ralf Brandner)</li><li>4. Mark Schröder</li><li>5. Benjamin Baudendistel</li><li>6. Thomas Pasch</li><li>7. Sebastian Metz</li><li>8. Christoph Verhalen</li><li>9. Ralph Gutschalk (74. Christian Kunzmann)</li><li>10. Muammer Varol (60. Thiemo Heinrich)</li><li>11. Andy Witzel</li><li>12. Christian Kunzmann</li><li>13. Ralf Brandner</li><li>14. Thiemo Heinrich</li><li>15. Burkhard Kunzmann (ETW)</li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 0:1 5.Min Ralph Gutschalk, Vorlage von Andy Witzel</li><li>• 1:1 40.Min.</li><li>• 1:2 56.Min Ralph Gutschalk</li><li>• 1:3 68.Min Ralph Gutschalk</li><li>• 1:4 84.Min Thomas Pasch, abgefälschter Freistoss</li></ul>

### **Der ASC Neuenheim konnte seinen ersten Sieg in der Vereinsgeschichte im BFV-Pokal erringen.**

Der Bezirksligist Neuenheim konnte sich gegen die Heimelf gleich gut in Szene setzen und ging bereits in der 5.Minute durch Ralph Gutschalk in Führung, der eine schöne Vorlage von Andy Witzel verwertete. Danach passierte zunächst nicht viel, ehe die Platzherren in der 40.Minute ausgleichen konnten. Nach der Pause präsentierten sich die Gäste wieder konzentrierter und erneut Gutschalk war in der 56.Minute zur Stelle und erzielte das 1:2. Nur zwölf Minuten später erhöhte er auf 1:3. In der 84.Minute stellte Pasch mit einem abgefälschten Freistoß den 1:4 Endstand her.

# BFV-Pokal 2002/2003

## 2.Runde

**2.August 2002 18:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB Leimen 2:6 (1:1)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer</li> <li>2. Andreas Bardelli</li> <li>3. Martino Carbotti (60. Stephan Hegedüsch)</li> <li>4. Thiemo Heinrich</li> <li>5. Benjamin Baudendistel</li> <li>6. Bernd Sator</li> <li>7. Sebastian Metz</li> <li>8. Christoph Verhalen</li> <li>9. Christian Kunzmann</li> <li>10. Muammer Varol</li> <li>11. Andy Witzel</li> <li>12. Christian Kunzmann</li> <li>13. Stephan Hegedüsch</li> <li>14. Mark Schröder</li> <li>15. Marc Saggau</li> <li>16. Burkhard Kunzmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 4.Min Markus Hess</li> <li>• 1:1 18.Min. Andy Witzel, nach Pass von Christoph Verhalen</li> <li>• 1:2 53.Min. Stephan Riemensperger</li> <li>• 1:3 54.Min. Steffen Kritter</li> <li>• 1:4 64.Min. Steffen Kritter</li> <li>• 1:5 68.Min. Timo Fries</li> <li>• 2:5 80.Min. Sebastian Metz, Foulelfmeter an Andy Witzel</li> <li>• 2:6 82.Min. Markus Hess</li> </ul>

### ***Konditionsstarker VfB setzte in der zweiten Hälfte die "Big Points"***

Bei idealen Wettkampfbedingungen am Freitag abend verschlief der VfB Leimen die erste Halbzeit förmlich. Zwar konnte Markus Hess den Gast bereits nach 4 Minuten mit einem Torpedogeschoss aus ca. 25 Meter den mal wieder fehlerfrei spielenden Markus Gamer im Gehäuse des ASC Neuenheim zum 0:1 überwinden, doch dann war Endstation Gamer angesagt.

Nachdem die neuformierte Heimelf, in der Spielertrainer Bernd Sator seine gelungene Premiere als Spieler feierte, den Anfangsrespekt vor dem Verbandsligisten abgelegt hatte, war Schluss mit lustig. Der ASC startete immer wieder Konter, die der VfB-Abwehrreihe um Christian Knödler des öfteren Kopfschmerzen bereiten musste.

In der 18. Minute fiel dann der Ausgleich durch Andy Witzel, der von Christoph Verhalen auf die Reise geschickt wurde, und am VfB Keeper vorbei ins leere Gehäuse zum Jubel der ASC Fans einschieben durfte. Es folgte bis zur Halbzeit ein offener Schlagabtausch, bei dem auf beiden Seiten gute Einschussmöglichkeiten vergeben wurden; mit einem gerechten Remis wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause legte der VfB Leimen einen Zahn zu und in der 53. und 55. Minute brachten Stephan Riemensperger und Steffen Kritter ihre Farben mit 1:3 in Front. Die Spieler um ASC Coach Bernd Sator stemmten sich gegen eine drohende Packung, mussten nun aber neidlos die läuferische und technische Überlegenheit des Gastes anerkennen.

Wiederum Steffen Kritter und Timo Fries trugen sich mit ihren beiden Treffern in der 64. und 68. Minute in die Torschützenliste des VfB Leimen ein, bevor Sebastian Metz in der 80. Minute mit einem an Andy Witzel verschuldeten Foulelfmeter die verdiente Ergebniskorrektur auf 2:5 vornahm. Dem überragenden Mittelfeldmotor Markus Hess blieb es überlassen, ebenfalls mit einem Foulelfmeter in der 82. Minute das Endergebnis auf 2:6 hochzuschrauben.

Trotz der Niederlage hat der ASC vor allem in der ersten Halbzeit eine gute Visitenkarte abgegeben; der Gast aus Leimen demonstrierte in der zweiten Halbzeit den schnellen Fußball, den man spielen muss, um in der Verbandsliga bestehen zu können, so dass beide Mannschaften nach dem Spiel zufrieden die dritte Runde im Biergarten einläuten durften.

**Werner Rupp**

## Heidelberger-Kreispokal Saison 2002/2003

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
11.8.2002	17.00 Uhr	FC Ziegelhausen/Peterstal II	ASC Neuenheim	2:3 (0:2)
14.8.2002	19.00 Uhr	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:4 (1:2)

### 1.Runde

**11.August 2002, 17 Uhr**

**FC Ziegelhausen/Peterstal II - ASC Neuenheim 2:3 (0:2)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Markus Gamer (30. Burkhard Kunzmann)</li> <li>2. Andreas Bardelli</li> <li>3. Ulrich Schmidt</li> <li>4. Stephan Hegedüsch</li> <li>5. Bernd Sator</li> <li>6. Marc Saggau (55. Muammer Varol)</li> <li>7. Sebastian Metz</li> <li>8. Christoph Verhalen</li> <li>9. Christian Kunzmann</li> <li>10. Sebastian Kamm</li> <li>11. Andy Witzel (80. Derek O'Brien)</li> <li>12. Derek O'Brien</li> <li>13. Muammer Varol</li> <li>14. Burkhard Kunzmann (ETW)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 0:1 24.Min. Sebastian Metz, Linksschuß nach Kopfballrückpass von Ulrich Schmidt</li> <li>• 0:2 32.Min. Andy Witzel, nach Rückpass von Marc Saggau</li> <li>• 1:2 50.Min. Jan Hauck</li> <li>• 1:3 58.Min. Christian Kunzmann, nach Pass von Andreas Bardelli</li> <li>• 2:3 75.Min. Baumann</li> </ul>

Ziegelhausen machte das Spiel und Neuenheim die Tore; mit 3:2 setzte sich der Bezirksligist gegen die 2.Mannschaft des Landeligisten DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal durch; mit dem ersten gefährlichen Angriff markierte Sebastian Metz in der 24.Minute mit einem trockenen Linksschuss aus ca. 15 Meter das 0:1 für Neuenheim; die bis dahin vorgetragenen Angriffsbemühungen der Gastgeber waren entweder sichere Beute der ASC-Abwehr oder Markus Gamer im Gehäuse des Gastes erledigte den Rest; leider verletzte er sich dabei in der 30.Minute und musste an den Routinier Burkhard Kunzmann übergeben. Neuenheim ließ sich aber nicht beirren und spielte weiterhin aus einer sicheren Abwehr heraus; in der 34.Minute setzte sich Marc Saggau bei einem solchen Blitzangriff auf dem rechten Flügel durch; seinen Pass in

das Herz der Ziegelhäuser Abwehr verwertete Andy Witzel trocken zum 0:2 Halbzeitstand.

Nach der Pause gab die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal kompromisslos zu verstehen, dass sie nicht gewillt war, den Platz kampflos zu räumen, zumal der ASC verletzungsbedingt auf weitere Routiniers verzichten musste. Mit dem 1:2 Anschlusstreffer sah sich der Gastgeber in seinen Bemühungen belohnt und legte nochmals eine Schippe drauf. Mitten in diese Drangperiode versetzte der quirlige Christian Kunzmann mit einem Solo dem Gastgeber den Knock-out; sein 1:3 in der 78.Minute demoralisierte die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, die dann auch noch ihren Libero Dittmer nach mehrmaligem Meckern mit Gelb/Rot in die Kabinen schicken konnten. Trotz Unterzahl setzte der Gastgeber in den Schlussminuten alles auf eine Karte und wurde auch mit dem verdienten Anschlusstreffer zum 2:3 belohnt. Die Ergebniskorrektur kam aber zu spät, um wenigstens die Verlängerung noch erreichen zu können. Hut ab vor einer guten Leistung des B-Ligisten, der letztendlich nur an der Cleverniss des Bezirksligisten gescheitert ist.

**Werner Rupp**

### ***Spielbericht aus der RNZ***

In einem sehr guten Pokalspiel lagen die Gäste aus Neuenheim zur PAuse bereits mit 2:0 in Führung. Nach dem Wiederanpiff machte die Heimelf enorm Druck und drängten den ASC in die eigene Hälfte. Jan Hauck erzielte in der 50.Minute den Anschlußtreffer zum 1:2, doch die offensive Einstellung wurde in der 58.Minute hart bestraft, als die Gäste mit einem Konter aus stark abseitsverdächtiger Position das 1:3 markierten. In der 60.Minute musste ein Spieler der Gastgeber mit Gelb-Rot vom Platz. Doch nichtsdestotrotz blieben si überlegen, aber die Chancenauswertung war zu mangelhaft. Nur Baumann gelang in der 75.Minute noch der Treffer zum 2:3, doch der Ausgleich wollte nicht mehr fallen.

**JH**

## **Heidelberger-Kreispokal Saison 2002/2003 2.Runde**

**14.August 2002, 19 Uhr  
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 1:4 (1:2)**

- 1:0 4.Min Christoph Verhalen
- 1:1 20.Min Sascha Körner
- 1:2 26.Min Boula Mofou
- 1:3 Oliver Fels
- 1:4 80.Min Timo Wamswer

### ***ASV erreicht souverän die dritte Kreispokal-Runde***

Die spielstarken Eppelheimer entschieden das Lokal-Pokal-Derby letztlich deutlich für sich und zogen verdient in die dritte Kreis-Runde ein. Dabei erwischte der ASC Neuenheim den besseren Start. Bereits in der vierten Minute vollendete Christoph Verhalen einen furiosen Soloritt clever zur 1:0-Führung. Nachdem Torwart-Methusalem Burkhard Kunzmann zweimal prächtig pariert hatte, fiel der gerechte Ausgleich für die nun immer besser in Schwung kommenden Klassen-Kameraden aus der Bezirksliga. Altmeister Rainer Wild zirkelte einen seiner unnachahmlichen Freistöße mit Effet auf den langen Pfosten, wo der ungedeckte Sascha Körner mit einem Flugkopfball gegen die Laufrichtung des ASC-Keepers erfolgreich war (20.). Weitere sechs Minuten später schoss Boula Mofou den ASV mit einer feinen Einzelleistung auf die Siegerstraße.

Auch nach dem Wechsel fehlte im ASC-Spiel der Treibstoff nach vorne. Noch die beste Chance für das ersatzgeschwächte Sator-Team vergab Sebastian Metz, dessen harter Flachschiß das vom Ex-Neuenheimer Thorsten Beck mühe- und fehlerlos gehütete ASV-Gehäuse knapp verfehlte (65.). Die flotte Partie wurde entschieden, als Abonnement-Torschütze Oliver Fels einen Freistoß direkt verwandelte. Von da an musste die ASC-Defensive sich fühlen wie eine Kugel im Flipperautomaten. Immer wieder hechtete der eingewechselte Torhüter Mark Winnefeld wie eine Katze von einem Eck zum anderen, um weitere Gegentreffer zu verhindern. In der 80.Minute war auch der vielversprechende Neuzugang in der Neuenheimer Beziehungskiste machtlos. In der 80. Minute verwandelte Timo Wamswer eine Fels-Flanke zum 1:4-Endstand für die glänzend aufgelegte Wild-Truppe.

### ***ASC empfängt US-Boys vor amerikanischen TV-Kameras***

Bereits am Freitag, dem 16. August, kommt es zu einer bemerkenswerten deutsch-amerikanischen Begegnung. Um 19.00 Uhr empfängt der ASC Neuenheim am Harbigweg das Soccer-Team von der Concordia University of Milwaukee. Sogar das US-Army-Fernsehen hat sich angekündigt, um über dieses Freundschaftsspiel zu berichten.

**Joseph Weisbrod**

## Heidelberger-Kreispokal Saison 2002/2003

1.Runde				
Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
3.8.2002	16.00	FC Blau Weiss Neckargemünd	SV Waldhilsbach	0:2
3.8.2002	17.00	TSV Pfaffengrund	TSV Handschuhsheim	4:5 n.E.
3.8.2002	17.00	1.FC Dilsberg	SpVgg Neckargemünd	3:2
3.8.2002	17.00	SG Rockenau	VfB Eberbach	2:3 n.V.
3.8.2002	17.00	SG Wiesenbach	SG Mauer	1:3
3.8.2002	17.00	1.FC Mühlhausen	SpVgg Baiertal	0:1
3.8.2002	17.00	SC Gaiberg	FV Nussloch	0:2
3.8.2002	17.00	TSG Wilhelmsfeld	VfL Heiligkreuzsteinach	1:0
3.8.2002	18.00	VfB Schönau	FC Hirschhorn	5:4 n.E.
4.8.2002	17.00	Union Heidelberg	TSG Rohrbach	1:3
4.8.2002	17.00	FT Kirchheim	TB Rohrbach/Boxberg	5:4 n.E.
4.8.2002	17.00	Heidelberger SC	DJK Eppelheim	1:2
4.8.2002	17.00	TSG Altenbach	ASV Eppelheim	0:6
4.8.2002	17.00	SC Türkspor Heidelberg	TSV Wieblingen	1:2 n.V.
4.8.2002	17.00	Aramär Leimen	VfB Leimen II	1:5
4.8.2002	17.00	SpVgg Neckarsteinach	SV Eberbach	0:1
4.8.2002	17.00	SG Lobenfeld	BSC Mückenloch	3:0
4.8.2002	17.00	SV Moosbrunn	SV Waldwimmersbach	0:7
4.8.2002	17.00	TSV Meckesheim	VfB Wiesloch II	1:3
4.8.2002	17.00	FC Rot II	VfB St.Leon	2:6
4.8.2002	17.00	ASV Eppelheim II	1.FC Wiesloch	2:3
4.8.2002	17.00	DJK Balzfeld	SC Mönchzell	1:2
4.8.2002	17.00	FC Frauenweiler	FC Schatthausen	7:9 n.E.
4.8.2002	17.00	SG Tairnbach	TSV Gauangelloch	3:2
4.8.2002	17.00	SV Altneudorf	TG Eberbach	3:2
4.8.2002	19.00	FCA Walldorf II	TSV Rettigheim	1:3

5.8.2002	19.00	VfR Walldorf	VfB Wiesloch	3:1
7.8.2002	17.00	FC Spechbach	VfB Rauenberg	0:4
7.8.2002	17.00	SC Walldorf Safakspor	SV Sandhausen II	0:7
11.8.2002	17.00	FC Ziegelhausen/ Peterstal II	<b>ASC Neuenheim</b>	2:3

<b>2.Runde</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
8.8.2002	19.30	VfB Schönau	VfB Eberbach	2:4 n.E.
9.8.2002	19.00	SpVgg Baiertal	FV Nussloch	1:2
11.8.2002	17.00	FT Kirchheim	TSG Rohrbach	2:1 n.V.
11.8.2002	17.00	DJK Eppelheim	TSV Handschuhsheim	6:4 n.E.
11.8.2002	17.00	TSV Wieblingen	VfB Leimen II	2:0
11.8.2002	17.00	1.FC Dilsberg	SV Eberbach	2:4 n.V.
11.8.2002	17.00	SG Lobenfeld	SV Waldwimmersbach	1:3
11.8.2002	17.00	SG Mauer	VfB Rauenberg	4:1 n.V.
11.8.2002	17.00	VfB Wiesloch II	SV Waldhilsbach	3:2
11.8.2002	17.00	VfB St.Leon	SV Sandhausen II	0:1
11.8.2002	17.00	1.FC Wiesloch	SC Mönchzell	1:4
11.8.2002	17.00	VfR Walldorf	TSV Rettigheim	3:1
11.8.2002	17.00	SG Tairnbach	FC Schatthausen	2:1
11.8.2002	17.00	SV Altneudorf	TSG Wilhelmsfeld	1:8
14.8.2002	19.00	<b>ASC Neuenheim</b>	ASV Eppelheim	1:4

<b>3.Runde</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
18.8.2002	17.00	SG Tairnbach	VfR Walldorf	2:6
18.8.2002	17.00	TSG Wilhelmsfeld	SG Mauer	0:3
18.8.2002	17.00	SV Eberbach	SV Sandhausen II	3:1
18.8.2002	17.00	SC Mönchzell	ASV Eppelheim	0:8
18.8.2002	17.00	DJK Eppelheim	VfB Eberbach	2:0
18.8.2002	17.00	FT Kirchheim	VfB Wiesloch II	5:4
18.8.2002	17.00	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen	4:0
Freilos: FV Nussloch				

<b>Viertelfinale</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
3.10.2002	15.00	VfR Walldorf	FV Nussloch	7:5 n.E.
3.10.2002	15.00	SV Eberbach	ASV Eppelheim	1:5
9.10.2002	15.00	SV Waldwimmersbach	SG Mauer	0:1
14.12.2002	15.00	DJK Eppelheim	FT Kirchheim	1:2

<b>Qualifikation zum BFV-Pokal</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
30.4.2003	19.00	SV Eberbach	FV Nussloch	1:5
30.4.2003	18.30	DJK Eppelheim	SV Waldwimmersbach	1:5

<b>Halbfinale</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
30.4.2003	18.30	SG Mauer	VfR Walldorf	1:2
30.4.2003	18.30	FT Kirchheim	ASV Eppelheim	2:1

<b>BFV-Pokal</b>				
FV Nussloch SV Waldwimmersbach SG Mauer VfR Walldorf FT Kirchheim ASV Eppelheim sind für den BFV-Pokal 2003/04 qualifiziert.				

<b>Finale</b>				
<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
7.6.2003	17:00	FT Kirchheim	VfR Walldorf	2:1

**Spieler des Jahres  
1.Juni 2003**



Marc Saggau  
(Foto: Werner Rehm)

## Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr  
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod

### **Einsätze und Tore**

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
<b>Martino Carbotti</b>	28	0	3	0	0	1	1
<b>Christoph Verhalen</b>	27	0	2	0	7	6	13
Markus Gamer	27	0	2	1	0	0	0
Andreas Bardelli	26	2	0	0	1	0	1
Thomas Pasch	25	5	0	1	3	1	4
<b>Timo Mifka</b>	24	0	3	0	12	3	15
Marc Saggau	24	4	7	0	1	3	4
Benjamin Baudendistel	23	5	2	0	1	0	1
Bernd Sator	20	1	9	1	1	1	2
Steve Ekoua Sima	17	2	6	1	1	0	1
Christian Kunzmann	17	7	4	4	1	0	1
Mark Schröder	14	6	3	5	0	0	0
Muammer Varol	12	5	3	4	2	1	3
Sebastian Metz	12	6	4	3	0	0	0
Ulrich Schmidt	12	3	2	1	0	0	0
Ralph Gutschalk	10	1	5	0	1	0	1
Thomas Behler	10	0	1	1	0	0	0
David Keller	9	1	3	0	2	2	4
Timo Prengel	8	7	1	6	0	0	0
Julian Conrad	7	4	2	2	0	0	0
Sebastian Kamm	6	0	3	0	0	0	0
Tassilo Hug	4	0	2	0	1	0	1
Ralf Brandner	3	1	1	0	0	0	0
Thiemo Heinrich	3	3	0	8	0	0	0
Andy Witzel	3	2	1	2	0	0	0
Burkhard Kunzmann	2	2	0	18	0	0	0
Holger Wittmann	2	1	1	0	0	0	0
Andre Elain	1	1	0	3	0	0	0
Stephan Hegedüs	1	1	0	2	0	0	0
Thomas Knödler	1	0	0	1	0	0	0
Alejandro Ecker	0	0	0	1	0	0	0
Simon Hagmann	0	0	0	6	0	0	0
Henning Postel	0	0	0	2	0	0	0
Siegfried Wiegand	0	0	0	1	0	0	0

## Torschützen

Name	Tore	ass.	ges.
<b>Timo Mifka</b>	12	3	15
<b>Christoph Verhalen</b>	7	7	14
Thomas Pasch	3	1	4
David Keller	2	2	4
Muammer Varol	2	1	3
Marc Saggau	1	3	4
Bernd Sator	1	1	2
Andreas Bardelli	1	0	1
Benjamin Baudendistel	1	0	1
Steve Ekoua Sima	1	0	1
Ralph Gutschalk	1	0	1
Tassilo Hug	1	0	1
Christian Kunzmann	1	0	1
Martino Carbotti	0	1	1
<b>14</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>53</b>

## Einsätze und Tore (mit Pokal)

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
<b>Christoph Verhalen</b>	29	0	2	0	8	6	14
Martino Carbotti	28	0	3	0	0	1	1
Markus Gamer	28	0	3	1	0	0	0
Andreas Bardelli	27	2	0	0	1	1	2
Thomas Pasch	25	5	0	1	3	1	4
Marc Saggau	25	4	8	0	1	4	5
<b>Timo Mifka</b>	24	0	3	0	12	3	15
Benjamin Baudendistel	23	5	2	0	1	0	1
Bernd Sator	21	1	9	1	1	1	2
Christian Kunzmann	18	7	4	4	2	0	2
Steve Ekoua Sima	17	2	6	1	1	0	1
Sebastian Metz	14	6	4	3	1	0	1
Mark Schröder	14	6	3	5	0	0	0
Muammer Varol	13	6	3	4	2	1	3
Ulrich Schmidt	13	3	2	1	0	1	1
Ralph Gutschalk	10	1	5	0	1	0	1
Thomas Behler	10	0	1	1	0	0	0
David Keller	9	1	3	0	2	2	4
Timo Prengel	8	7	1	6	0	0	0
Julian Conrad	7	4	2	2	0	0	0
Sebastian Kamm	7	0	3	0	0	0	0
Tassilo Hug	4	0	2	0	1	0	1
Andy Witzel	4	2	2	2	1	0	1
Burkhard Kunzmann	4	3	0	18	0	0	0
Ralf Brandner	3	1	1	0	0	0	0
Thiemo Heinrich	3	3	0	8	0	0	0
Stephan Hegedüs	2	1	0	2	0	0	0
Holger Wittmann	2	1	1	0	0	0	0
Andre Elain	1	1	0	3	0	0	0
Thomas Knödler	1	0	0	1	0	0	0
Derek O'Brien	1	1	0	0	0	0	0
Mark Winnefeld	1	0	0	0	0	0	0
Alejandro Ecker	0	0	0	1	0	0	0

Simon Hagmann	0	0	0	6	0	0	0
Henning Postel	0	0	0	2	0	0	0
Siegfried Wiegand	0	0	0	1	0	0	0
<b>36</b>	<b>396</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>74</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>59</b>

### Torschützen (mit Pokal)

Name	Tore	ass.	ges.
<b>Timo Mifka</b>	12	3	15
<b>Christoph Verhalen</b>	8	7	15
Thomas Pasch	3	1	4
David Keller	2	2	4
Muammer Varol	2	1	3
Christian Kunzmann	2	0	2
Marc Saggau	1	4	5
Andreas Bardelli	1	1	2
Bernd Sator	1	1	2
Benjamin Baudendistel	1	0	1
Steve Ekoua Sima	1	0	1
Ralph Gutschalk	1	0	1
Tassilo Hug	1	0	1
Sebastian Metz	1	0	1
Andy Witzel	1	0	1
Martino Carbotti	0	1	1
Ulrich Schmidt	0	1	1
<b>17</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>60</b>